BENUTZERHANDBUCH

DIR-855

VERSION 1.00

D-Link®

WIRELESS

Einleitung

D-Link behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Dokument und seinen Inhalten vorzunehmen, ohne Dritte darüber zu informieren.

Handbuchversionen

Version	Datum	Beschreibung
1.0	13.11.07	DIR-855 Version A1 mit Firmware-Version 1.00
1.1	23. April 2008	Aktualisierte Garantiebestimmungen

Marken

D-Link und das D-Link-Logo sind Marken oder registrierte Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument genannten Unternehmens- oder Produktbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Copyright © 2008 D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von D-Link Systems, Inc. weder vollständig noch in Auszügen reproduziert werden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung i
Handbuchversionen i
Marken i

Produktübersicht 1
Lieferumfang 1
Systemanforderungen 2
Einführung 3
Leistungsmerkmale 4
Hardware-Übersicht 5
Anschlüsse 5
LEDs 6

Installation 7
Vor dem Start 7
Hinweise zur drahtlosen Installation 8
Netzwerkdiagramm 9
Verbindung zu einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem . 10
Verbindung zu einem anderen Router herstellen .. 11
Erste Schritte 13

Konfiguration 14
Webbasierte Konfigurationsseiten 14
Setup-Assistent 15
Manuelle Konfiguration 19
Dynamisch (Kabel) 19
PPPoE (DSL) 20
PPTP 21
L2TP 23
Statisch (Zuweisung vom Internetanbieter) .. 25
WLAN-Einstellungen 26
802.11n/g (2,4 GHz) 26
802.11n/a (5 GHz) 28
Netzwerkeinstellungen 30
LAN-Einstellungen 30
Einstellungen für DHCP-Server 31
DHCP-Reservierung 32
Virtueller Server 33
Portweiterleitung 35
Anwendungsregeln 36
QoS-Engine 37
Netzwerkfilter 38
Zugangskontrolle 39
Assistent für die Zugangskontrolle 39
Website-Filter 42
Filter für eingehenden Verkehr 43
Firewall-Einstellungen 44
ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration 45
Routing 46
Erweiterte WLAN-Einstellungen 47
802.11n/g (2,4 GHz) 47
802.11n/a (5 GHz) 48
WISH-Einstellungen 49
Erweiterte Netzwerkeinstellungen 51

UPnP 51
Internet Ping Block (Internet-Ping sperren) .. 51
Internet Port Speed (Geschwindigkeit) 51
Multicast Streams (Multicast-Datenströme) . 51
Administratoreinstellungen 52
Zeiteinstellungen 53
SysLog 54
E-Mail-Einstellungen 55
Systemeinstellungen 56
Firmware aktualisieren 57
DDNS 58
Systemüberprüfung 59
Zeitpläne 60
Geräteinformationen 61
Protokoll 62
Statistiken 63
Internet-Sitzungen 64
WLAN 65
WISH 65
Support 66

WLAN-Sicherheit 67
Was ist WPA? 67
Setup-Assistent für die WLAN-Sicherheit 68
Drahtlose Geräte über den WPS-Assistenten hinzufügen 70
WPA-Personal konfigurieren (PSK) 71
WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS) 72

Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen 74
Unter Windows Vista® 74
WLAN-Sicherheit konfigurieren 75
Verbindung mittels WCN 2.0 unter Windows Vista® . 77
Unter Windows® XP 78
WPA-PSK konfigurieren 79

Fehlerbehebung 81

Drahtlose Technologie - Grundlagen 85
Was heißt „Wireless“? 86
Tipps 88
Drahtlosmodi 89

Netzwerkgrundlagen 90
IP-Adresse überprüfen 90
Statische Zuweisung von IP-Adressen 91

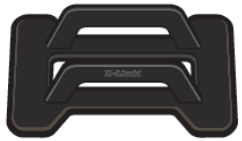
Technische Daten 92

Technische Unterstützung 93

D-LINK Eingeschränkte Garantie 94

Registrierung 99

Lieferumfang

D-Link DIR-855 Wireless N™ Quad Band Gigabit Router	
Netzteil	
Ethernet-Kabel	
CD-ROM	
Ständer	

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit abweichender Spannung führt zur Beschädigung des DIR-855 und zum Erlöschen der Garantie.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	• Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem • Mit IEEE 802.11n Draft oder 802.11g kompatible drahtlose Clients • Mit IEEE 802.11a kompatible drahtlose Clients • 10/100/1000 Mbit/s-Ethernet
Anforderungen für die webbasierten Konfigurationsseiten	**Computer mit folgender Ausstattung:** • Betriebssystem Windows®, Macintosh oder Linux • Installierter Ethernet-Adapter **Browseranforderungen:** • Internet Explorer 6.0 oder höher • Mozilla 1.7.12 oder höher • Firefox 1.5 oder höher • Safari 1.0 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher) • Flock 0.7.14 oder höher • Opera 6.0 oder höher **Unter Windows®:** Die neueste Version von Java muss installiert sein. Diese kann unter www.java.com heruntergeladen werden.
Anforderungen für den CD-Installationsassistenten	**Computer mit folgender Ausstattung:** • Windows® XP mit Service Pack 2 oder Vista® • Installierter Ethernet-Adapter • CD-ROM-Laufwerk

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNG

Vereint preisgekrönte Router-Funktionen und drahtlose IEEE 802.11a/Draft 802.11n-Technologie für höchstmögliche Funkübertragungsleistung.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Ein vollständiger Satz an Sicherheitsfunktionen einschließlich Active Firewall und WPA2 schützt Ihr Netzwerk gegen unerwünschten Zugriff.

HÖCHSTE REICHWEITE

Höhere WLAN-Übertragungsraten – sogar bei großen Entfernungen – für die beste Funkabdeckung in Haus und Heim.

HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Der Wireless N Quad Band Gigabit Router (DIR-855) von D-Link entspricht dem vorläufigen Standard 802.11n/802.11a und bietet eine im Vergleich mit 802.11g-Verbindungen bis zu 14-fach höhere Geschwindigkeit – schneller als eine Ethernet-Verbindung per Kabel mit 100 Mbit/s. Richten Sie ein sicheres drahtloses Netzwerk ein, über das Sie zu Hause gemeinsam auf Fotos, Dateien, Musik und Videos sowie Drucker und Netzwerkspeicherplatz zugreifen können. Wenn Sie den Router DIR-855 an ein Kabel- oder DSL-Modem anschließen, können alle Netzwerkbenutzer den Hochgeschwindigkeits-Internetzugang verwenden. Zusätzlich verfügt dieser Router über eine QoS (Quality of Service)-Engine, die dafür sorgt, dass digitale Anrufe (VoIP) und Online-Spiele unterbrechungsfrei und reaktionsschnell verlaufen und somit ein optimales Interneterlebnis geboten wird.

VERBESSERTER EMPFANG ZU HAUSE

Durch die verwendete Technologie sorgt dieser Hochleistungsrouter für überragenden Empfang überall zu Hause bei gleichzeitiger Reduzierung der Funklöcher. Der Wireless N Quad Band Gigabit Router ist zur Verwendung in größeren Häusern und für Benutzer mit hohen Ansprüchen an die Netzwerkleistung ausgelegt. Durch Hinzufügen eines Xtreme N™ Notebook- oder Desktopadapters sind Sie zu Hause überall mit dem Netzwerk verbunden.

HÖCHSTE NETZWERKSICHERHEIT

Der Wireless N Quad Band Gigabit Router unterstützt alle aktuellen drahtlosen Sicherheitsfunktionen und schützt somit vor unberechtigtem Zugriff sowohl aus dem drahtlosen Netzwerk als auch aus dem Internet. Durch Unterstützung der Standards WPA und WEP wird sichergestellt, dass Sie unabhängig von Ihren Clientgeräten die bestmögliche Verschlüsselungsmethode verwenden können. Zudem verwendet der Wireless N Quad Band Gigabit Router zwei aktive Firewalls (SPI und NAT) zum Schutz vor möglichen Angriffen aus dem Internet.

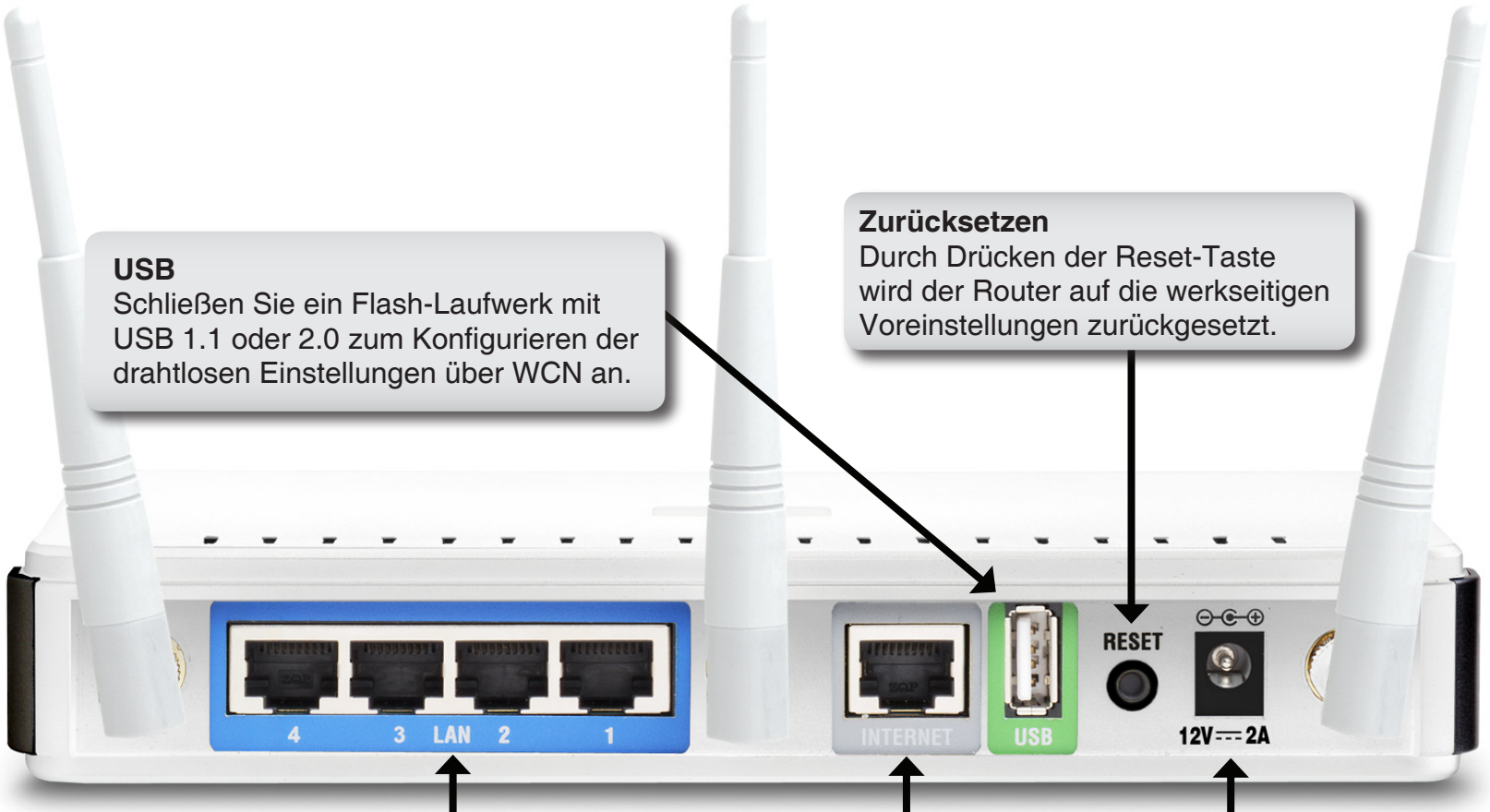
* Maximale Übertragungsrate gemäß den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11a, 802.11g und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkvolumen und -belastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Leistungsmerkmale

- **Höhere WLAN-Geschwindigkeit** – Der DIR-855 ermöglicht eine drahtlose Verbindung mit einer Geschwindigkeit von bis zu 300 Mbit/s* zu anderen drahtlosen 802.11n-Clients. Dadurch können Benutzer an Online-Aktivitäten in Echtzeit teilnehmen, z. B. Übertragen von Videos, Onlinespielen und Echtzeit-Audio. Die Leistung dieses drahtlosen 802.11n-Routers bietet Ihnen die Freiheit eines drahtlosen Netzwerkes mit Geschwindigkeiten, die um bis zu 650 % schneller als beim Standard 802.11g sind.
- **Kompatibel mit 802.11a/g-Geräten** – Der DIR-855 entspricht auch den IEEE-Standards 802.11g sowie 802.11a und ist somit kompatibel zu bereits vorhandenen PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern nach diesen Standards.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** – Die webbasierte Bedienoberfläche enthält eine Reihe von erweiterten Netzwerkverwaltungsfunktionen:
    - **Inhaltsfilterung** – Einfach zu verwendende Inhaltsfilterung auf Basis von MAC-Adresse, URL und/oder Domänenname.
    - **Filterzeitplanung** – Diese Filter können an bestimmten Tagen oder für eine Dauer in Stunden oder Minuten aktiviert werden.
    - **Sicherung mehrerer/gleichzeitiger Sitzungen** – Der DIR-855 kann VPN-Sitzungen weiterleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, so dass Benutzer hinter dem DIR-855 sicher auf Firmennetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** – Über die leicht verständliche webbasierte Bedienoberfläche des DIR-855 können Sie festlegen, auf welche Informationen die Personen im drahtlosen Netzwerk zugreifen können, ob aus dem Internet oder über den Firmenserver. Sie können den Router innerhalb weniger Minuten mit Ihren spezifischen Einstellungen konfigurieren.

* Maximale Übertragungsrate gemäß den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g, 802.11a und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkvolumen und -belastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Hardware-Übersicht
Anschlüsse



USB
Schließen Sie ein Flash-Laufwerk mit USB 1.1 oder 2.0 zum Konfigurieren der drahtlosen Einstellungen über WCN an.

Zurücksetzen
Durch Drücken der Reset-Taste wird der Router auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.

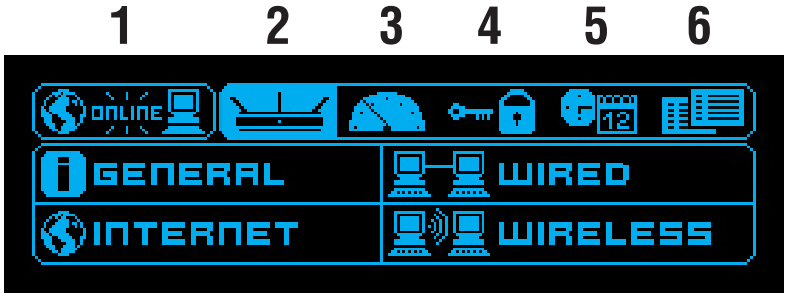
LAN-Anschlüsse (1-4)
Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie z. B. Computer, Switches und Hubs.

Internetanschluss
Der Auto-MDI/MDIX-Internetanschluss ist der Anschluss für das Ethernet-Kabel zum Kabel- bzw. DSL-Modem.

Netzeingang
Buchse für das mitgelieferte Netzteil.

Hardware-Übersicht

LEDs



OLED-Display

1	WAN	Informationen über die Internetverbindung.
2	Menü	Auswählen, um das OLED-Hauptmenü anzuzeigen.
3	Performance (Leistung)	Auswählen, um Statistiken der LAN-, WAN- und Drahtlosverbindungen anzuzeigen.
4	WPS	Informationen über den WPS-Status.
5	Datum/Uhrzeit	Zeigt Uhrzeit und Datum des Routers.
6	DHCP	Informationen über den DHCP-Status.

Installation

In diesem Abschnitt werden Sie durch die weiteren Schritte der Installation geführt. Der Standort des Routers ist besonders wichtig. Stellen Sie den Router nicht in einem geschlossenen Bereich wie z. B. einem Schrank, dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor dem Start

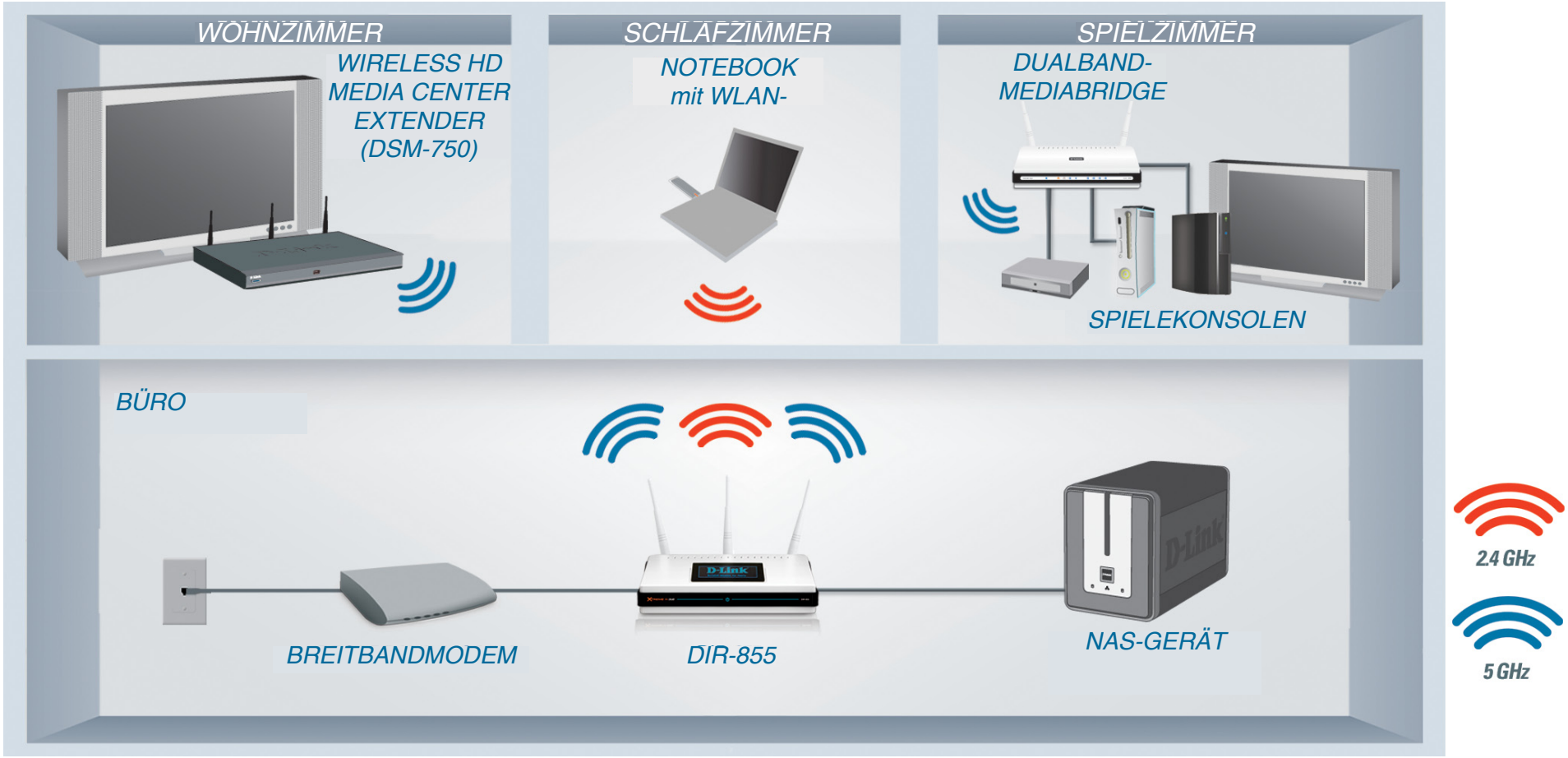
- Konfigurieren Sie den Router über den Computer, der zuletzt direkt mit dem Modem verbunden war.
- Sie können nur den Ethernet-Anschluss an Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie vor der Verwendung des Routers eine USB-Verbindung zum Modem verwendet haben, müssen Sie das Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel mit dem Internetanschluss des Routers verbinden. Schalten Sie anschließend das Modem wieder ein. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an den Internetdienstanbieter wenden, um die Anschlussart zu ändern (USB zu Ethernet).
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Software, wie z. B. WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300, deaktiviert oder deinstalliert ist, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.
- Wenn Sie den Setup-Assistenten von der D-Link-CD ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Computer, auf dem Sie den Assistenten ausführen, mit dem Internet verbunden und online ist, da der Assistent sonst nicht gestartet werden kann. Falls Sie die Verbindung zur Modem-Hardware getrennt haben, verbinden Sie Ihren Computer erneut mit dem Modem, und stellen Sie sicher, dass Sie online sind.

Hinweise zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link ermöglicht den drahtlosen Zugang zu Ihrem Netzwerk von jedem beliebigen Ort innerhalb der Netzwerkreichweite. Bedenken Sie jedoch, dass die Reichweite der Funksignale durch Wände, Decken oder andere Objekte möglicherweise eingeschränkt wird. Die Reichweite ist vom Material der in einem Büro bzw. zu Hause vorhandenen Hindernisse sowie von der Stärke von Hochfrequenz-Störfeldern abhängig. So erzielen Sie maximale Reichweiten:

1. Versuchen Sie, die Anzahl der Wände und Decken, die zwischen dem Router von D-Link und anderen Netzwerkgeräten liegen, möglichst gering zu halten. Jede Wand oder Decke kann die Reichweite des Geräts um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie die Geräte so auf, dass sich möglichst wenig Wände und Decken zwischen ihnen befinden.
2. Achten Sie auf eine möglichst direkte Verbindung zwischen den Netzwerkgeräten. Eine 0,5 m dicke Wand stellt in einem Winkel von 45 Grad eine Dicke von fast 1 m dar. Bei einem Winkel von zwei Grad wären es bereits über 14 Meter! Um besseren Empfang zu erzielen, stellen Sie die Geräte so auf, dass das Signal Wände bzw. Decken rechtwinklig durchdringen kann (nicht schräg).
3. Baumaterialien wirken sich unterschiedlich auf die Signalübertragung aus. Eine massive Metalltür oder Bauelemente aus Aluminium können die Reichweite negativ beeinflussen. Versuchen Sie auch hier, die drahtlosen Netzwerkgeräte, Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal lediglich Gipswände oder offene Türen passieren muss. Materialien und Objekte aus Glas, Stahl oder Metall, isolierte Wände, Wasser (z. B. Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Ziegel und Beton schwächen das Funksignal.
4. Stellen Sie die Produkte mindestens 1 bis 2 m entfernt von elektrischen Geräten und Anlagen auf, die Hochfrequenz-Störfelder erzeugen.
5. Wenn Sie schnurlose Telefone mit einer Frequenz von 2,4 GHz oder X-10-Geräte (funkgesteuerte Produkte wie Deckenventilatoren, Lampen und Alarmanlagen) verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre möglicherweise vorhandene 2,4 GHz-Telefonbasisstation so weit entfernt wie möglich von den drahtlosen Geräten befindet. Telefonbasisstationen senden selbst dann Signale, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

Netzwerkdiagramm



Verbindung zu einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem herstellen

Wenn Sie den Router mit einem Kabel-/DSL-/Satellitenmodem verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Router an einem offenen und zentralen Ort auf. Verbinden Sie das Netzteil nicht mit dem Router.
2. Schalten Sie das Modem aus. Ist kein Ein-/Ausschalter vorhanden, ziehen Sie den Netzstecker. Fahren Sie den Computer herunter.
3. Ziehen Sie das Ethernetkabel, das den Computer mit dem Modem verbindet, vom Computer ab, und verbinden Sie es mit dem Internetanschluss des Routers.
4. Verbinden Sie ein Ethernetkabel mit einem der vier LAN-Anschlüsse des Routers. Verbinden Sie das andere Ende mit dem Ethernetanschluss des Computers.
5. Schalten Sie das Modem ein, bzw. verbinden Sie das Netzteil mit der Stromversorgung.
6. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router, und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis der Router gestartet ist.
7. Schalten Sie den Computer ein.
8. Fahren Sie auf Seite 13 fort, um den Router zu konfigurieren.

Verbindung zu einem anderen Router herstellen

Wenn Sie den D-Link Router mit einem anderen Router verbinden, um diesen als drahtlosen Access Point bzw. Switch zu verwenden, müssen Sie vor dem Verbinden des Routers mit dem Netzwerk die folgenden Schritte ausführen:

- Deaktivieren Sie UPnP™
- Deaktivieren Sie DHCP
- Ändern Sie die LAN-IP-Adresse in eine Adresse, die im Netzwerk noch nicht vergeben ist. Die LAN-Anschlüsse des Routers können keine DHCP-Adresse vom anderen Router empfangen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zu einem anderen Router herzustellen:

1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Router. Verbinden Sie einen der Computer über ein Ethernetkabel mit dem Router (LAN-Anschluss). Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Computers 192.168.0.xxx lautet (wobei xxx ein Wert zwischen 2 und 254 ist). Weitere Informationen siehe Abschnitt **Netzwerkgrundlagen**. Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, notieren Sie sich vorher die aktuellen Einstellungen. In den meisten Fällen ist Ihr Computer so eingestellt, dass die IP-Adresse automatisch bezogen wird, so dass Sie am Computer keine Änderungen vornehmen müssen.
2. Öffnen Sie einen Internetbrowser, geben Sie **http://192.168.0.1** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Geben Sie im Anmeldungsbildschirm als Benutzernamen **Admin** ein, und lassen Sie das Kennwortfeld frei. Klicken Sie auf **Log In** (Anmelden), um fortzufahren.
3. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert) und anschließend auf **Advanced Network** (Erweiterte Netzwerkeinstellungen). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable UPnP** (UPnP aktivieren). Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.
4. Klicken Sie auf **Setup** und anschließend auf **Network Settings** (Netzwerkeinstellungen). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable DHCP Server** (DHCP-Server aktivieren). Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um fortzufahren.
5. Geben Sie in den Router-Einstellungen eine verfügbare IP-Adresse und die Subnetzmaske Ihres Netzwerks ein. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern. Verwenden Sie zukünftig diese neue IP-Adresse, um auf die Konfigurationsseiten des Routers zuzugreifen. Schließen Sie den Browser, und setzen Sie die IP-Einstellungen des Computers auf die ursprünglichen Werte zurück (siehe Schritt 1).

6. Trennen Sie das Ethernetkabel vom Router, und verbinden Sie den Computer wieder mit dem Netzwerk.
7. Verbinden Sie ein Ende eines Ethernetkabels mit einem der LAN-Anschlüsse des Routers und das andere Ende mit dem anderen Router. Der Internetanschluss des D-Link Routers muss unbedingt frei bleiben.
8. An den restlichen drei LAN-Anschlüssen können weitere Ethernetgeräte und Computer angeschlossen werden. Öffnen Sie zur Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks einen Internetbrowser, und geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Router zugewiesen haben. Weitere Informationen zum Einrichten des drahtlosen Netzwerks siehe Abschnitte **Configuration** (Konfiguration) und **Wireless Security** (WLAN-Sicherheit).

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-855 ist eine CD mit einem Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung enthalten. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Assistenten zu starten, der Sie durch die Installation der Software führt.

Legen Sie die **CD mit dem Assistenten zur schnellen Router-Einrichtung** in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgende Anleitung bezieht sich auf Windows® XP. Die Schritte und Dialogfelder sind bei anderen Versionen von Windows ähnlich.

Falls die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** > **Run** (Ausführen). Geben Sie im Dialogfeld Run (Ausführen) Folgendes ein: „**D:\DIR615.exe**“ (wobei ***D:*** hier für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht).

Klicken Sie im Startfenster auf **Start.**

Klicken Sie auf **Start**.

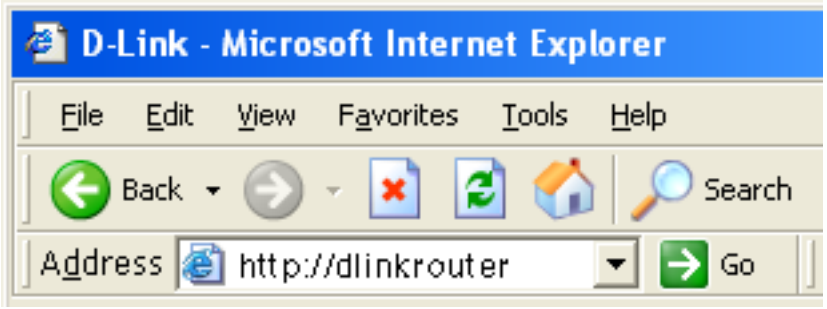
Hinweis: *Es wird empfohlen, SSID und Sicherheitsschlüssel, gefolgt vom Anmeldekennwort auf der CD-Hülle zu notieren.*

Konfiguration

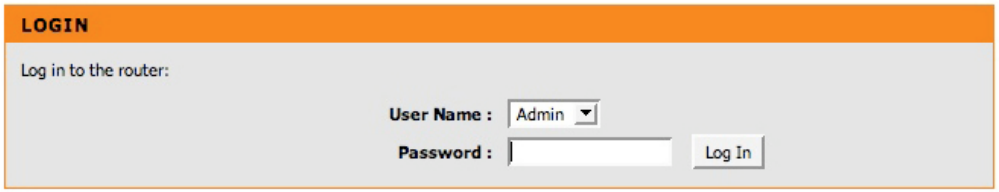
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link Router über die webbasierten Konfigurationsseiten einrichten.

Webbasierte Konfigurationsseiten

Um auf die Konfigurationsseiten zuzugreifen, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile ein.



Wählen Sie **Admin** im Dropdown-Menü aus, und geben Sie Ihr Kennwort ein. Lassen Sie das Kennwort standardmäßig leer.

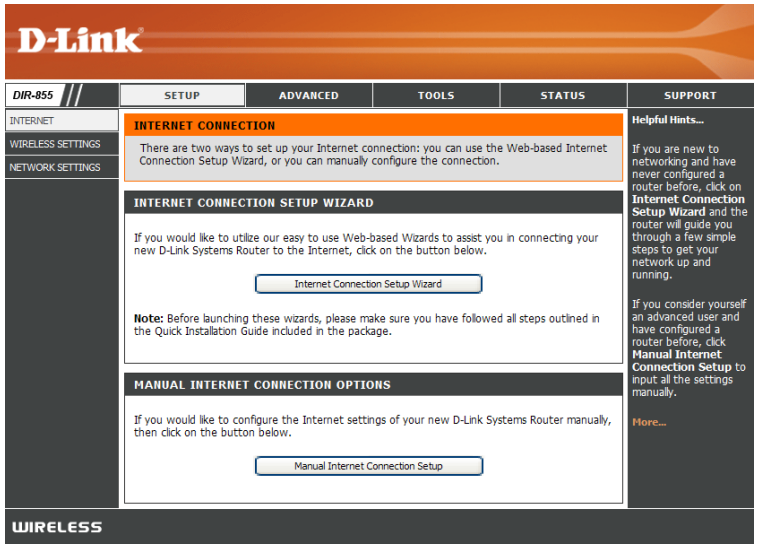


Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, z. B. **Page Cannot Be Displayed** (Die Seite kann nicht angezeigt werden), finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung im Abschnitt **Troubleshooting** (Fehlerbehebung).

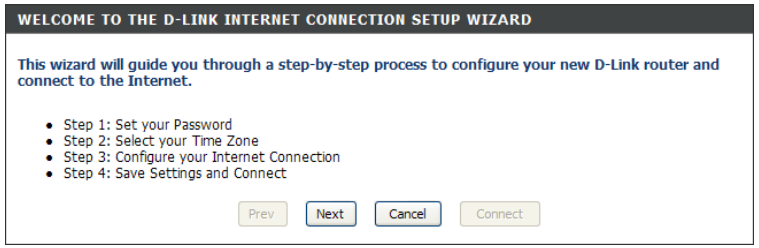
Setup-Assistent

Klicken Sie anschließend auf **Launch Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistenten für den Internetzugang starten).

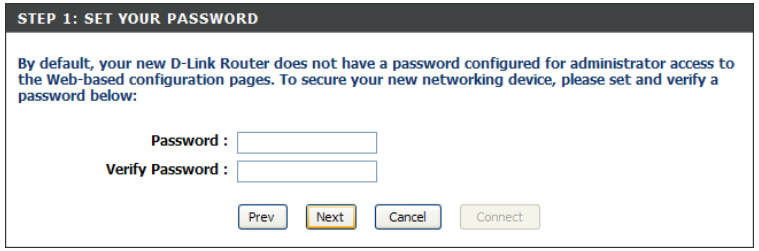
Wenn Sie die Einstellungen ohne den Assistenten vornehmen möchten, klicken Sie auf **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration), und fahren Sie auf Seite 19 fort.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
INTERNET CONNECTION
There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.
INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD
If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.
Internet Connection Setup Wizard
Note: Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.
MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS
If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below.
Manual Internet Connection Setup
Helpful Hints...
If you are new to networking and have never configured a router before, click on Internet Connection Setup Wizard and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running.
If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click Manual Internet Connection Setup to input all the settings manually.
More...
WIRELESS

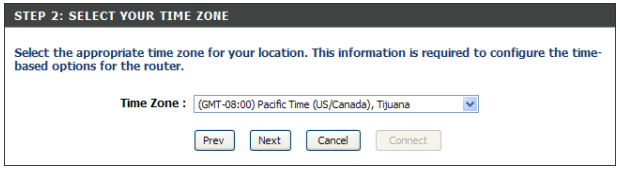
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


WELCOME TO THE D-LINK INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD
This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.
Step 1: Set your Password
Step 2: Select your Time Zone
Step 3: Configure your Internet Connection
Step 4: Save Settings and Connect
Prev
Next
Cancel
Connect

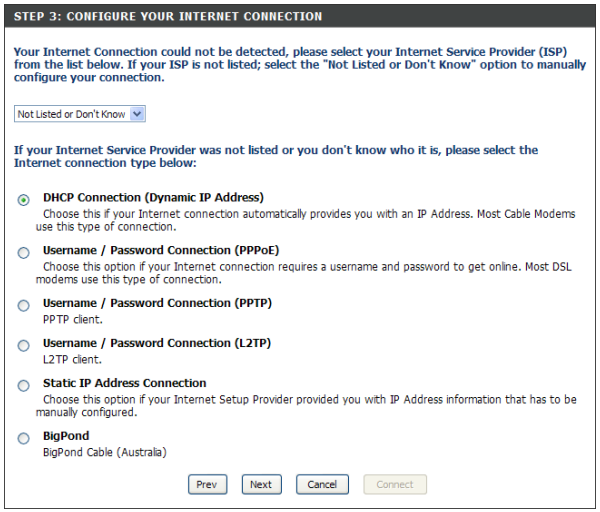
Erstellen Sie ein neues Kennwort, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


STEP 1: SET YOUR PASSWORD
By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below:
Password :
Verify Password :
Prev
Next
Cancel
Connect

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

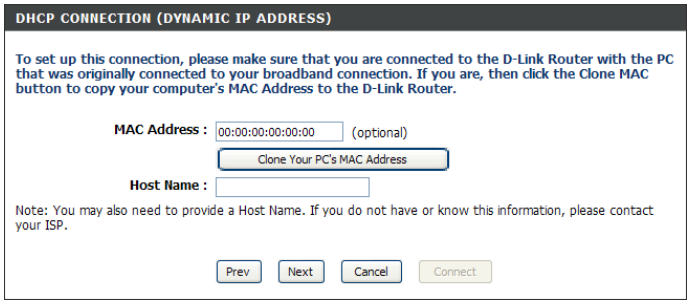

STEP 2: SELECT YOUR TIME ZONE
Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.
Time Zone :
(GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana
Prev
Next
Cancel
Connect

Wählen Sie die von Ihnen verwendete Art der Internetverbindung aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION
Your Internet Connection could not be detected, please select your Internet Service Provider (ISP) from the list below. If your ISP is not listed; select the "Not Listed or Don't Know" option to manually configure your connection.
Not Listed or Don't Know
If your Internet Service Provider was not listed or you don't know who it is, please select the Internet connection type below:
DHCP Connection (Dynamic IP Address)
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.
Username / Password Connection (PPPoE)
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
Username / Password Connection (PPTP)
PPTP client.
Username / Password Connection (L2TP)
L2TP client.
Static IP Address Connection
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.
BigPond
BigPond Cable (Australia)
Prev
Next
Cancel
Connect

Wenn Sie Dynamic (Dynamisch) wählen, werden Sie möglicherweise zur Eingabe der MAC-Adresse des Computers aufgefordert, der als letztes direkt an das Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer gerade verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren), und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

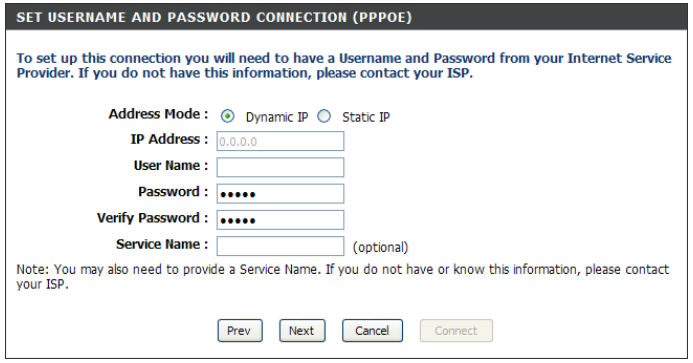
Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdienstanbietern erforderlich sein. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätename des Routers und kann geändert werden.


DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)
To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the Clone MAC button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.
MAC Address :
00:00:00:00:00:00
(optional)
Clone Your PC's MAC Address
Host Name :
Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.
Prev
Next
Cancel
Connect

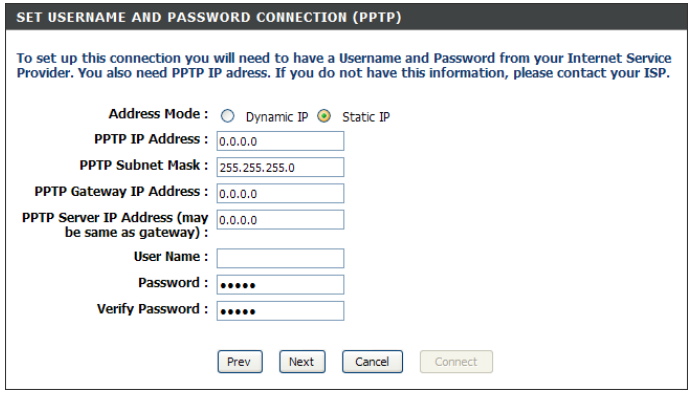
Wenn Sie PPPoE wählen, geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das PPPoE-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden.

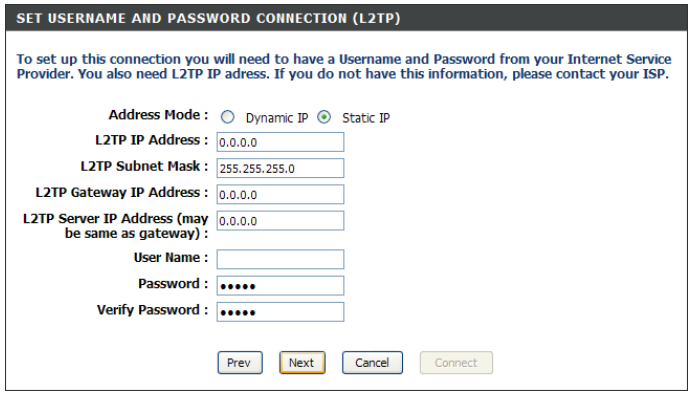
Hinweis: *Entfernen Sie ggf. installierte PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht mehr erforderlich und funktioniert nicht über einen Router.*


SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)
To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.
Address Mode : Dynamic IP Static IP
IP Address : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
Service Name : (optional)
Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.
Prev Next Cancel Connect

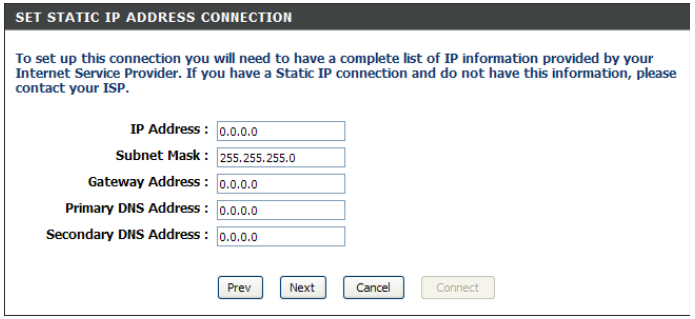
Wenn Sie PPTP wählen, geben Sie den PPTP-Benutzernamen und das PPTP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)
To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP adress. If you do not have this information, please contact your ISP.
Address Mode : Dynamic IP Static IP
PPTP IP Address : 0.0.0.0
PPTP Subnet Mask : 255.255.255.0
PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0
PPTP Server IP Address (may be same as gateway) : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie L2TP ausgewählt haben, geben Sie den L2TP-Benutzernamen und das L2TP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

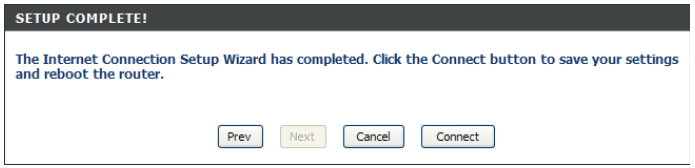

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)
To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP adress. If you do not have this information, please contact your ISP.
Address Mode : Dynamic IP Static IP
L2TP IP Address : 0.0.0.0
L2TP Subnet Mask : 255.255.255.0
L2TP Gateway IP Address : 0.0.0.0
L2TP Server IP Address (may be same as gateway) : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie Static (Statisch) wählen, geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.


SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION
To set up this connection you will need to have a complete list of IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.
IP Address :
0.0.0.0
Subnet Mask :
255.255.255.0
Gateway Address :
0.0.0.0
Primary DNS Address :
0.0.0.0
Secondary DNS Address :
0.0.0.0
Prev
Next
Cancel
Connect

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue** (Fortfahren). Das Herstellen der Verbindung dauert ca. 1 bis 2 Minuten.

Schließen Sie das Browserfenster, und öffnen Sie es erneut, um die Internetverbindung zu prüfen. Möglicherweise müssen Sie beim ersten Mal mehrmals versuchen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.


SETUP COMPLETE!
The Internet Connection Setup Wizard has completed. Click the Connect button to save your settings and reboot the router.
Prev
Next
Cancel
Connect

Manuelle Konfiguration
Dynamisch (Kabel)

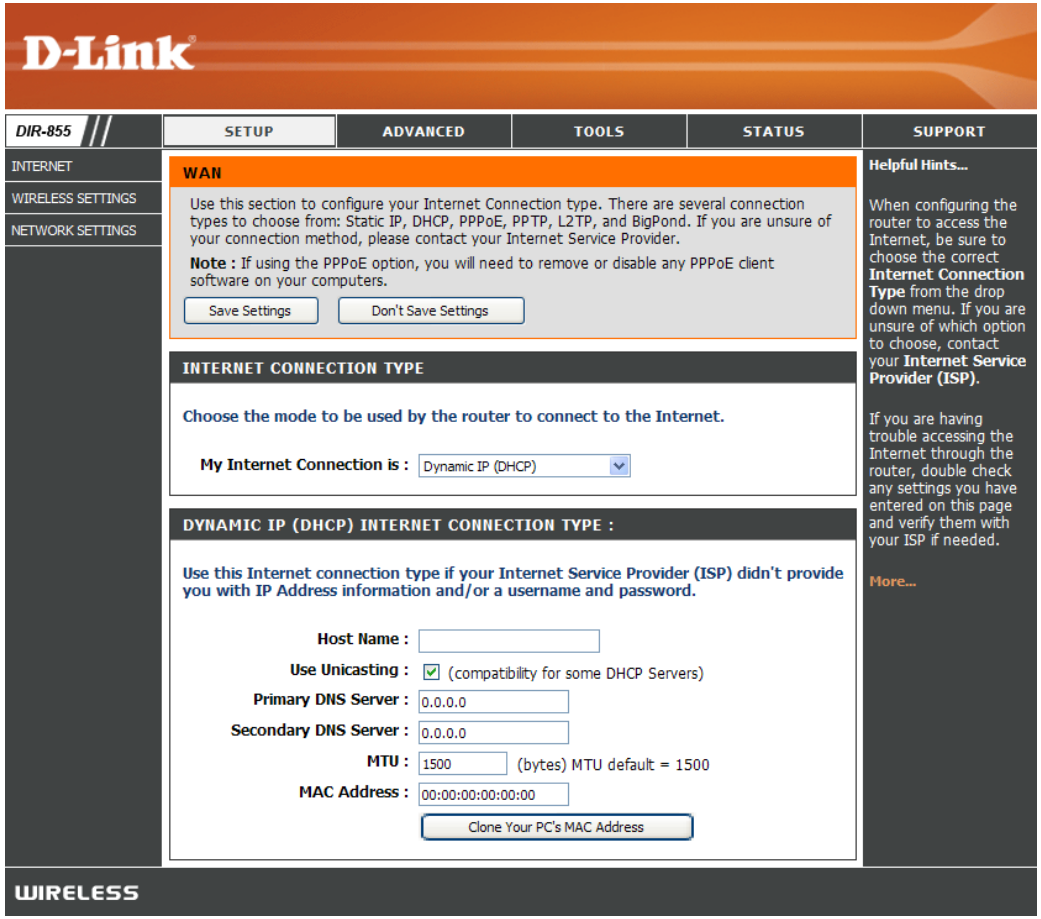
My Internet Connection (Eigene Internet-verbindung): Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um automatisch eine IP-Adresse vom Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine festen IP-Adressen zugewiesen hat. Diese Option wird üblicherweise für Kabelmodemdienste verwendet.

Host Name (Hostname): Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdienstanbietern erforderlich sein.

Use Unicasting (Unicast verwenden): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Schwierigkeiten haben, eine IP-Adresse von Ihrem Internetdiensteanbieter zu beziehen.

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein, die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wurde.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : Dynamic IP (DHCP)
DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :
Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.
Host Name :
Use Unicasting : (compatibility for some DHCP Servers)
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1500 (bytes) MTU default = 1500
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

MAC Address (MAC-Adresse): Als standardmäßige MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, diese nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernetkarte ersetzen.

Internet-Setup
PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Diese Option wird üblicherweise bei DSL-Diensten verwendet. Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht mehr erforderlich und funktioniert nicht über einen Router.

D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is :
PPPoE (Username / Password)
PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
Address Mode :
Dynamic IP
Static IP
IP Address :
Username :
Password :
Verify Password :
Service Name :
(optional)
Reconnect Mode :
Always on
On demand
Manual
Maximum Idle Time :
(minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server :
Secondary DNS Server :
MTU :
(bytes) MTU default = 1492
MAC Address :
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

My Internet Connection (Eigene Internetverbindung): Wählen Sie **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)) im Dropdown-Menü aus.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

Service Name (Servicename): Geben Sie den Servicenamen Ihres Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Auto-reconnect (Automatischer Verbindungsaufbau).

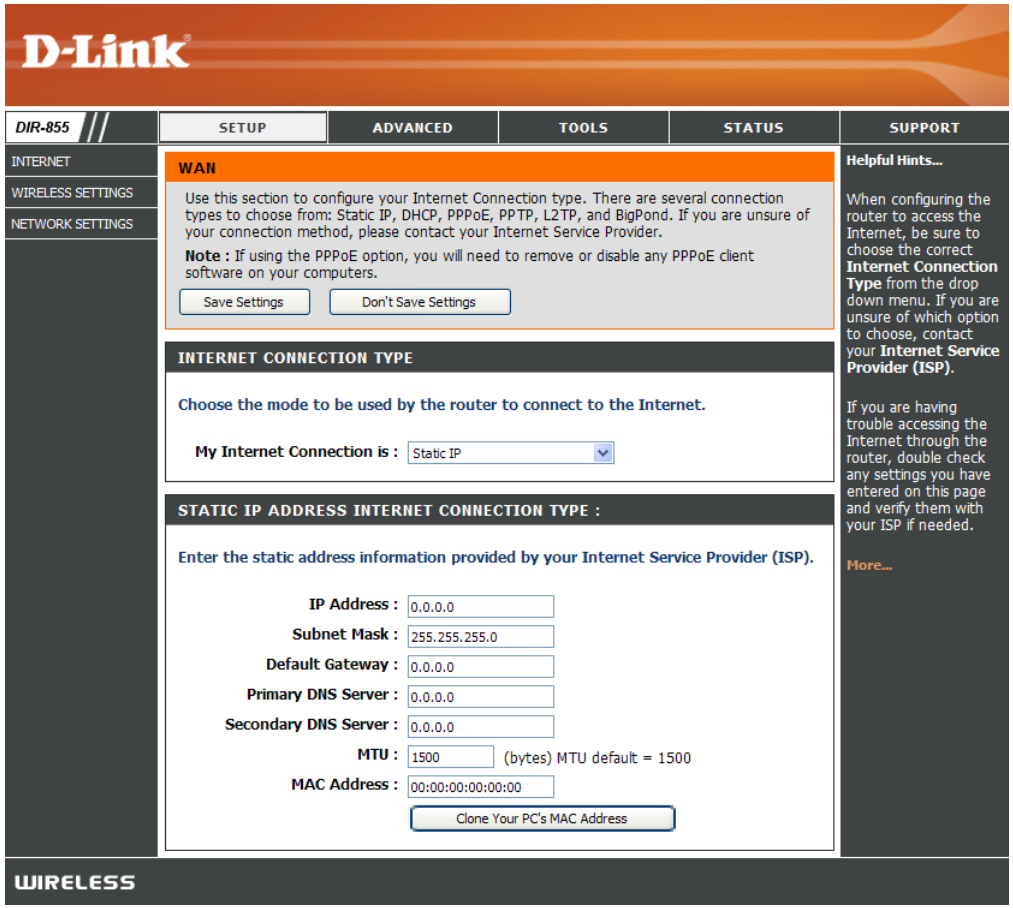
DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie die Server-Adressen des primären und des sekundären DNS-Servers ein (nur bei statischem PPPoE).

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

MAC Address (MAC-Adresse): Als standardmäßige MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, diese nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernetkarte ersetzen.

Internet-Setup
PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Diese Option wird üblicherweise bei DSL-Diensten verwendet.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : Static IP
STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 255.255.255.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1500 (bytes) MTU default = 1500
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.

PPTP IP Address (PPTP-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur bei statischem PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie hier bitte die Subnetzmaske ein (nur bei statischem PPTP).

PPTP Gateway (PPTP-Gateway): Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

PPTP Server IP (PPTP-Server-IP): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Auto-reconnect (Automatischer Verbindungsaufbau).

DNS Servers (DNS-Server): Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1400.

MAC Address (MAC-Adresse): Als standardmäßige MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, diese nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernetkarte ersetzen.

Internet-Setup
L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Diese Option wird üblicherweise bei DSL-Diensten verwendet.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden. In den meisten Fällen sollte **Dynamic** (Dynamisch) ausgewählt werden.

L2TP IP Address (L2TP-IP-Adresse): Geben Sie die L2TP-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (nur statisch).

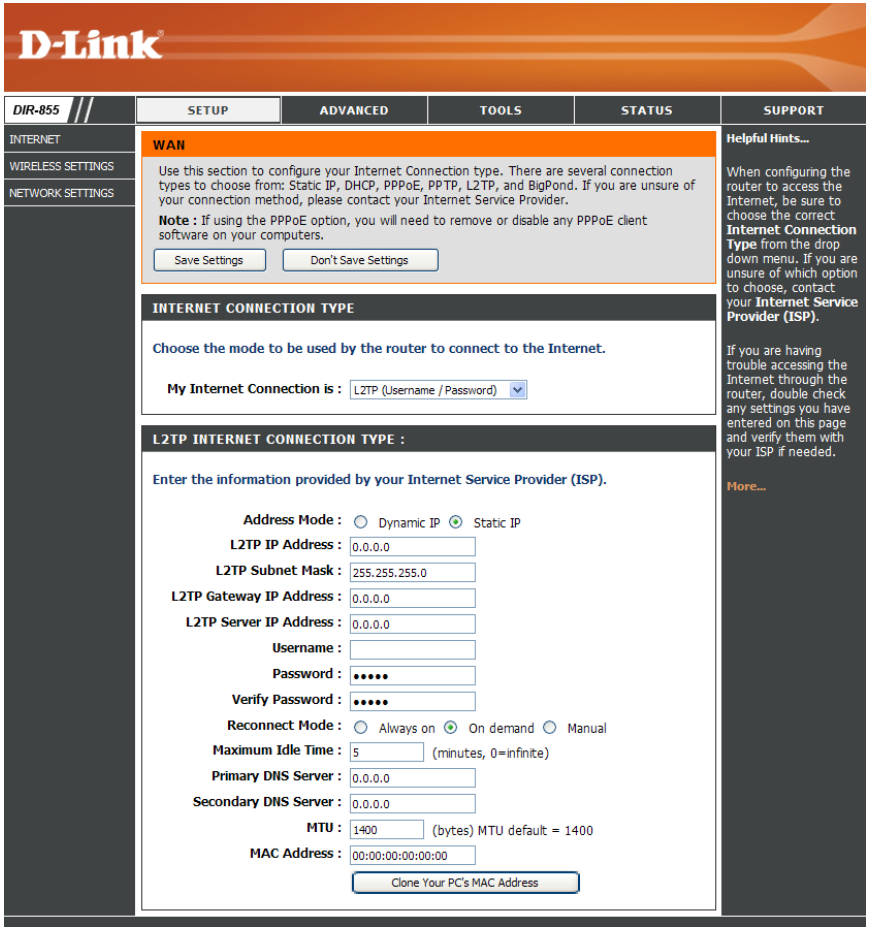
L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (nur statisch).

L2TP Gateway (L2TP-Gateway): Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

L2TP Server IP (L2TP-Server-IP): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note : If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : L2TP (Username / Password)
L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).
Address Mode : Dynamic IP Static IP
L2TP IP Address : 0.0.0.0
L2TP Subnet Mask : 255.255.255.0
L2TP Gateway IP Address : 0.0.0.0
L2TP Server IP Address : 0.0.0.0
Username :
Password :
Verify Password :
Reconnect Mode : Always on On demand Manual
Maximum Idle Time : 5 (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1400 (bytes) MTU default = 1400
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...

Reconnect Mode (Wieder-verbindungs-modus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer aktiv), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Auto-reconnect (Automatischer Verbindungsaufbau).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die Server-Adresse des primären und des sekundären DNS-Servers ein (nur bei statischem L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1400.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Als standardmäßige MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, diese nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernetkarte ersetzen.

Internet-Setup
Statisch (Zuweisung vom Internetdienstanbieter)

Wählen Sie Static IP Address (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle Angaben zur IP-Adresse für den Internetanschluss von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Geben Sie ferner die IP-Adresse, die Subnetzmaske sowie die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse(n) an, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Alle IP-Adressen müssen im korrekten IP-Adressformat angegeben werden, das aus vier jeweils durch einen Punkt getrennten Oktetten besteht (x.x.x.x). Der Router akzeptiert keine IP-Adressen, die nicht in diesem Format vorliegen.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wurde.

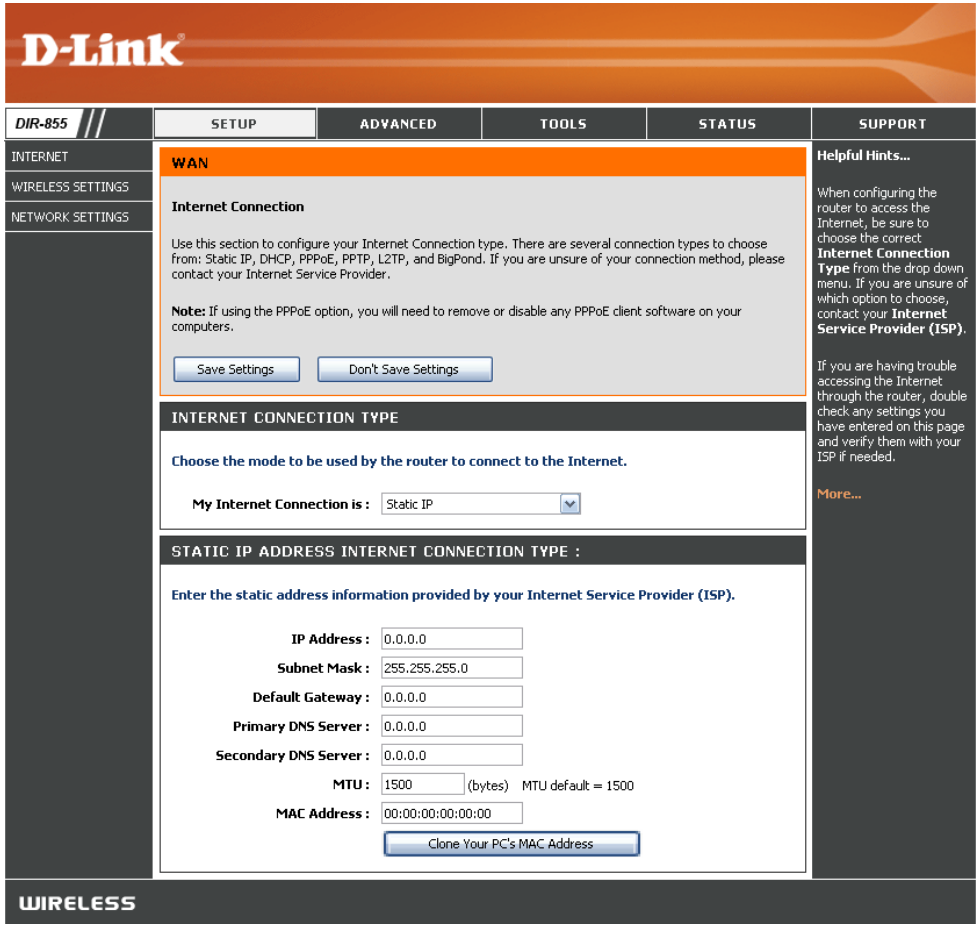
Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wurde.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das Gateway ein, das von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen wurde.

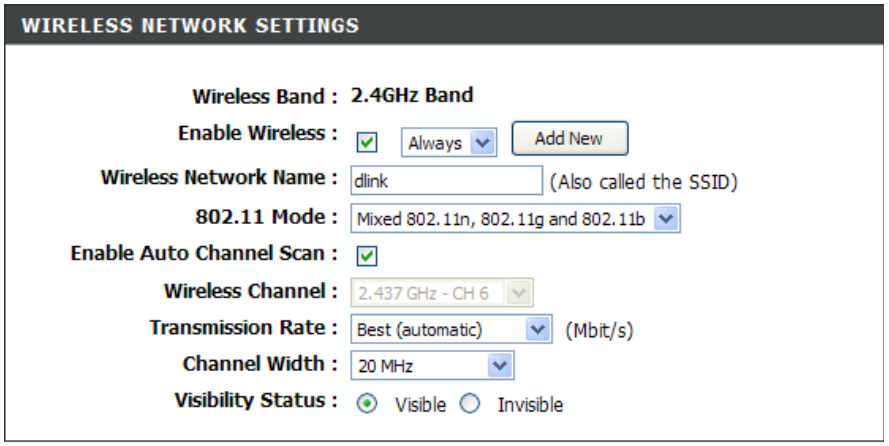
DNS Servers (DNS-Server): Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

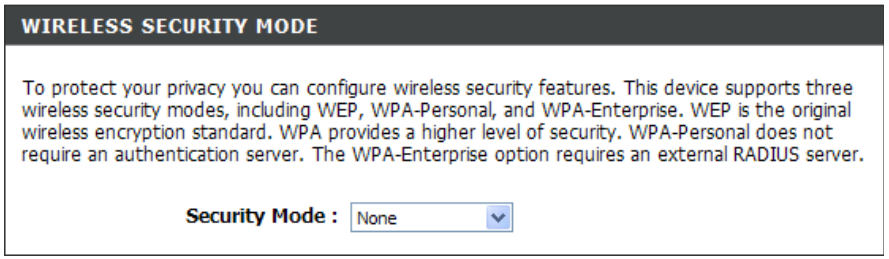
MTU: Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Als standardmäßige MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen Schnittstelle für den Internetanschluss des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, diese nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert. Über die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (MAC-Adresse Ihres PC kopieren) können Sie die MAC-Adresse des Internetanschlusses durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernetkarte ersetzen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WAN
Internet Connection
Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and BigPond. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.
Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.
Save Settings
Don't Save Settings
INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : Static IP
STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 255.255.255.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
MTU : 1500 (bytes) MTU default = 1500
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC Address
Helpful Hints...
When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).
If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
More...
WIRELESS

WLAN-Einstellungen
802.11n/g (2,4 GHz)


WIRELESS NETWORK SETTINGS
Wireless Band : 2.4GHz Band
Enable Wireless :
Always
Add New
Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)
802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b
Enable Auto Channel Scan :
Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6
Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
Channel Width : 20 MHz
Visibility Status : Visible Invisible


WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : None

Enable Wireless (WLAN aktivieren): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die WLAN-Funktion zu aktivieren. Wenn Sie kein drahtloses Netzwerk verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle WLAN-Funktionen zu deaktivieren.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie die Zeit, während der das WLAN-Netzwerk aktiviert werden soll. Es kann auch Always (Immer) ausgewählt werden. Jeder von Ihnen erstellte Zeitplan kann später im Dropdown-Menü ausgewählt werden. Klicken Sie auf **Add New** (Hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Geben Sie einen Namen ein, der aus bis zu 32 Zeichen besteht. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

802.11-Mode (802.11-Modus): Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:
802,11g Only (Nur 802,11g) – Wählen Sie diese Einstellung, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11a entsprechen.
Mixed 802.11n and 802,11g (802.11n und 802,11g) – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihre drahtlosen Clients den Standards 802.11n und 802.11a entsprechen.
802.11n Only (Nur 802.11n) – Wählen Sie diese Einstellung nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11n entsprechen.

Enable Auto Channel Scan (Automatische Kanalerkennung aktivieren): Wenn die Einstellung **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) aktiviert wird, wählt der DIR-855 automatisch den Kanal mit den wenigsten Störungen aus.

Wireless Channel (Drahtloskanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-855 an. Werkseitig ist der Kanal 6 eingestellt. Sie können die Kanaleinstellung ändern, um sie an ein vorhandenes drahtloses Netzwerk anzupassen oder um Ihr drahtloses Netzwerk zu konfigurieren. Wenn Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) aktivieren, wird diese Option deaktiviert angezeigt.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Um bestmögliche Leistung zu erreichen, wird dringend empfohlen, die Option **Best (Auto)** (Beste (Auto)) auszuwählen.

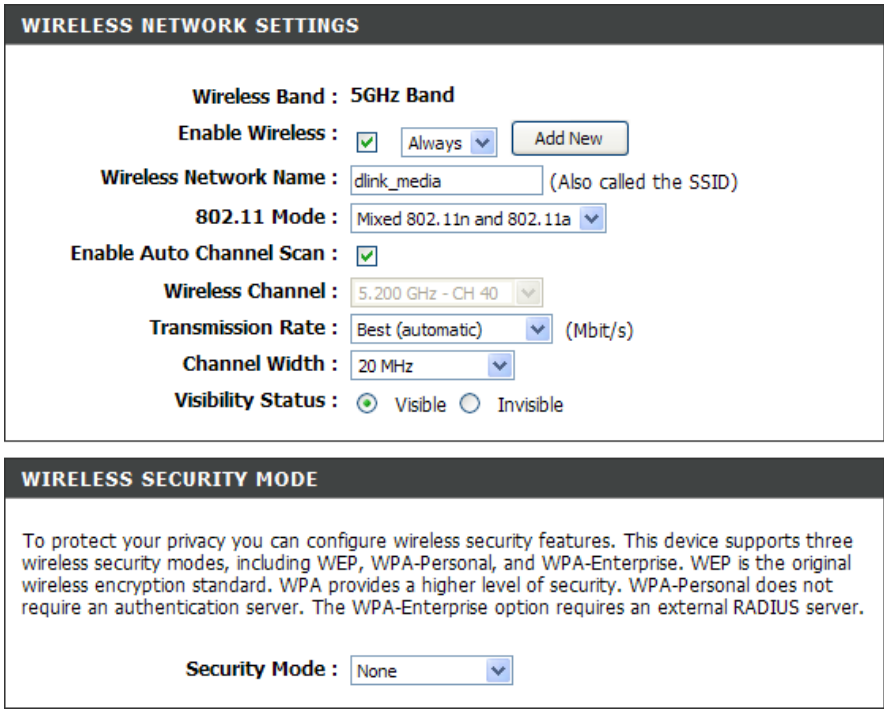
Channel Width (Kanalbandbreite): Wählen Sie die Kanalbandbreite aus:
Auto 20/40 – Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie gleichzeitig drahtlose Geräte verwenden, die nicht alle dem Standard 802.11n entsprechen.
20MHz – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen 802.11n-Clients verwenden.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie **Invisible** (Unsichtbar), wenn Sie nicht möchten, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks über den DIR-855 gesendet wird. In diesem Fall wird die SSID des DIR-855 nicht in Netzübersichten angezeigt. Sie müssen jedoch die SSID des DIR-855 selbst kennen und manuell eingeben, wenn Sie Ihre drahtlosen Clients mit dem Router verbinden möchten.

Wireless Security (WLAN-Sicherheit): Weitere Informationen zur Sicherheit im drahtlosen Netzwerk siehe Seite 67.

WLAN-Einstellungen

802.11n/a (5 GHz)


WIRELESS NETWORK SETTINGS
Wireless Band : 5GHz Band
Enable Wireless :
Always
Add New
Wireless Network Name : dlink_media (Also called the SSID)
802.11 Mode : Mixed 802.11n and 802.11a
Enable Auto Channel Scan :
Wireless Channel : 5.200 GHz - CH 40
Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
Channel Width : 20 MHz
Visibility Status : Visible Invisible
WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : None

Enable Wireless (WLAN aktivieren): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die WLAN-Funktion zu aktivieren. Wenn Sie kein drahtloses Netzwerk verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle WLAN-Funktionen zu deaktivieren.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie die Zeit, während der das WLAN-Netzwerk aktiviert werden soll. Es kann auch Always (Immer) ausgewählt werden. Jeder von Ihnen erstellte Zeitplan kann später im Dropdown-Menü ausgewählt werden. Klicken Sie auf **Add New** (Hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzwerks. Geben Sie einen Namen ein, der aus bis zu 32 Zeichen besteht. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

802.11-Mode (802.11-Modus): Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:
802.11a Only (Nur 802.11a) – Wählen Sie diese Einstellung, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11a entsprechen.
Mixed 802.11n and 802,11a (802.11n und 802.11a) – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihre drahtlosen Clients den Standards 802.11n und 802.11a entsprechen.
802.11n Only (Nur 802.11n) – Wählen Sie diese Einstellung nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients dem Standard 802.11n entsprechen.

Enable Auto Channel Scan (Automatische Kanalerkennung aktivieren): Wenn die Einstellung **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) aktiviert wird, wählt der DIR-855 automatisch den Kanal mit den wenigsten Störungen aus.

Wireless Channel (Drahtloskanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-855 an. Werkseitig ist der Kanal 6 eingestellt. Sie können die Kanaleinstellung ändern, um sie an ein vorhandenes drahtloses Netzwerk anzupassen oder um Ihr drahtloses Netzwerk zu konfigurieren. Wenn Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalerkennung) aktivieren, wird diese Option deaktiviert angezeigt.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Um bestmögliche Leistung zu erreichen, wird dringend empfohlen, die Option **Best (Auto)** (Beste (Auto)) auszuwählen.

Channel Width (Kanalbandbreite): Wählen Sie die Kanalbandbreite aus:
Auto 20/40 – Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie gleichzeitig drahtlose Geräte verwenden, die nicht alle dem Standard 802.11n entsprechen.
20MHz – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen 802.11n-Clients verwenden.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie **Invisible** (Unsichtbar), wenn Sie nicht möchten, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks über den DIR-855 gesendet wird. In diesem Fall wird die SSID des DIR-855 nicht in Netzübersichten angezeigt. Sie müssen jedoch die SSID des DIR-855 selbst kennen und manuell eingeben, wenn Sie Ihre drahtlosen Clients mit dem Router verbinden möchten.

Wireless Security (WLAN-Sicherheit): Weitere Informationen zur Sicherheit im drahtlosen Netzwerk siehe Seite 67.

Netzwerkeinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

LAN-Einstellungen

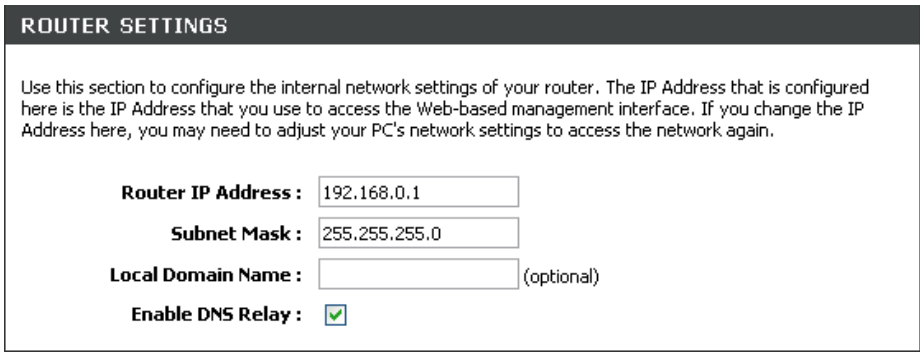
Router IP Address (Router-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Sobald Sie nach dem Ändern der IP-Adresse auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse im Browser eingeben, um zu den Konfigurationsseiten zurückzukehren.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die voreingestellte Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain (Lokale Domäne): Geben Sie den Domänennamen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS-Relay aktivieren): Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter an Ihre Computer übertragen werden sollen. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.


ROUTER SETTINGS
Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.
Router IP Address :
192.168.0.1
Subnet Mask :
255.255.255.0
Local Domain Name :
(optional)
Enable DNS Relay :

Einstellungen für DHCP-Server

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protocol. Der DIR-855 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Der DHCP-Server weist den Computern im lokalen bzw. im privaten Netzwerk automatisch IP-Adressen zu. Stellen Sie sicher, dass Ihre Computer als DHCP-Clients eingerichtet sind, indem Sie die TCP/IP-Einstellungen jeweils auf „IP-Adresse automatisch beziehen“ festlegen. Wenn Sie die Computer einschalten, werden die vom DIR-855 bereitgestellten TCP/IP-Einstellungen automatisch geladen. Der DHCP-Server weist dem betreffenden Computer automatisch eine ungenutzte Adresse aus dem IP-Adressbereich zu. Sie müssen die erste und letzte Adresse des IP-Adressbereichs angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den DHCP-Server auf dem Router zu aktivieren. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Funktion zu deaktivieren.

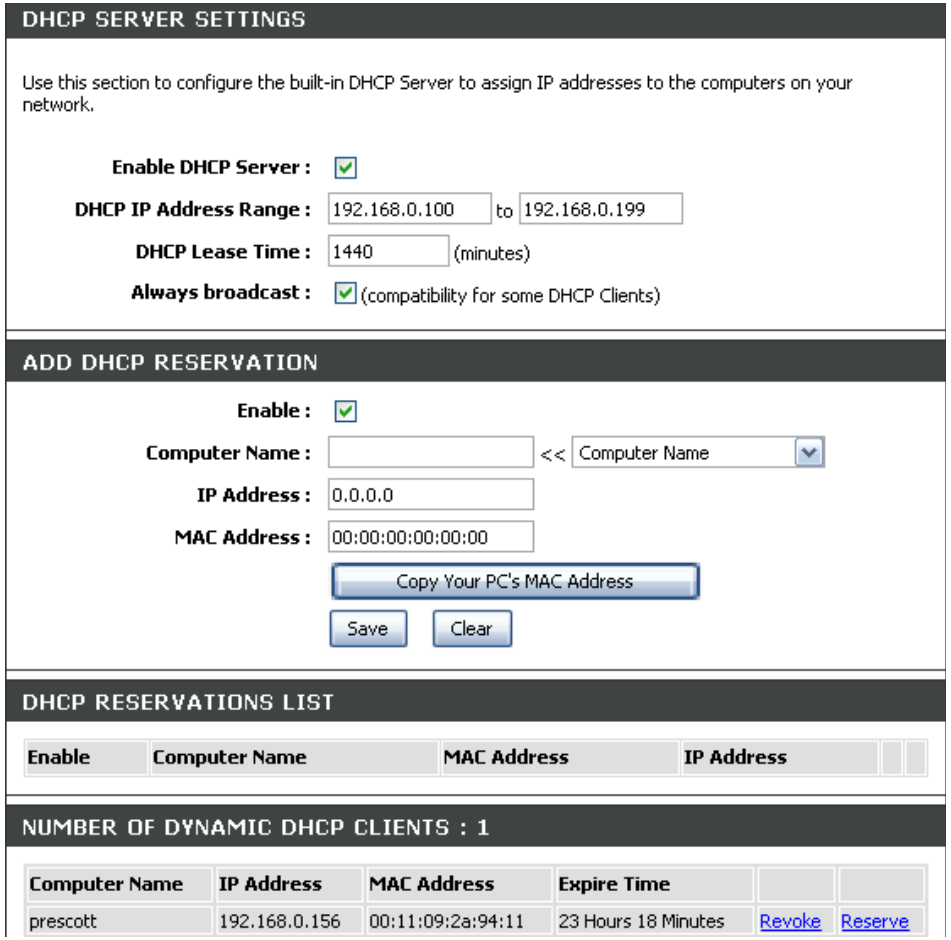
DHCP IP Address Range (IP-Adressbereich für DHCP): Geben Sie die erste und letzte IP-Adresse für die IP-Zuweisung durch den DHCP-Server ein.

Hinweis: Wenn Sie den Computern oder Geräten manuell statische IP-Adressen zuweisen, müssen Sie darauf achten, dass diese außerhalb dieses Bereichs liegen, um IP-Konflikte zu vermeiden.

DHCP Lease Time (DHCP-Gültigkeitsdauer): Gültigkeitsdauer einer IP-Adresse. Geben Sie die Ablaufzeit in Minuten ein.

Always Broadcast (Immer senden): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die für manche DHCP-Clients erforderlichen Keepalive-Pakete zu senden.

Add DHCP Reservation (DHCP-Reservierung hinzufügen): Informationen zur DHCP-Reservierung siehe nächste Seite.



DHCP-Reservierung

Wenn Sie möchten, dass einem Computer oder Gerät stets dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist die IP-Adresse dann nur diesem einen Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.

Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

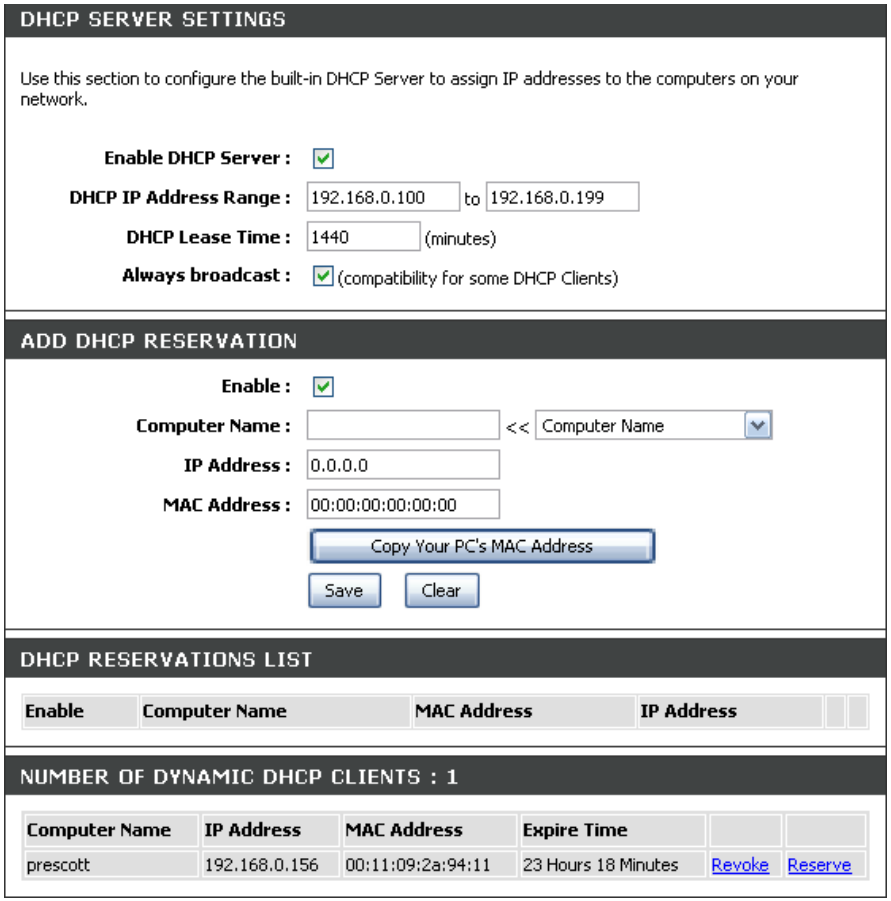
Computer Name (Computername): Geben Sie den Computernamen ein, oder wählen Sie diesen im Dropdown-Menü aus, und klicken Sie dann auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die dem Computer oder Gerät zugewiesen werden soll. Die IP-Adresse muss im Bereich der DHCP-IP-Adressen liegen.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Geräts ein.

Copy Your PC's MAC Address (MAC-Adresse Ihres PC kopieren): Wenn Sie dem Computer, an dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Eingaben zu speichern. Um die Reservierung zu aktivieren, müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.



Virtueller Server

Der DIR-855 kann als virtueller Server eingerichtet werden, so dass Remote-Benutzer, die über die öffentliche IP-Adresse auf Web- oder FTP-Dienste zugreifen, automatisch auf lokale Server im LAN (Local Area Network) umgeleitet werden.

Die Firewall-Funktion des DIR-855 weist nicht erkannte Datenpakete ab, um das lokale Netzwerk zu schützen. Dadurch sind alle mit dem DIR-855 im Netzwerk verbundenen Computer nicht öffentlich sichtbar. Je nach Bedarf können Sie jedoch einige LAN-Computer über das Internet zugänglich machen, indem Sie die Option Virtual Server (Virtueller Server) aktivieren. Je nach angefordertem Dienst werden externe Dienstanfragen vom DIR-855 an den entsprechenden Server im LAN weitergegeben.

Darüber hinaus verfügt der DIR-855 auch über die Möglichkeit der Portumleitung. Dabei wird der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr auf einen anderen Port des Servercomputers umgeleitet.

Alle erstellten virtuellen Dienste sind unten auf der Seite unter Virtual Servers Lists (Liste virtueller Server) aufgeführt. Es sind bereits vordefinierte virtuelle Dienste in der Liste enthalten. Um diese zu verwenden, aktivieren Sie den gewünschten Dienst, und geben Sie die IP-Adresse des Servers an, auf dem Sie den virtuellen Dienst ausführen möchten.

Eine Liste mit den Ports für gebräuchliche Anwendungen finden Sie unter **http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191**.

Mit dieser Option können Sie einzelne Ports öffnen. Informationen zum Öffnen ganzer Portbereiche siehe Seite 35.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf **<<**, um die Felder auszufüllen.

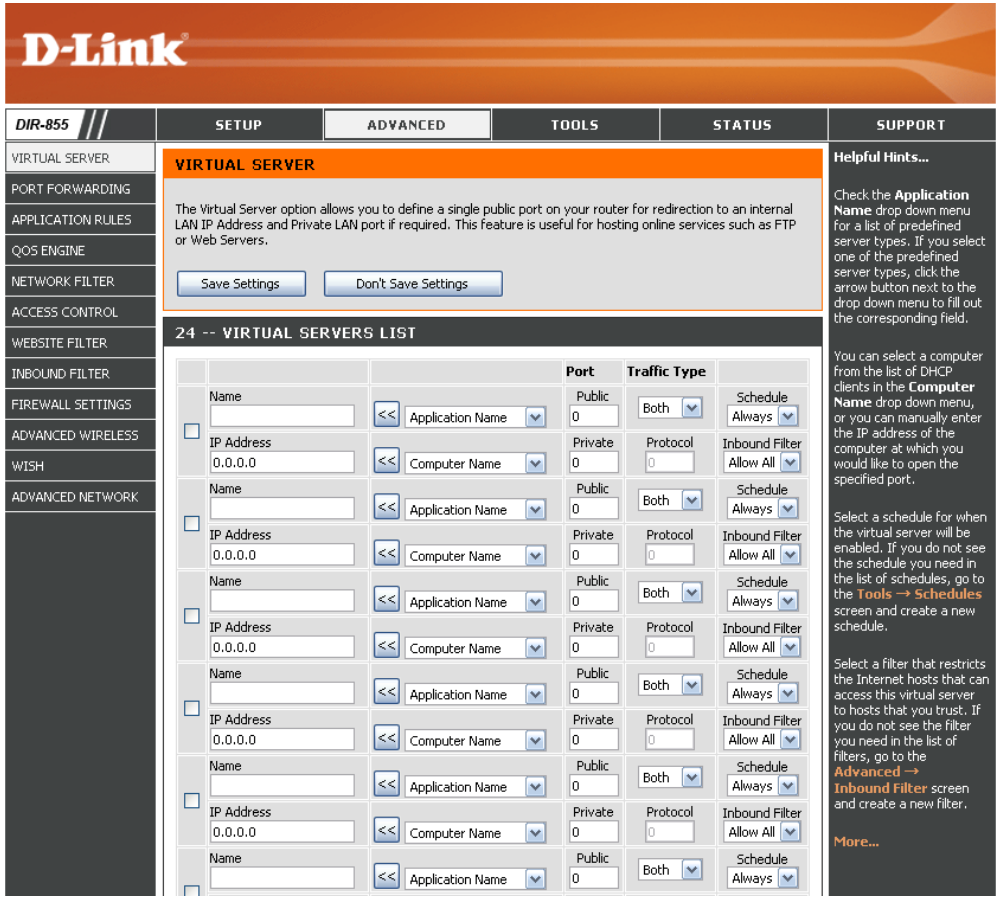
IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN ein, für den der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wenn der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (per DHCP) erhält, wird der Computer im Dropdown-Menü „Computer Name“ (Computername) aufgelistet. Wählen Sie den Computer aus, und klicken Sie auf **<<**.

Private Port/ Public Port (Privater Port/ Öffentlicher Port): Geben Sie unter Private Port (Privater Port) und Public Port (Öffentlicher Port) den zu öffnenden Port ein. Der private und der öffentliche Port stimmen in der Regel überein. Der öffentliche Port ist für das Internet sichtbar, der private Port wird von der Anwendung auf dem Computer innerhalb des lokalen Netzwerkes verwendet.

Protocol Type (Protokolltyp): Wählen Sie im Dropdown-Menü **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) aus.

Schedule (Zeitplan): Aktivierungszeitplan für die Virtual Server Rule (virtuelle Serverregel). Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen Always (Immer) des Zeitplans aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne) können Sie eigene Zeitpläne erstellen.

Inbound Filter (Eingangsfilter): Wählen Sie **Allow All** (Alle erlauben) aus (übliche Einstellung), oder einen selbst erstellten Inbound-Filter. Auf der Seite **Advanced > Inbound Filter** (Erweitert > Inbound-Filter) können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
VIRTUAL SERVER
The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- VIRTUAL SERVERS LIST
Port
Traffic Type
Name
Application Name
Public
Both
Schedule
Always
IP Address
0.0.0.0
Computer Name
Private
Protocol
Inbound Filter
Allow All
Helpful Hints...
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
You can select a computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.
Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the Tools → Schedules screen and create a new schedule.
Select a filter that restricts the Internet hosts that can access this virtual server to hosts that you trust. If you do not see the filter you need in the list of filters, go to the Advanced → Inbound Filter screen and create a new filter.
More...

Portweiterleitung

Mit dieser Option können Sie einzelne Ports oder Portbereiche öffnen.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein, oder wählen Sie im Dropdown-Menü eine Anwendung aus. Wählen Sie eine Anwendung aus, und klicken Sie auf **<<**, um die Felder auszufüllen.

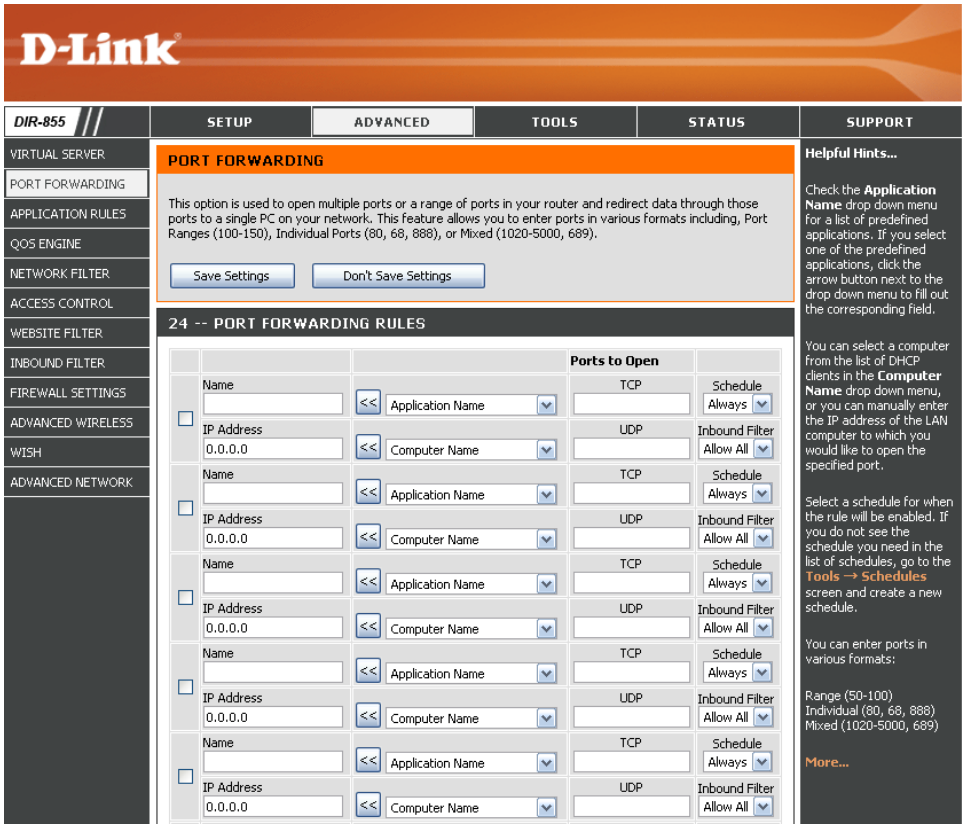
IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN ein, für den der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Wenn der Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (per DHCP) erhält, wird der Computer im Dropdown-Menü „Computer Name“ (Computername) aufgelistet. Wählen Sie den Computer aus, und klicken Sie auf **<<**.

TCP/UDP: Geben Sie die TCP- und/oder UDP-Ports ein, die Sie öffnen möchten. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich eingeben. Trennen Sie die Ports durch ein Komma.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Schedule (Zeitplan): Aktivierungszeitplan für die Virtual Server Rule (virtuelle Serverregel). Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (Immer) aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne) können Sie eigene Zeitpläne erstellen.

Inbound Filter (Eingangsfilter): Wählen Sie **Allow All** (Alle erlauben) aus (übliche Einstellung), oder einen selbst erstellten Inbound-Filter. Auf der Seite **Advanced > Inbound Filter** (Erweitert > Inbound-Filter) können Sie eigene Inbound-Filter erstellen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
PORT FORWARDING
This option is used to open multiple ports or a range of ports in your router and redirect data through those ports to a single PC on your network. This feature allows you to enter ports in various formats including, Port Ranges (100-150), Individual Ports (80, 68, 888), or Mixed (1020-5000, 689).
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- PORT FORWARDING RULES
Ports to Open
Name
Application Name
TCP
Schedule
Always
IP Address
0.0.0.0
Computer Name
UDP
Inbound Filter
Allow All
Helpful Hints...
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
You can select a computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or you can manually enter the IP address of the LAN computer to which you would like to open the specified port.
Select a schedule for when the rule will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the Tools → Schedules screen and create a new schedule.
You can enter ports in various formats:
Range (50-100)
Individual (80, 68, 888)
Mixed (1020-5000, 689)
More...

Anwendungsregeln

Für einige Anwendungen, z. B. Internetspiele, Videokonferenzen oder Internettelefonie, sind Mehrfachverbindungen erforderlich. Bei diesen Anwendungen treten Schwierigkeiten auf, wenn Sie über NAT (Network Address Translation) ausgeführt werden. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, für die Mehrfachverbindungen erforderlich sind, geben Sie im Feld „Trigger Port“ (Triggerport) den Port an, der einer Anwendung zugeordnet ist. Wählen Sie als Protokoll TCP oder UDP aus, und geben Sie die mit dem Triggerport in Verbindung stehenden öffentlichen Firewall-Ports ein, um diese für eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Die Tabelle unten auf der Seite enthält einige für den DIR-855 bereits vordefinierte Anwendungen. Wählen Sie die gewünschte Anwendung durch Aktivieren des Kontrollkästchens.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung im Dropdown-Menü auswählen und anschließend auf << klicken.

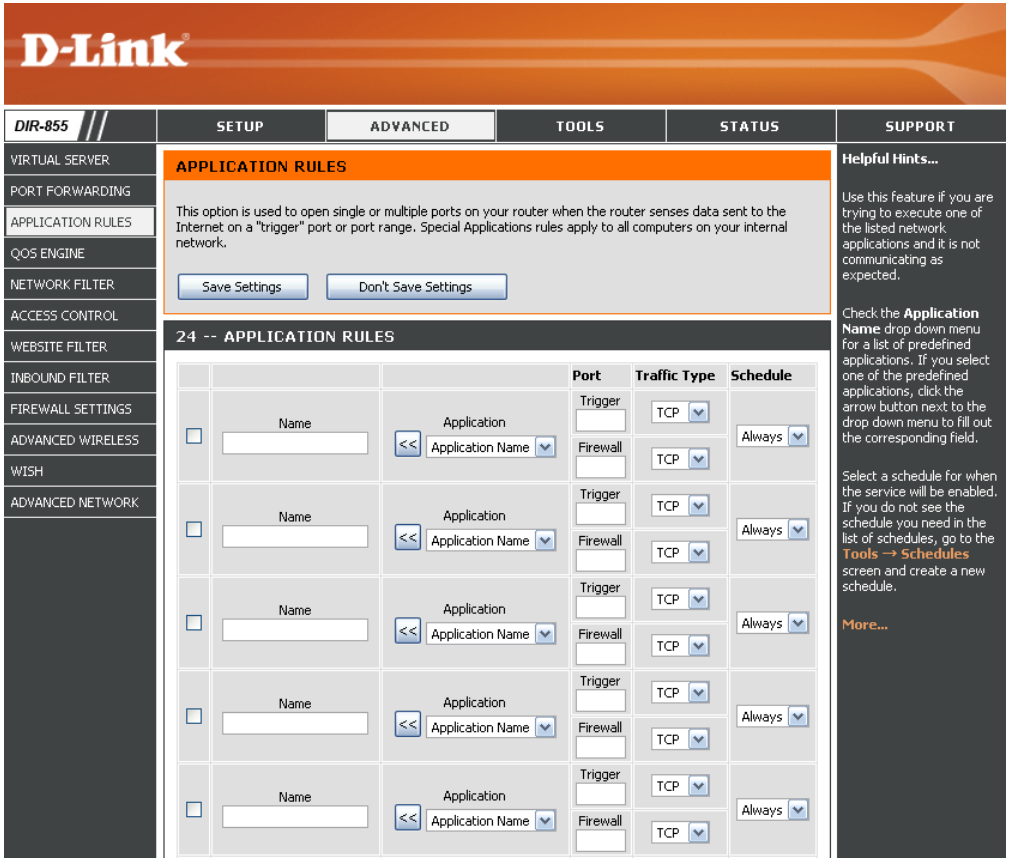
Trigger (Trigger): Port, der für die Anwendung verwendet wird. Dabei kann es sich um einen einzelnen Port oder um einen Portbereich handeln.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll für den Triggerport aus (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Die internetseitige Portnummer, die für den Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Verwenden Sie Kommas, um mehrere Ports oder Portbereiche anzugeben.

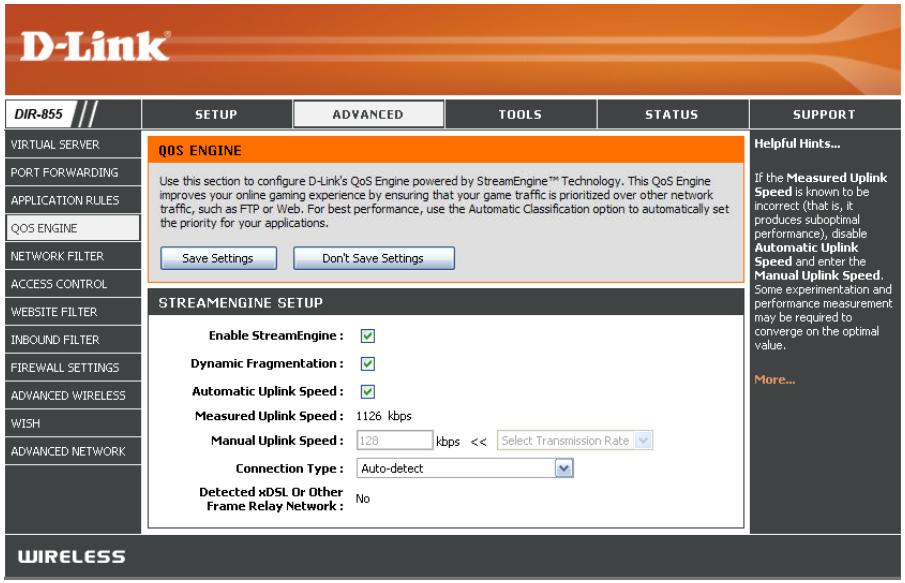
Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll für den Firewall-Port aus (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Schedule (Zeitplan): Aktivierungszeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Um einen bestimmten Dienst durchgehend auszuführen, kann das entsprechende Kontrollkästchen des Zeitplans (Immer) aktiviert werden. Im Bereich **Tools** > **Schedules** (Extras > Zeitpläne) können Sie eigene Zeitpläne erstellen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
APPLICATION RULES
This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a "trigger" port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- APPLICATION RULES
Port
Traffic Type
Schedule
Name
Application
Application Name
Trigger
Firewall
TCP
Always
Helpful Hints...
Use this feature if you are trying to execute one of the listed network applications and it is not communicating as expected.
Check the Application Name drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.
Select a schedule for when the service will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the Tools → Schedules screen and create a new schedule.
More...

QoS-Engine

Die Option QoS Engine (QoS-Engine) hilft dabei, durch Bevorzugen von Anwendungen die Leistung von Netzwerkspielen zu verbessern. Standardmäßig sind die QoS-Engine-Einstellungen deaktiviert, und die Anwendungspriorität ist nicht automatisch festgelegt.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
QOS ENGINE
Use this section to configure D-Link's QoS Engine powered by StreamEngine™ Technology. This QoS Engine improves your online gaming experience by ensuring that your game traffic is prioritized over other network traffic, such as FTP or Web. For best performance, use the Automatic Classification option to automatically set the priority for your applications.
Save Settings
Don't Save Settings
STREAMENGINE SETUP
Enable StreamEngine :
Dynamic Fragmentation :
Automatic Uplink Speed :
Measured Uplink Speed : 1126 kbps
Manual Uplink Speed : 128 kbps << Select Transmission Rate
Connection Type : Auto-detect
Detected xDSL Or Other Frame Relay Network : No
Helpful Hints...
If the Measured Uplink Speed is known to be incorrect (that is, it produces suboptimal performance), disable Automatic Uplink Speed and enter the Manual Uplink Speed. Some experimentation and performance measurement may be required to converge on the optimal value.
More...
WIRELESS

Enable StreamEngine (StreamEngine aktivieren): Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option für mehr Leistung und schnellere Reaktionen bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen wie VoIP.

Dynamic Fragmentation (Dynamische Fragmentierung): Diese Option ist bei langsamen Internet-Uplinks sinnvoll. Sie hilft dabei, die Beeinträchtigung durch große Netzwerkpakete mit geringer Dringlichkeit auf solche mit höherer Priorität zu reduzieren.

Automatic Uplink Speed (Automatische Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option ist standardmäßig aktiviert, wenn die QoS-Engine-Option aktiviert ist. Mit dieser Option kann Ihr Router die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung automatisch bestimmen.

Measured Uplink Speed (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit): Zeigt die erkannte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manual Uplink Speed (Manuelle Uplink-Geschwindigkeit): Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem Internetdienstanbieter übertragen werden können. Diese wird von Ihrem Internetdienstanbieter festgelegt. Internetdienstanbieter geben diese Geschwindigkeit oft getrennt für Download/Upload an. Beispiel: 1,5 MBit/s / 284 KBit/s. Entsprechend diesem Beispiel geben Sie hier 284 ein. Alternativ dazu können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit auch über einen Dienst wie www.dslreports.com prüfen.

Connection Type (Verbindungstyp): Standardmäßig ermittelt der Router automatisch, ob es sich bei der grundlegenden Verbindung um ein xDSL/Frame-Relay-Netzwerk oder eine andere Verbindungsart handelt (z. B. ein Kabel-Modem oder Ethernet) und zeigt das Ergebnis als Detected xDSL oder Frame Relay Network (Erkanntes xDSL oder Frame-Relay-Netzwerk) an. Wenn Sie über eine unübliche Netzwerkverbindung verfügen, bei der Sie über xDSL verbunden sind, in den Interneteinstellungen jedoch „Static“ (Statisch) oder „DHCP“ festlegen, dann erkennt der Router beim Festlegen dieser Einstellung auf „xDSL“ oder „Other Frame Relay Network“ (Anderes Frame-Relay-Netzwerk), dass für eine optimale Leistung der Datenverkehr anders geregelt werden muss. Durch die Auswahl von „xDSL“ oder „Other Frame Relay Network“ (Anderes Frame-Relay-Netzwerk) wird die Uplink-Geschwindigkeit etwas geringer als vorher angegeben, was jedoch zu wesentlich besseren Ergebnissen führt.

Detected xDSL (Erkannte xDSL-Verbindung): Wenn der Verbindungstyp auf automatisch gesetzt ist, wird hier der automatisch erkannte Verbindungstyp angezeigt.

Netzwerkfilter

Mit MAC-Filtern (Media Access Control) können Sie den Netzwerkzugriff für LAN-Computer (Local Area Network) mit bestimmten MAC-Adressen verweigern oder genehmigen. Die MAC-Adresse kann entweder manuell eingegeben oder aus einer Liste der Clients ausgewählt werden, die mit dem Breitbandrouter verbunden sind.

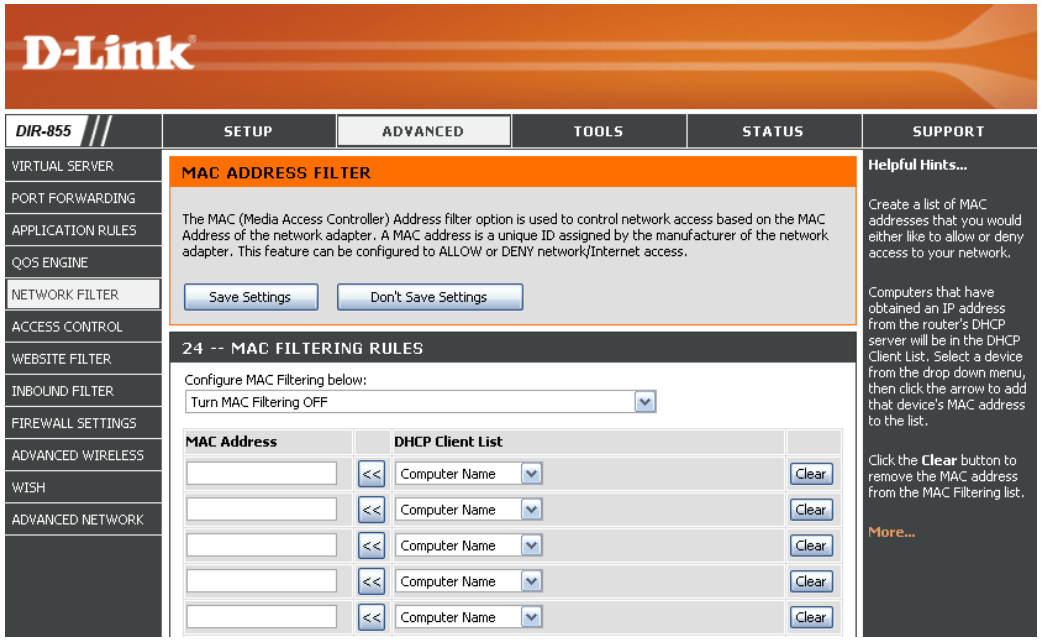
Configure MAC Filtering (MAC-Filter konfigurieren): Wählen Sie im Dropdown-Menü **Turn MAC Filtering Off** (MAC-Filter deaktivieren), **Allow MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen erlauben) oder **Deny MAC addresses listed below** (Unten aufgeführte MAC-Adressen verweigern) aus.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten.

Informationen zum Suchen der MAC-Adresse im Computer siehe Abschnitt *Network Basics* (Netzwerkgrundlagen) in diesem Handbuch.

DHCP Client (DHCP-Client): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen DHCP-Client aus, und klicken Sie auf **<<**, um die MAC-Adresse zu kopieren.

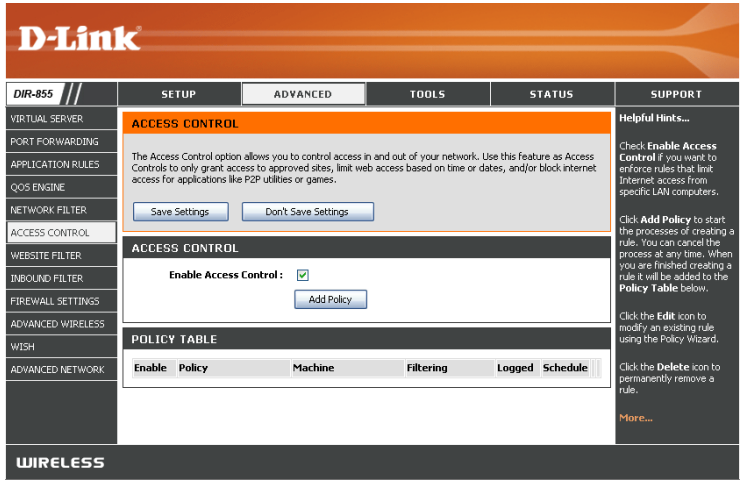
Clear (Löschen): Klicken Sie hierauf, um die MAC-Adresse zu löschen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
MAC ADDRESS FILTER
The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.
Save Settings
Don't Save Settings
24 -- MAC FILTERING RULES
Configure MAC Filtering below:
Turn MAC Filtering OFF
MAC Address
DHCP Client List
Computer Name
Clear
Helpful Hints...
Create a list of MAC addresses that you would either like to allow or deny access to your network.
Computers that have obtained an IP address from the router's DHCP server will be in the DHCP Client List. Select a device from the drop down menu, then click the arrow to add that device's MAC address to the list.
Click the Clear button to remove the MAC address from the MAC Filtering list.
More...

Zugangskontrolle

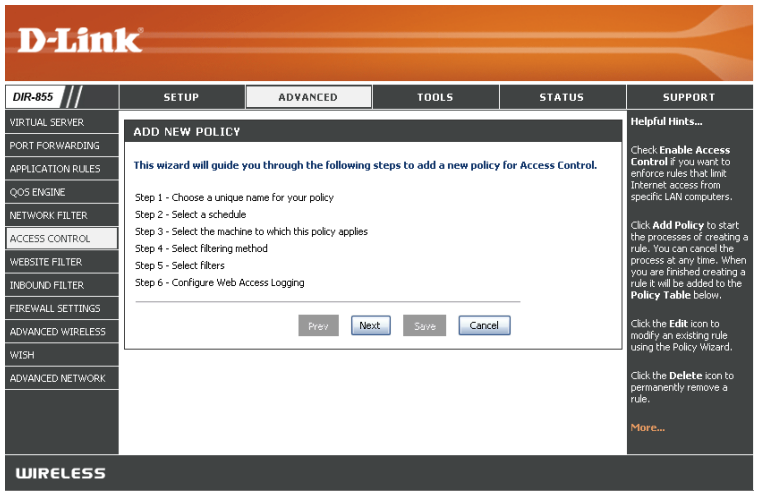
Im Abschnitt Access Control (Zugangskontrolle) können Sie den Netzwerkzugriff in beide Richtungen einschränken. Verwenden Sie diese Funktion als Zugangsbeschränkung für Jugendliche, um nur den Zugriff auf zugelassene Websites zu gestatten, den Webzugang nach Uhrzeit oder Datum zu beschränken oder den Zugriff von Programmen wie P2P-Tools oder Spielen zu sperren.

Add Policy (Richtlinie hinzufügen): Klicken Sie auf **Add Policy** (Richtlinie hinzufügen), um den Access Control Wizard (Assistenten für die Zugangskontrolle) zu starten.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
ACCESS CONTROL
The Access Control option allows you to control access in and out of your network. Use this feature as Access Controls to only grant access to approved sites, limit web access based on time or dates, and/or block internet access for applications like P2P utilities or games.
Save Settings
Don't Save Settings
ACCESS CONTROL
Enable Access Control :
Add Policy
POLICY TABLE
Enable
Policy
Machine
Filtering
Logged
Schedule
Helpful Hints...
Check Enable Access Control if you want to enforce rules that limit Internet access from specific LAN computers.
Click Add Policy to start the processes of creating a rule. You can cancel the process at any time. When you are finished creating a rule it will be added to the Policy Table below.
Click the Edit icon to modify an existing rule using the Policy Wizard.
Click the Delete icon to permanently remove a rule.
More...
WIRELESS

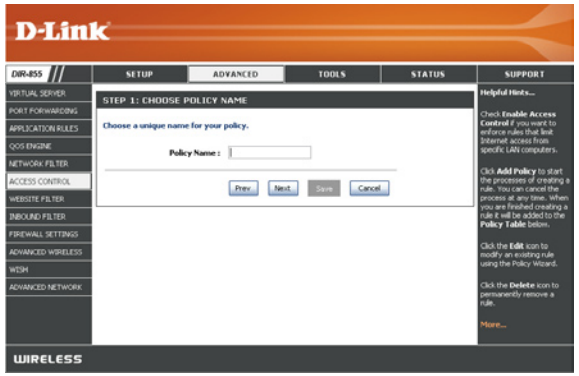
Assistent für die Zugangskontrolle

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.

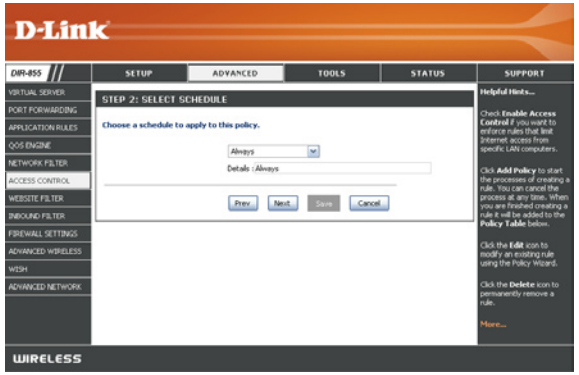

D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
ADD NEW POLICY
This wizard will guide you through the following steps to add a new policy for Access Control.
Step 1 - Choose a unique name for your policy
Step 2 - Select a schedule
Step 3 - Select the machine to which this policy applies
Step 4 - Select filtering method
Step 5 - Select filters
Step 6 - Configure Web Access Logging
Prev
Next
Save
Cancel
Helpful Hints...
Check Enable Access Control if you want to enforce rules that limit Internet access from specific LAN computers.
Click Add Policy to start the processes of creating a rule. You can cancel the process at any time. When you are finished creating a rule it will be added to the Policy Table below.
Click the Edit icon to modify an existing rule using the Policy Wizard.
Click the Delete icon to permanently remove a rule.
More...
WIRELESS

Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

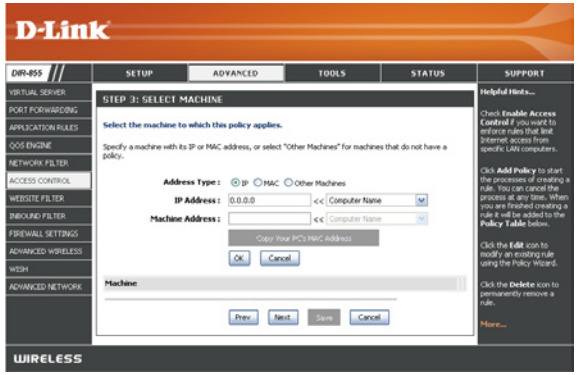


Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen Zeitplan aus (z. B. Always (Immer)), und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



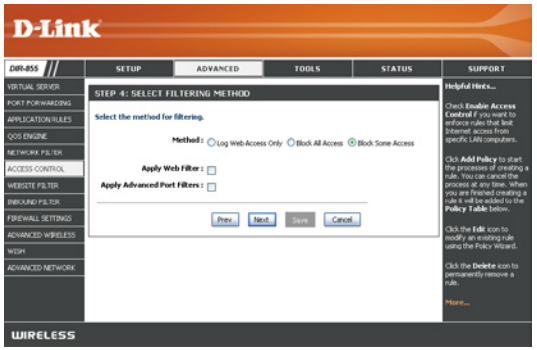
Geben Sie die folgenden Informationen ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

- Address Type (Adresstyp) – Wählen Sie die IP-Adresse, die MAC-Adresse oder Other Machines (Andere Geräte) aus.
- IP Address (IP-Adresse) – Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, auf den Sie die Regel anwenden möchten.



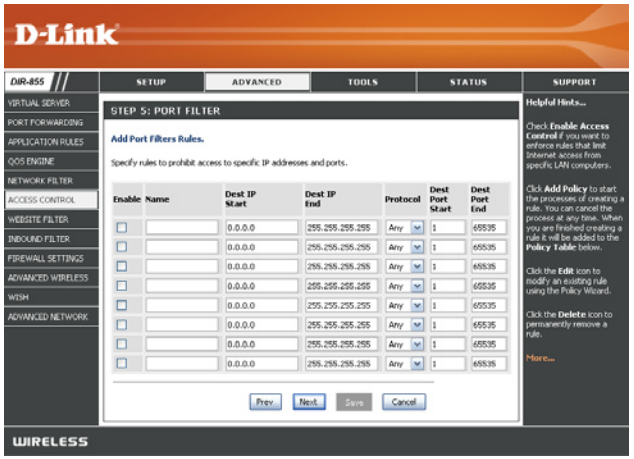
Assistent für die Zugangskontrolle (Fortsetzung)

Wählen Sie die Filtermethode aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



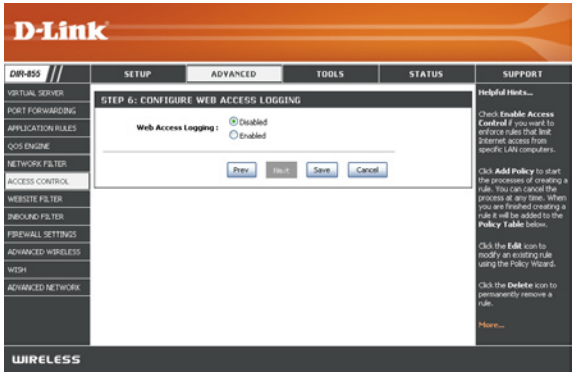
Geben Sie die Regel ein:

Enable (Aktivieren) – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.
Name – Geben Sie einen Namen für die Regel ein.
Dest IP Start (Erste Ziel-IP-Adresse) – Geben Sie die erste IP-Adresse ein.
Dest IP End (Letzte Ziel-IP-Adresse) – Geben Sie die letzte IP-Adresse ein.
Protocol (Protokoll) – Wählen Sie das Protokoll aus.
Dest Port Start (Erster Ziel-Port) – Geben Sie die erste Port-Nummer ein.
Dest Port End (Letzter Ziel-Port) – Geben Sie die letzte Port-Nummer ein.



Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um Web-Logging zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Regel für die Zugangskontrolle zu speichern.

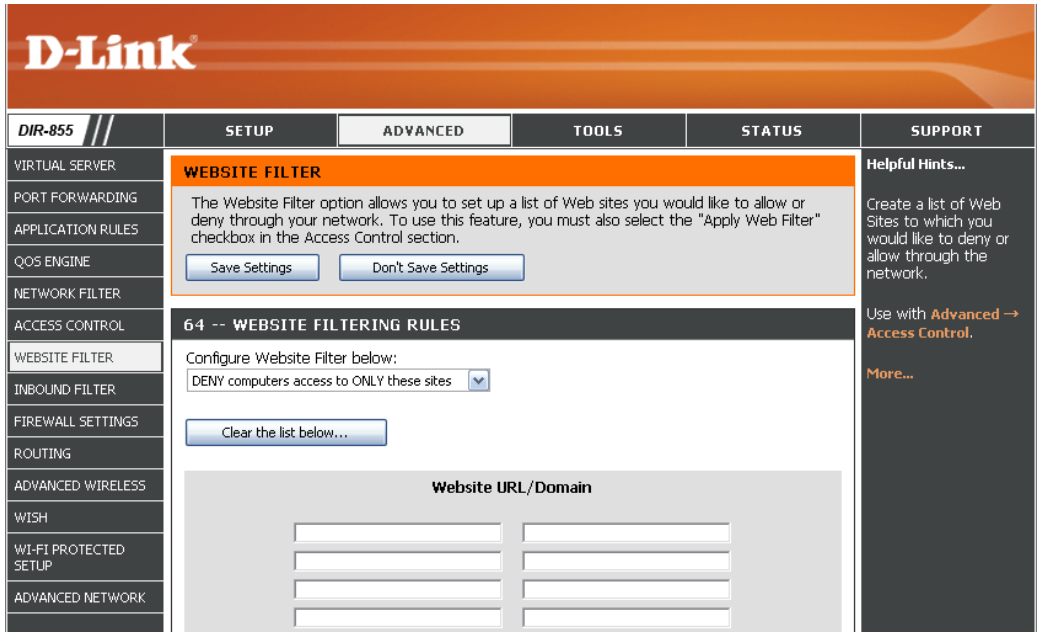


Website-Filter

Mit Website-Filtern können Sie eine Liste erlaubter Websites erstellen, die von mehreren Benutzern innerhalb des Netzwerks genutzt werden dürfen. Um für diese Option **Allow** (Erlauben) oder **Deny** (Verweigern) auszuwählen, geben Sie die Domain oder die Website ein und klicken auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie müssen außerdem die Option **Apply Web Filter** (Webfilter aktivieren) im Abschnitt *Access Control* (Zugangskontrolle) (Seite 39) wählen.

Add Website Filtering Rule (Filterregel für Websites hinzufügen): Wählen Sie **Allow** (Erlauben) oder **Deny** (Verweigern) aus.

Website URL/ Domain (Website-URL/ -Domäne): Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. genehmigen) möchten. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



Filter für eingehenden Verkehr

Die Funktion Inbound Filter (Filter für eingehenden Verkehr) stellt eine fortgeschrittene Methode zur Kontrolle der über das Internet empfangenen Daten dar. Mit dieser Funktion können Sie Filterregeln für eingehenden Verkehr konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressbereich kontrollieren. Filter für eingehenden Verkehr können mit den Funktionen für virtuelle Server, zur Portweiterleitung und zur Remote-Administration verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die Filterregel für eingehenden Verkehr ein.

Action (Aktion): Wählen Sie **Allow** (Erlauben) oder **Deny** (Verweigern) aus.

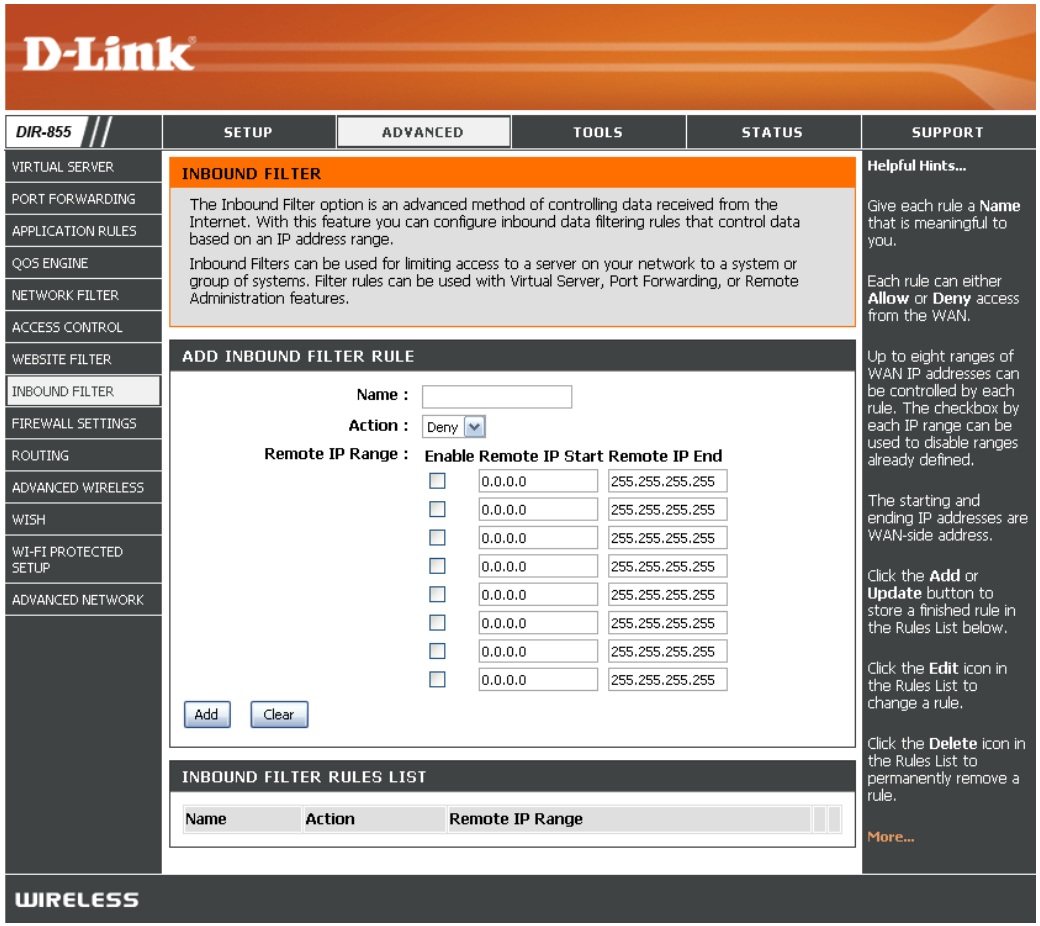
Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.

Remote IP Start (Remote-Start-IP): Geben Sie die erste IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Remote IP End (Remote-End-IP): Geben Sie die letzte IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

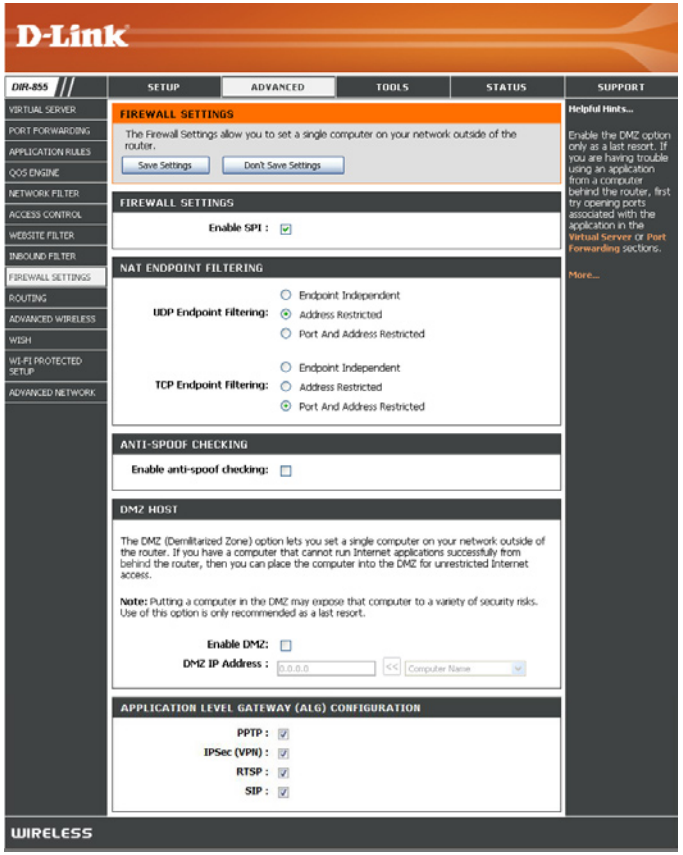
Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die Einstellungen zu übernehmen. Zum Speichern der Einstellungen müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.

Inbound Filter Rules List (Liste der Filterregeln für eingehenden Verkehr): In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgeführt. Durch Klicken auf **Edit** (Bearbeiten) können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren. Durch Klicken auf **Delete** (Löschen) können Sie die Regel entfernen.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ROUTING
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
INBOUND FILTER
The Inbound Filter option is an advanced method of controlling data received from the Internet. With this feature you can configure inbound data filtering rules that control data based on an IP address range.
Inbound Filters can be used for limiting access to a server on your network to a system or group of systems. Filter rules can be used with Virtual Server, Port Forwarding, or Remote Administration features.
ADD INBOUND FILTER RULE
Name :
Action :
Deny
Remote IP Range :
Enable Remote IP Start Remote IP End
0.0.0.0
255.255.255.255
Add
Clear
INBOUND FILTER RULES LIST
Name
Action
Remote IP Range
Helpful Hints...
Give each rule a Name that is meaningful to you.
Each rule can either Allow or Deny access from the WAN.
Up to eight ranges of WAN IP addresses can be controlled by each rule. The checkbox by each IP range can be used to disable ranges already defined.
The starting and ending IP addresses are WAN-side address.
Click the Add or Update button to store a finished rule in the Rules List below.
Click the Edit icon in the Rules List to change a rule.
Click the Delete icon in the Rules List to permanently remove a rule.
More...
WIRELESS

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-855 bietet eine Firewall-Funktion. Die SPI-Funktion hilft bei der Abwehr von Hacker-Angriffen. In manchen Fällen brauchen Sie einen Computer, der für bestimmte Arten von Anwendungen von der Außenwelt aus erreichbar ist. Wenn Sie einen Computer von außen erreichbar machen möchten, können Sie dazu die Funktion DMZ aktivieren. DMZ ist die Abkürzung für Demilitarisierte Zone. Wenn diese Option aktiviert wird, ist der gewählte Computer vollständig von der Außenwelt erreichbar.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ROUTING
ADVANCED WIRELESS
WISH
WI-FI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
FIREWALL SETTINGS
The Firewall Settings allow you to set a single computer on your network outside of the router.
Save Settings
Don't Save Settings
FIREWALL SETTINGS
Enable SPI :
NAT ENDPOINT FILTERING
UDP Endpoint Filtering:
Endpoint Independent
Address Restricted
Port And Address Restricted
TCP Endpoint Filtering:
Endpoint Independent
Address Restricted
Port And Address Restricted
ANTI-SPOOF CHECKING
Enable anti-spoof checking:
DMZ HOST
The DMZ (Demilitarized Zone) option lets you set a single computer on your network outside of the router. If you have a computer that cannot run Internet applications successfully from behind the router, then you can place the computer into the DMZ for unrestricted Internet access.
Note: Putting a computer in the DMZ may expose that computer to a variety of security risks. Use of this option is only recommended as a last resort.
Enable DMZ:
DMZ IP Address :
Computer Name
APPLICATION LEVEL GATEWAY (ALG) CONFIGURATION
PPTP :
IPSec (VPN) :
RTSP :
SIP :
Helpful Hints...
Enable the DMZ option only as a last resort. If you are having trouble using an application from a computer behind the router, first try opening ports associated with the application in the Virtual Server or Port Forwarding sections.
More...
WIRELESS

Enable SPI (SPI aktivieren): SPI (Stateful Packet Inspection, auch dynamische Paketfilterung) hilft bei der Abwehr von Hacker-Angriffen, indem mehr als ein Zustand pro Sitzung verfolgt wird. Die Funktion überprüft, ob der durch die Sitzung laufende Verkehr protokollkonform ist.

NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfilterung): Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die TCP- und UDP-Ports aus: **Endpoint Independent** (Endpunktunabhängig) – Eingehender, an einen offenen Port gesendeter Datenverkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port wird geschlossen, wenn er länger als fünf Minuten nicht verwendet wird.

Address Restricted (Adressenbeschränkt) – Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Address + Port Restriction (Adressen- und portbeschränkt) – Eingehender Datenverkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Anti-Spoof Checking (Anti-Spoof-Prüfung): Aktivieren Sie diese Option, um sich vor bestimmten Arten von Spoofing-Angriffen zu schützen.

Enable DMZ (DMZ aktivieren): Wenn eine Anwendung Probleme damit hat, hinter einem Router zu operieren, können Sie einen Computer vom Internet aus erreichbar machen und die Anwendung auf diesem Computer laufen lassen.

Hinweis: Durch Platzierung eines Computers in der DMZ wird dieser einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Die Verwendung dieser Option wird nur als letzter Ausweg empfohlen.

DMZ IP Address (DMZ-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Kommunikation mit dem Internet zulassen wollen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP bezieht, stellen Sie sicher, dass Sie eine statische Reservierung auf der Seite **Basic** > **DHCP** vorgenommen haben, damit die IP-Adresse des Computers in der DMZ immer gleich bleibt.

ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

Hier können Sie ALGs aktivieren. Manche Protokolle und Anwendungen erfordern eine besondere Behandlung des IP-Verkehrs, damit sie mit Network Address Translation (NAT) funktionieren. Jedes ALG bietet eine besondere Behandlung für ein bestimmtes Protokoll oder eine Anwendung. Eine Reihe ALGs für gebräuchliche Anwendungen sind in der Voreinstellung bereits aktiviert.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über das PPTP-Protokoll.

IPSEC (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients eine Verbindung mit ihrem Firmennetzwerk über IPSec. Einige VPN-Clients unterstützen die Weiterleitung von IPSec über NAT. Dieses ALG kann den Betrieb solcher VPN-Clients möglicherweise behindern. Wenn Sie Probleme beim Herstellen der Verbindung mit Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie, dieses ALG zu deaktivieren. Fragen Sie den Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client die Weiterleitung über NAT unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die das Real Time Streaming Protocol verwenden, den Empfang von Streaming Media aus dem Internet. Gebräuchliche Anwendungen, die dieses Protokoll verwenden, sind Quicktime und Realplayer.

SIP: Ermöglicht es Geräten und Anwendungen, mittels VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und diese umgehen. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte möglicherweise behindern. Wenn Probleme bei Anrufen über VoIP auftreten, sollten Sie versuchen, dieses ALG zu deaktivieren.

Routing

Die Routing-Option stellt eine fortgeschrittene Methode zur Anpassung bestimmter Datenrouten durch das Netzwerk dar.

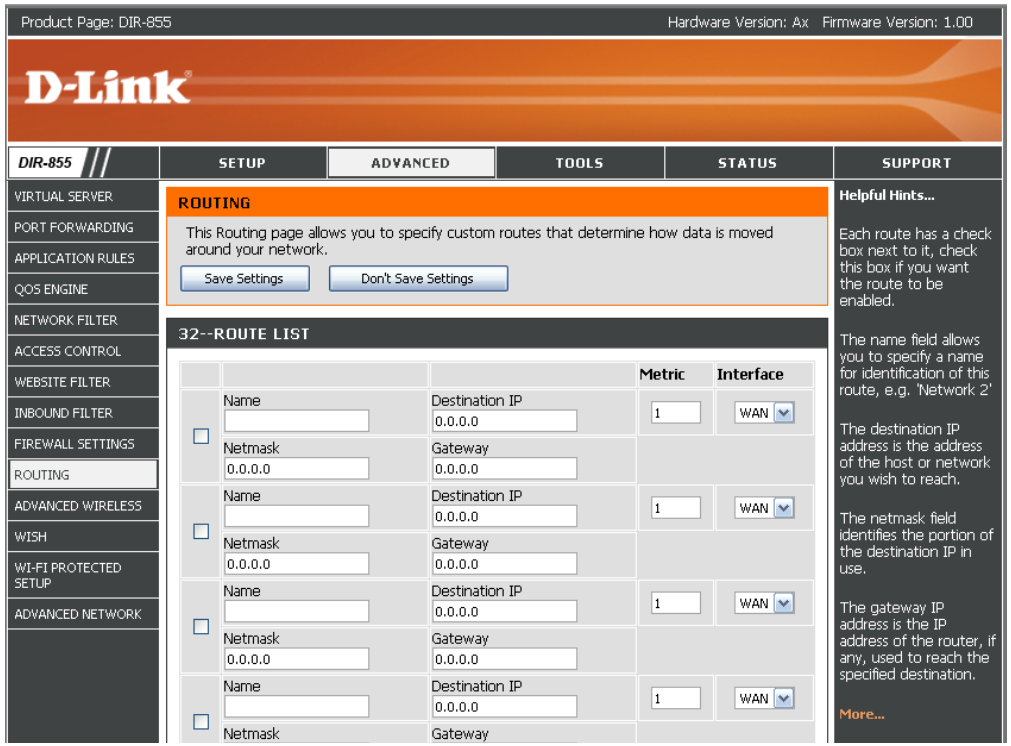
Destination IP (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie hierunter die IP-Adresse der Pakete ein, die diese Route verwenden

Netmask (Netzmaske): Geben Sie hier die Netzmaske der Route ein; beachten Sie, dass die Oktette mit der Ziel-IP-Adresse übereinstimmen müssen.

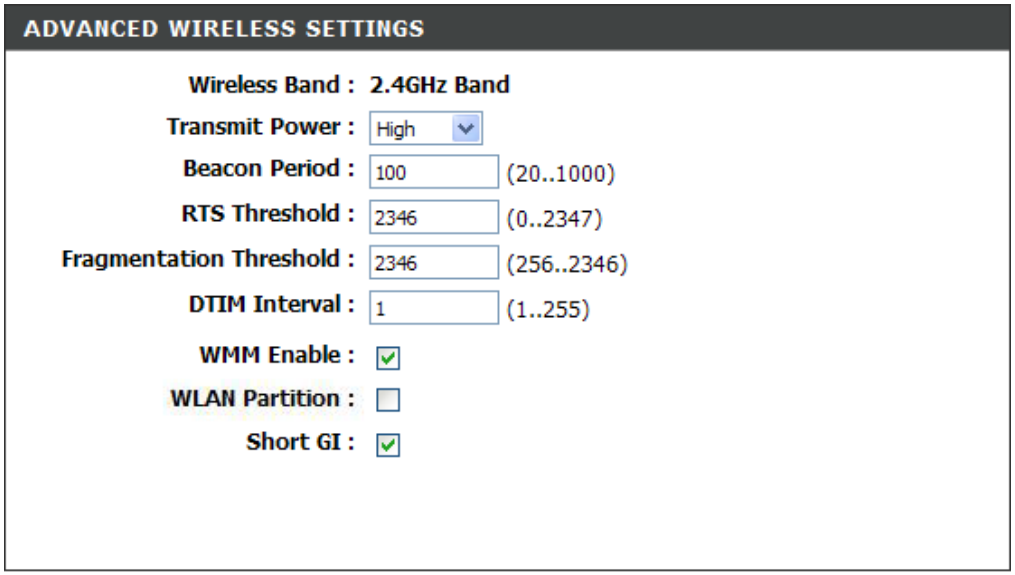
Gateway: Geben Sie hier das nächste Hop-Gateway an, das bei Verwendung dieser Route angesprungen wird.

Metric (Metrik): Die Routenmetrik ist ein Wert zwischen 1 und 16, der die Kosten der Verwendung dieser Route angibt. Ein Wert von 1 steht für die niedrigsten, 15 für die höchsten Kosten.

Interface (Schnittstelle): Legt die Schnittstelle fest, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Router zu verlassen.



Erweiterte WLAN-Einstellungen
802.11n/g (2,4 GHz)


ADVANCED WIRELESS SETTINGS
Wireless Band : 2.4GHz Band
Transmit Power : High
Beacon Period : 100 (20..1000)
RTS Threshold : 2346 (0..2347)
Fragmentation Threshold : 2346 (256..2346)
DTIM Interval : 1 (1..255)
WMM Enable :
WLAN Partition :
Short GI :

Transmit Power (Übertragungsleistung): Legt die Übertragungsleistung der Antennen fest.

Beacon Period (Beacon-Intervall): Beacon-Pakete sind Signale, die zum Synchronisieren eines drahtlosen Netzwerks von einem Access Point gesendet werden. Legen Sie einen Wert fest. Der empfohlene Standardwert ist 100.

RTS Threshold (RTS-Schwelle): Die Standardeinstellung 2432 für diesen Wert muss beibehalten werden. Bei Unregelmäßigkeiten in der Datenübertragung können geringfügige Änderungen vorgenommen werden.

Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwelle): Die in Byte angegebene Fragmentierungsschwelle bestimmt, inwiefern Pakete fragmentiert werden. Pakete, die größer als die voreingestellten 2346 Byte sind, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): (Delivery Traffic Indication Message) Die Standardeinstellung ist 3. Eine DTIM ist ein Countdown, der Clients über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- und Multicast-Meldungen informiert.

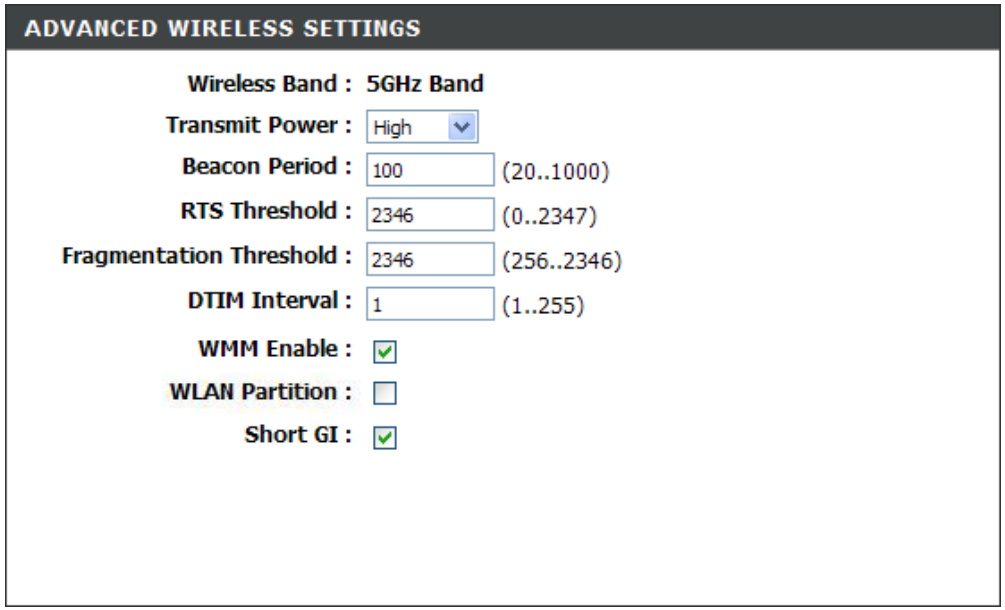
Wireless Isolation (WLAN-Isolierung): Wenn diese Option aktiviert ist, sind Computer im WLAN gegenseitig nicht mehr sichtbar. Für Sie selbst sind dagegen Computer im kabelgebundenen Netzwerk weiterhin sichtbar.

WMM Function (WMM-Funktion): WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option verbessert die Qualität von Video- und Sprachanwendungen für Ihre drahtlosen Clients.

WLAN Partition (Partitionierung des drahtlosen Netzwerks): Aktivieren Sie diese Option, um verbundene drahtlose Clients daran zu hindern, miteinander zu kommunizieren.

Short GI (Kurzes Schutzintervall): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Zeit für das Schutzintervall zu reduzieren und somit die Datenkapazität zu erhöhen. Diese Einstellung ist jedoch weniger zuverlässig und kann zu erhöhtem Datenverlust führen.

Erweiterte WLAN-Einstellungen
802.11n/a (5 GHz)


ADVANCED WIRELESS SETTINGS
Wireless Band : 5GHz Band
Transmit Power : High
Beacon Period : 100 (20..1000)
RTS Threshold : 2346 (0..2347)
Fragmentation Threshold : 2346 (256..2346)
DTIM Interval : 1 (1..255)
WMM Enable :
WLAN Partition :
Short GI :

Transmit Power (Übertragungsleistung): Legt die Übertragungsleistung der Antennen fest.

Beacon Period (Beacon-Intervall): Beacon-Pakete sind Signale, die zum Synchronisie-ren eines drahtlosen Netzwerks von einem Access Point gesendet werden. Legen Sie einen Wert fest. Der empfohlene Standardwert ist 100.

RTS Threshold (RTS-Schwelle): Die Standardeinstellung 2432 für diesen Wert muss beibehalten werden. Bei Unregelmäßigkeiten in der Datenübertragung können geringfügige Änderungen vorgenommen werden.

Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwelle): Die in Byte angegebene Fragmentierungsschwelle bestimmt, inwiefern Pakete fragmentiert werden. Pakete, die größer als die voreingestellten 2346 Byte sind, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): (Delivery Traffic Indication Message) Die Standardeinstellung ist 3. Eine DTIM ist ein Countdown, der Clients über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- und Multicast-Meldungen informiert.

Wireless Isolation (WLAN-Isolierung): Wenn diese Option aktiviert ist, sind Computer im WLAN gegenseitig nicht mehr sichtbar. Für Sie selbst sind dagegen Computer im kabelgebundenen Netzwerk weiterhin sichtbar.

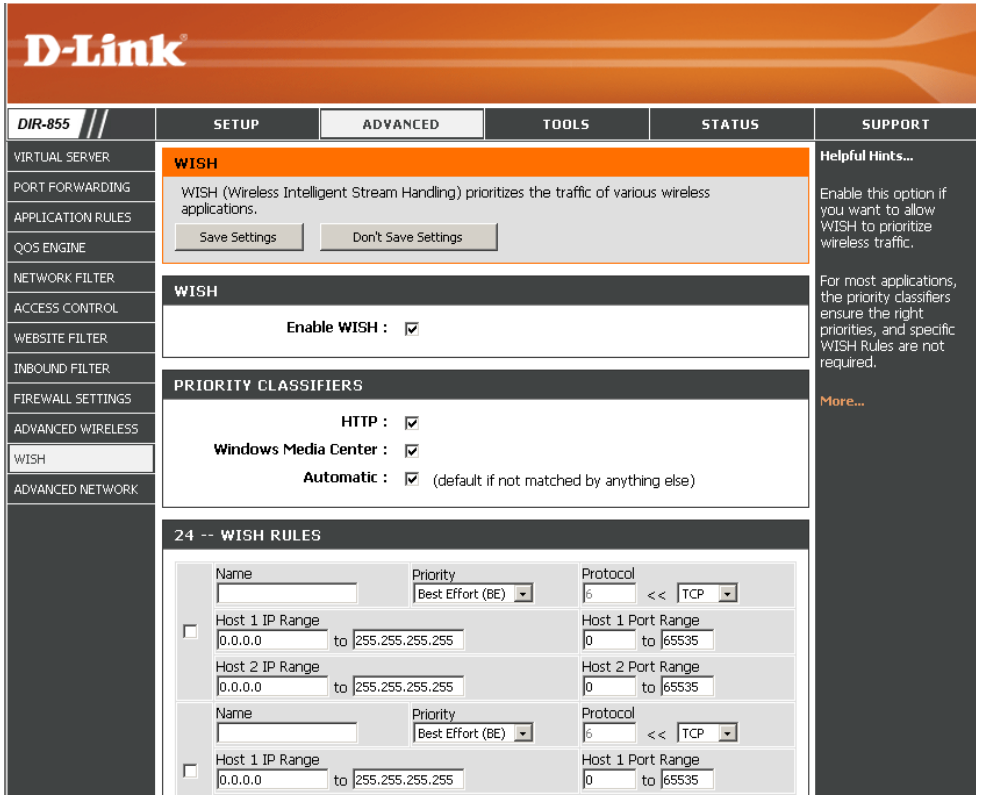
WMM Function (WMM-Funktion): WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option verbessert die Qualität von Video- und Sprachanwendungen für Ihre drahtlosen Clients.

WLAN Partition (Partitionierung des drahtlosen Netzwerks): Aktivieren Sie diese Option, um verbundene drahtlose Clients daran zu hindern, miteinander zu kommunizieren.

Short GI (Kurzes Schutzintervall): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Zeit für das Schutzintervall zu reduzieren und somit die Datenkapazität zu erhöhen. Diese Einstellung ist jedoch weniger zuverlässig und kann zu erhöhtem Datenverlust führen.

WISH-Einstellungen

WISH ist die Kurzform für Wireless Intelligent Stream Handling, einer Technologie, die dem Datenverkehr verschiedener Anwendungen unterschiedliche Prioritäten einräumt und so die Leistung für die Benutzer bei der Verwendung eines Drahtlosnetzwerkes verbessern soll.



Enable WISH (WISH aktivieren): Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine Priorisierung Ihres Datenverkehrs durch WISH zulassen möchten.

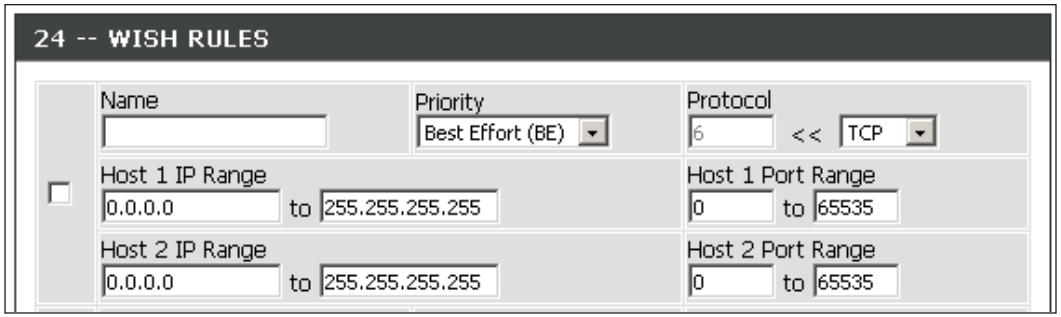
HTTP: Ermöglicht es dem Router, HTTP-Übertragungen häufig verwendeter Audio- und Videostreams zu erkennen und ihnen anderem Datenverkehr gegenüber eine höhere Priorität zuzuweisen. Solche Streams werden regelmäßig von digitalen Media Playern verwendet.

Windows Media Center: Ermöglicht dem Router, bestimmte Audio- und Video-Streams, die von einem Windows Media Center-PC generiert wurden, zu erkennen und diesen Priorität gegenüber anderem Datenverkehr zu verleihen. Derartige Streams werden von Systemen verwendet, die als Windows Media Extenders bekannt sind, z. B. der Xbox 360.

Automatic (Automatisch): Wenn diese Option aktiviert ist, versucht der Router automatisch, Datenverkehrsströme zu bevorzugen, die er andernfalls nicht erkennt. Dies erfolgt auf Basis des jeweiligen Datenstromverhaltens. Dies dient zum Abwerten von Datenströmen, die Blockübertragungseigenschaften aufweisen, wie z. B. Dateiübertragungen, während interaktiver Datenverkehr wie z. B. Spiele oder VoIP mit normaler Priorität laufen.

WISH Rules (WISH-Regeln): Eine WISH-Regel erkennt bestimmte Nachrichtenströme und weist diesen Prioritäten zu. Bei den meisten Anwendungen sichern die Prioritätenzuweisungsfunktionen die richtigen Prioritäten; es werden keine speziellen WISH-Regeln benötigt.

WISH unterstützt Überlagerungen zwischen Regeln. Wenn für einen bestimmten Nachrichtenstrom mehr als eine Regel zutrifft, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.



Name: Geben Sie der Regel einen aussagekräftigen Namen.

Priority (Priorität): Hierunter wird die Priorität des Nachrichtenstroms eingetragen. Die vier Prioritäten sind wie folgt definiert:

BK: Background (Hintergrund, geringste Priorität)
BE: Best Effort.
VI: Video
VO: Voice (Sprache, höchste Priorität)

Protocol (Protokoll): Das von den Nachrichten verwendete

Host IP Range (Host-IP-Bereich): Die Regel gilt für einen Nachrichtenstrom, für den die IP-Adresse eines Computers innerhalb des hierunter eingestellten Bereichs liegt.

Host Port Range (Portbereich des Host): Die Regel gilt für einen Nachrichtenstrom, bei dem die Portnummer eines Hosts innerhalb des hierunter eingestellten Bereichs liegt.

Erweiterte Netzwerkeinstellungen

Enable UPnP (UPnP aktivieren): Um Universal Plug & Play (UPnP™) verwenden zu können, klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert). UPnP sorgt für Kompatibilität mit Netzwerkkomponenten, Software und Peripheriegeräten.

WAN Ping (WAN-Ping): Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, antwortet der DIR-855 nicht auf Ping-Anfragen. Das Sperren von Ping-Anfragen kann das Sicherheitsrisiko durch Hackerangriffe reduzieren. Wenn der Internet-Port mit Ping-Anfragen geprüft werden können soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

WAN Ping Inbound Filter (Eingangsfilter für WAN-Ping): Wählen Sie im Dropdown-Menü, ob der Eingangsfilter auf den WAN-Ping angewandt werden soll. Weitere Informationen zum Eingangsfilter siehe Seite 43.

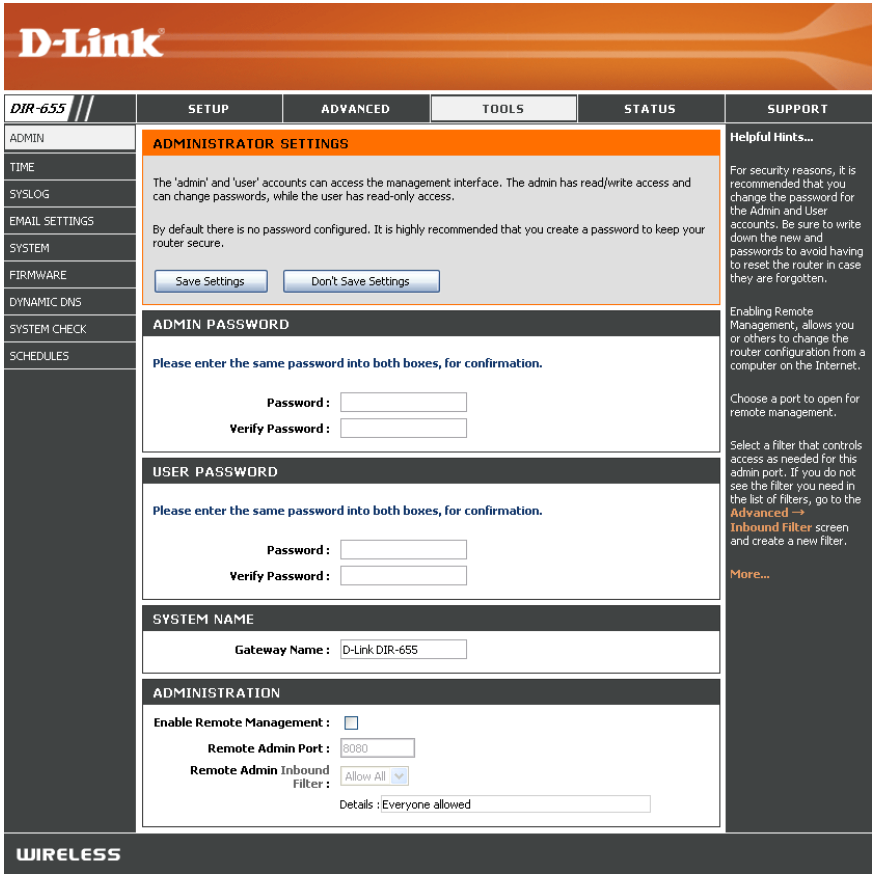
WAN Port Speed (WAN-Port-Geschwindigkeit): Sie können die Geschwindigkeit des Internet-Ports auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder Auto (Automatisch) einstellen. Für einige ältere Kabel- oder DSL-Modems muss die Port-Geschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s eingestellt werden.

Multicast Streams (Multicast-Datenströme): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Multicast-Datenverkehr aus dem Internet den Router passieren können soll.

D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ADVANCED WIRELESS
WISH
ADVANCED NETWORK
ADVANCED NETWORK
If you are not familiar with these Advanced Network settings, please read the help section before attempting to modify these settings.
Save Settings
Don't Save Settings
UPNP
Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.
Enable UPnP :
WAN PING
If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address.
Enable WAN Ping Respond :
WAN Ping Inbound Filter :
Allow All
Details : Everyone allowed
WAN PORT SPEED
WAN Port Speed :
Auto 10/100Mbps
MULTICAST STREAMS
Enable Multicast Streams :
Helpful Hints...
UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications.
For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs.
The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually.
If you are having trouble receiving multicast streams from the Internet, make sure the Multicast Streams option is enabled.
More...
WIRELESS

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Außerdem können Sie hier auch die Remoteverwaltung aktivieren. Über den Webbrowser kann mit zwei Konten auf die Verwaltungsoberfläche zugegriffen werden: Dies sind die Konten „admin“ (Administrator) und „user“ (Benutzer). Das Konto „admin“ verfügt über Lese- und Schreibzugriff, „user“ nur über Lesezugriff. Über „user“ können Einstellungen angezeigt, aber nicht geändert werden. Die Kennwörter für das Administrator- und Benutzerkonto können nur über das Konto „admin“ geändert werden.


D-Link
DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
ADMINISTRATOR SETTINGS
The 'admin' and 'user' accounts can access the management interface. The admin has read/write access and can change passwords, while the user has read-only access.
By default there is no password configured. It is highly recommended that you create a password to keep your router secure.
Save Settings
Don't Save Settings
ADMIN PASSWORD
Please enter the same password into both boxes, for confirmation.
Password :
Verify Password :
USER PASSWORD
Please enter the same password into both boxes, for confirmation.
Password :
Verify Password :
SYSTEM NAME
Gateway Name : D-Link DIR-655
ADMINISTRATION
Enable Remote Management :
Remote Admin Port : 8080
Remote Admin Inbound Filter : Allow All
Details : Everyone allowed
Helpful Hints...
For security reasons, it is recommended that you change the password for the Admin and User accounts. Be sure to write down the new and passwords to avoid having to reset the router in case they are forgotten.
Enabling Remote Management, allows you or others to change the router configuration from a computer on the Internet.
Choose a port to open for remote management.
Select a filter that controls access as needed for this admin port. If you do not see the filter you need in the list of filters, go to the Advanced → Inbound Filter screen and create a new filter.
More...
WIRELESS

Admin Password (Administratorkennwort): Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann die Einstellungen ändern.

User Password (Benutzerkennwort): Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich als Benutzer anmelden, können Sie sich die Einstellungen nur anzeigen lassen, diese aber nicht ändern.

System Name (Systemname): Geben Sie einen Namen für den Router DIR-855 ein.

Remote Management (Remoteverwaltung): Mit Hilfe der Remoteverwaltung kann der DIR-855 vom Internet aus über einen Webbrowser konfiguriert werden. Für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsoberfläche sind Benutzername und Kennwort erforderlich. Normalerweise können nur Netzwerkmitglieder auf die administrativen Funktionen der integrierten Webseiten zugreifen. Mit dieser Funktion können Sie jedoch von einem anderen Host aus (über das Internet) administrative Aufgaben erledigen.

Remote Admin Port (Port für den Remote-Administrator): Die Portnummer für den Zugriff auf den DIR-855. Beispiel: http://x.x.x.x:8080, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-855 und 8080 der Port für die webbasierte Verwaltungsoberfläche ist.

Inbound Filter (Eingangsfilter): In diesem Bereich werden alle erstellten Regeln aufgeführt. Indem Sie auf **Edit** (Bearbeiten) klicken, können Sie die Einstellungen ändern oder die Regel aktivieren bzw. deaktivieren. Indem Sie auf **Delete** (Löschen) klicken, können Sie die Regel entfernen.

Zeiteinstellungen

Mit der Option zur Zeitkonfiguration können Sie die korrekte Zeit für die interne Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre lokale Zeitzone einstellen und den Zeitserver konfigurieren. Sie können auch die Einstellungen zum automatischen Umstellen auf Sommer- bzw. Winterzeit konfigurieren.

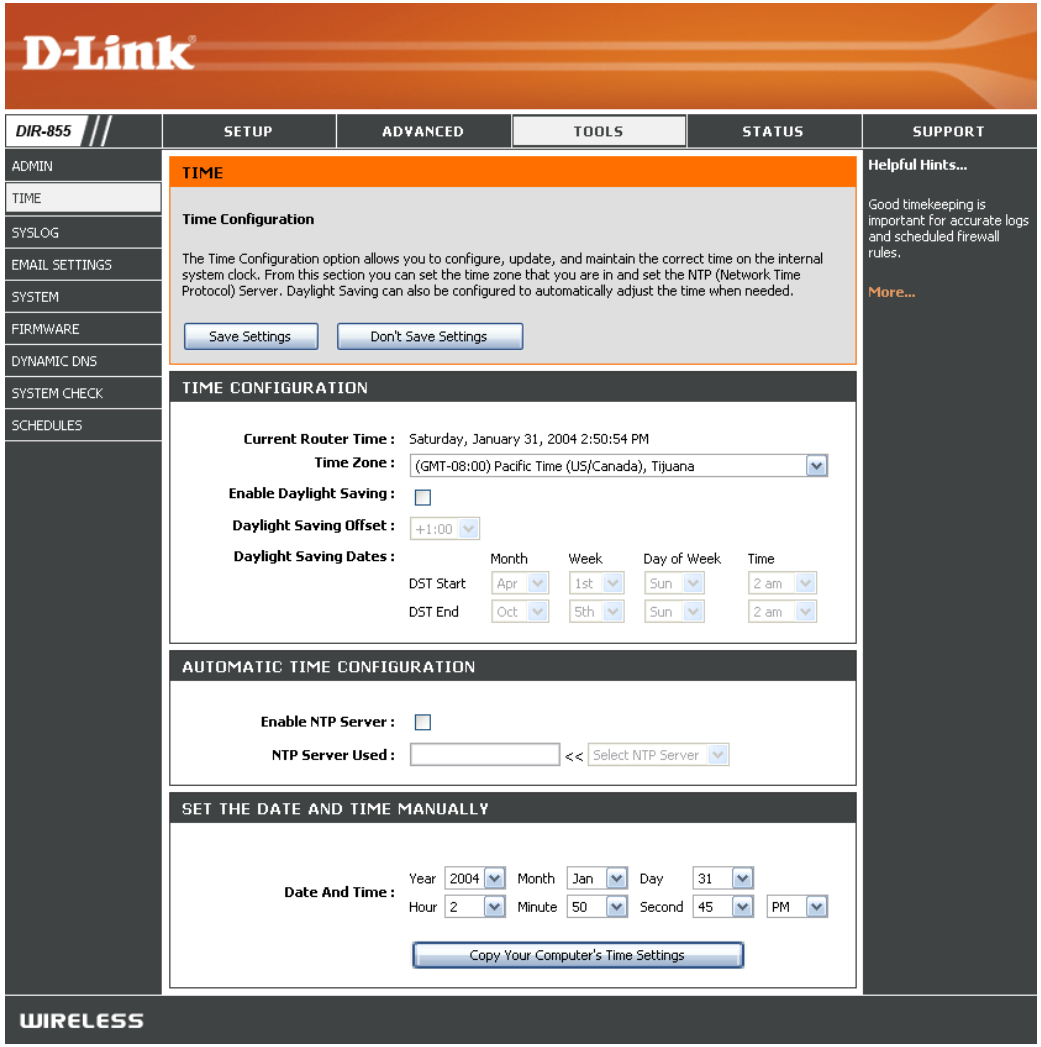
Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus.

Daylight Saving (Sommerzeit): Um die Sommerzeit manuell einzustellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie das Anfangs- und das Enddatum der Sommerzeit ein.

Enable NTP Server (NTP-Server aktivieren): NTP ist die Abkürzung für Network Time Protocol. Über NTP werden die Uhren der Computer in einem Netzwerk synchronisiert. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Es wird eine Verbindung zu einem Server im Internet und nicht zu einem lokalen Server hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein, oder wählen Sie einen im Dropdown-Menü aus.

Manual (Manuell): Um die Uhrzeit manuell einzustellen, geben Sie die entsprechenden Werte in den Feldern für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein, und klicken Sie anschließend auf **Set Time** (Uhrzeit einstellen). Sie können auch auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren) klicken.

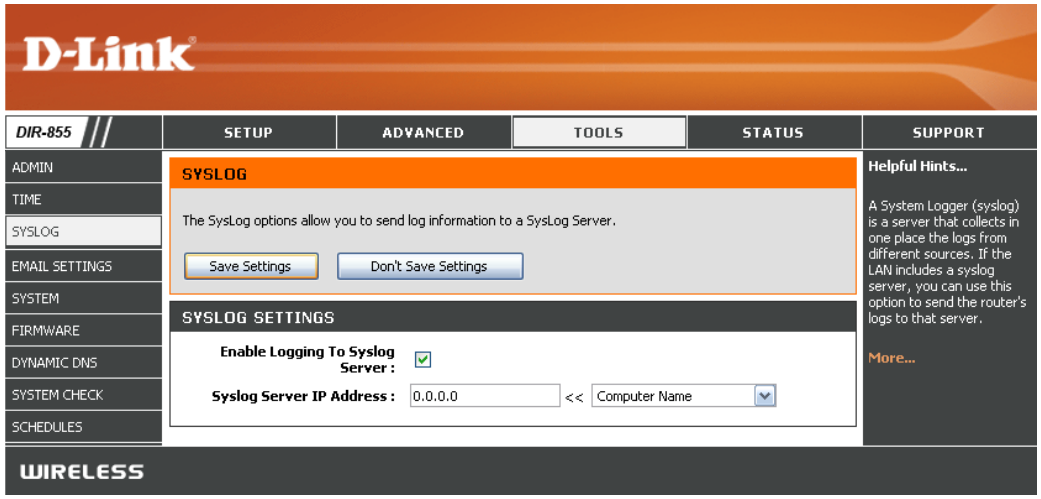

D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
TIME
Time Configuration
The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed.
Save Settings
Don't Save Settings
TIME CONFIGURATION
Current Router Time : Saturday, January 31, 2004 2:50:54 PM
Time Zone : (GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana
Enable Daylight Saving :
Daylight Saving Offset : +1:00
Daylight Saving Dates : Month Week Day of Week Time
DST Start Apr 1st Sun 2 am
DST End Oct 5th Sun 2 am
AUTOMATIC TIME CONFIGURATION
Enable NTP Server :
NTP Server Used : << Select NTP Server
SET THE DATE AND TIME MANUALLY
Date And Time : Year 2004 Month Jan Day 31
Hour 2 Minute 50 Second 45 PM
Copy Your Computer's Time Settings
Helpful Hints...
Good timekeeping is important for accurate logs and scheduled firewall rules.
More...
WIRELESS

SysLog

Der Breitbandrouter erstellt ein ständig aktualisiertes Ereignis- und Aktivitätsprotokoll. Sie können diese Protokolle an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

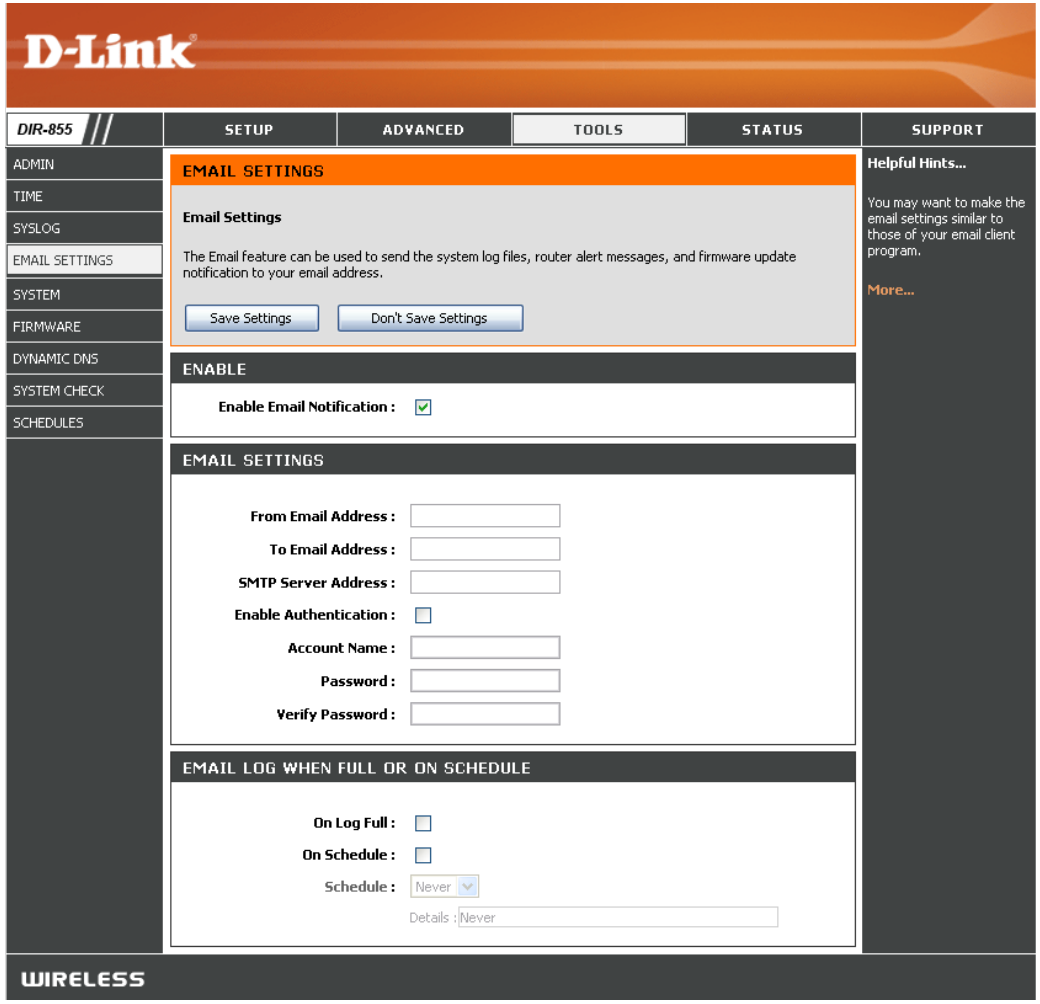
Enable Logging to SysLog Server (Protokollierung auf SysLog-Server aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Protokolle des Routers an einen SysLog-Server zu senden.

SysLog Server IP Address (IP-Adresse des SysLog-Servers): Adresse des SysLog-Servers, der zum Versenden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer im Dropdown-Menü auswählen (nur, wenn dieser eine IP-Adresse vom Router über DHCP erhält).



E-Mail-Einstellungen

Mit der E-Mail-Funktion können Sie die Systemprotokoll-Dateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen über Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse schicken lassen.



Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Router-Aktivitätsprotokolle per E-Mail an eine bestimmte E-Mail-Adresse geschickt.

From Email Address (Absender-E-Mail-Adresse): Diese E-Mail-Adresse wird als Absender angezeigt, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung über Firmware-Aktualisierungen per E-Mail erhalten.

To Email Address (Empfänger-E-Mail-Adresse): Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an welche die E-Mail geschickt werden soll.

SMTP Server Address (SMTP-Server-Adresse): Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers zum Versenden von E-Mails ein. Wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt, wählen Sie die entsprechende Option.

Enable Authentication (Authentifizierung verwenden): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt.

Account Name (Kontoname): Geben Sie Ihr Konto zum Versenden von E-Mails ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort ein. Geben Sie das zu Ihrem Konto passende Kennwort erneut ein.

On Log Full (Bei vollem Speicher): Ist diese Option aktiviert, werden Protokolle bei vollem Speicher per E-Mail verschickt.

On Schedule (Zeitgesteuert): Mit dieser Option werden die Protokolle zeitgesteuert per E-Mail verschickt.

Schedule (Zeitplan): Diese Option ist aktiviert, wenn On Schedule (Zeitgesteuert) aktiviert ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste der festgelegten Zeitpläne wählen. Um einen Zeitplan zu erzeugen, wählen Sie **Tools > Schedules** (Extras > Zeitpläne).

Systemeinstellungen

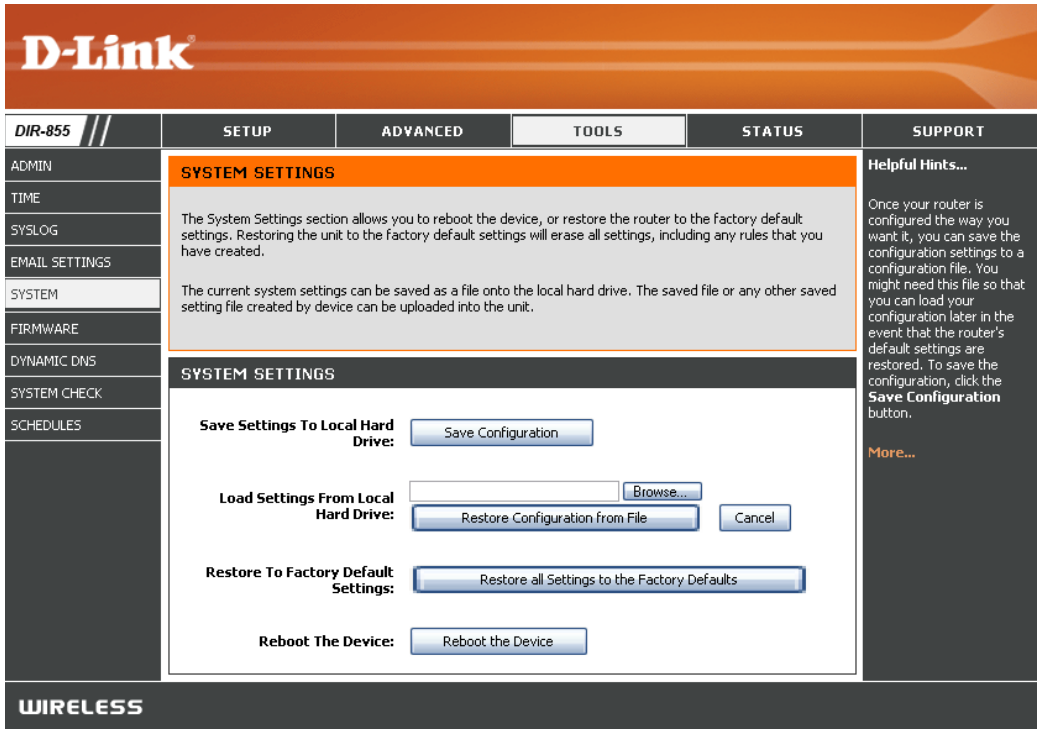
In diesem Abschnitt können Sie die Konfigurationseinstellungen des Routers verwalten, den Router neu starten sowie die Werkseinstellungen wiederherstellen. Durch Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen werden alle Einstellungen gelöscht, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln.

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf lokaler Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf der Festplatte des verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zunächst auf **Save** (Speichern). Daraufhin wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen für die Datei mit den Einstellungen eingeben können.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von lokaler Festplatte laden): Mit dieser Option können Sie zuvor gespeicherte Konfigurationseinstellungen des Routers laden. Lokalisieren Sie zunächst mit Hilfe der Schaltfläche Browse (Durchsuchen) die zuvor gespeicherte Datei mit den Konfigurationseinstellungen. Klicken Sie anschließend auf **Load** (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die werkseitig voreingestellten Werte zurückgesetzt. Dabei gehen alle nicht gespeicherten Einstellungen und erstellte Regeln verloren. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf die obere Schaltfläche **Save** (Speichern).

Reboot Device (Router neu starten): Klicken Sie hierauf, um den Router neu zu starten.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
SYSTEM SETTINGS
The System Settings section allows you to reboot the device, or restore the router to the factory default settings. Restoring the unit to the factory default settings will erase all settings, including any rules that you have created.
The current system settings can be saved as a file onto the local hard drive. The saved file or any other saved setting file created by device can be uploaded into the unit.
SYSTEM SETTINGS
Save Settings To Local Hard Drive:
Save Configuration
Load Settings From Local Hard Drive:
Browse...
Restore Configuration from File
Cancel
Restore To Factory Default Settings:
Restore all Settings to the Factory Defaults
Reboot The Device:
Reboot the Device
Helpful Hints...
Once your router is configured the way you want it, you can save the configuration settings to a configuration file. You might need this file so that you can load your configuration later in the event that the router's default settings are restored. To save the configuration, click the Save Configuration button.
More...
WIRELESS

Firmware aktualisieren

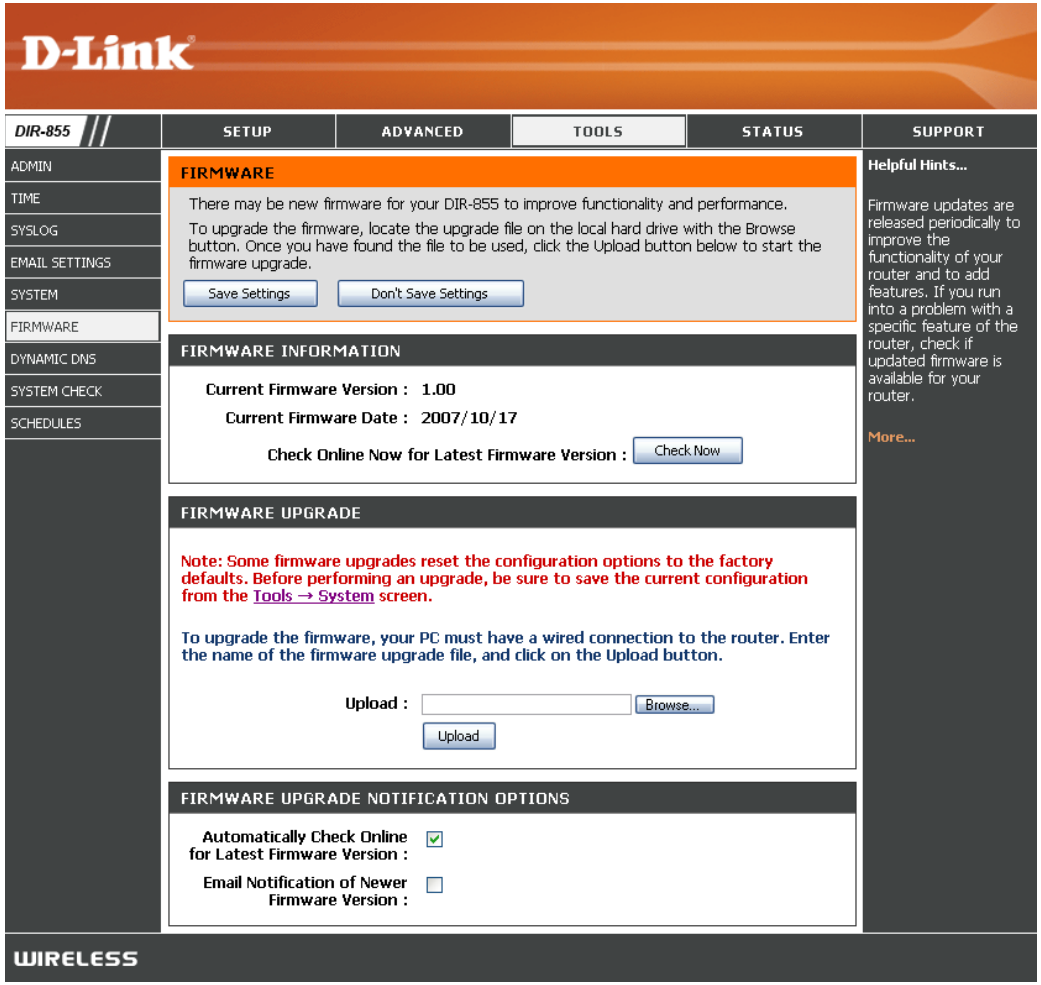
Über dieses Menü können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die gewünschte Firmware-Datei zu suchen. Besuchen Sie die Support-Website von D-Link unter http://support.dlink.com, um die neueste Firmware zu erhalten. Sie können die auf dieser Website verfügbaren Firmware-Aktualisierungen auf die Festplatte herunterladen.

Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung): Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, ob eine aktualisierte Firmware verfügbar ist. Trifft dies zu, laden Sie die neue Firmware auf die Festplatte herunter.

Browse (Durchsuchen): Klicken Sie nach dem Herunterladen der Firmware auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um den Speicherort für die Firmware-Aktualisierung auf der Festplatte auszuwählen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um die Firmware-Aktualisierung abzuschließen.

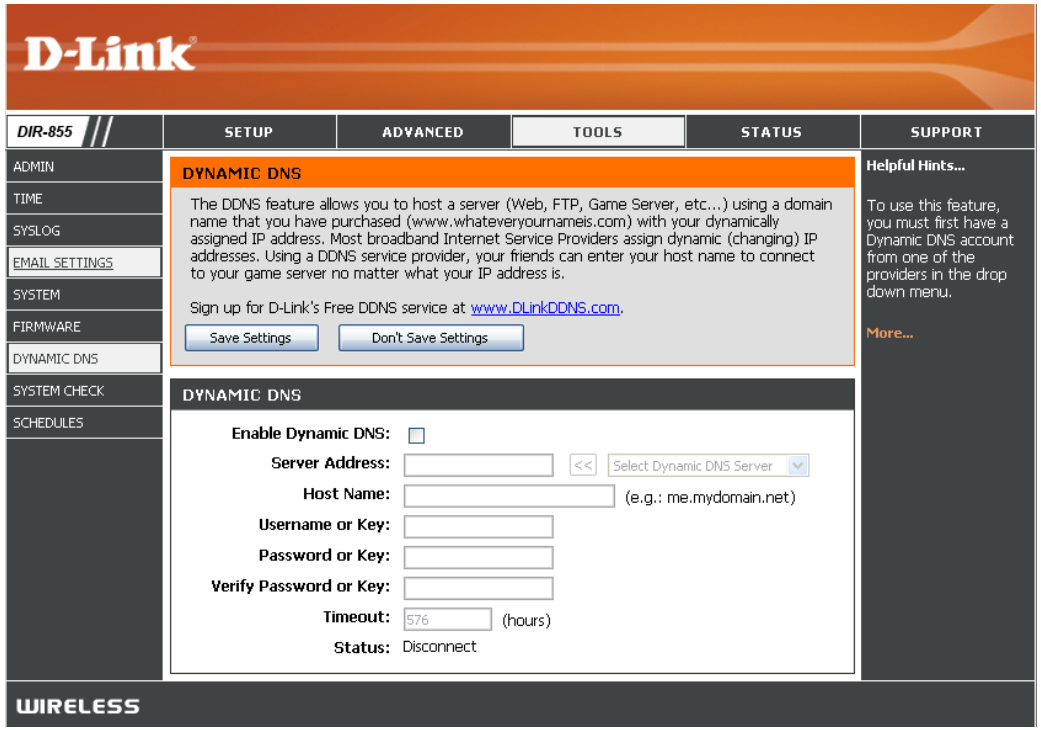
Notifications Options (Benachrichtigungs-optionen): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically Check Online for Latest Firmware Version** (Automatisch online nach neuester Firmware-Version suchen), um den Router automatisch nach aktualisierten Firmware-Versionen suchen zu lassen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Email Notification of Newer Firmware Version** (E-Mail-Benachrichtigung bei neuer Firmware-Version), damit der Router eine E-Mail sendet, wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
FIRMWARE
There may be new firmware for your DIR-855 to improve functionality and performance.
To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Upload button below to start the firmware upgrade.
Save Settings
Don't Save Settings
FIRMWARE INFORMATION
Current Firmware Version : 1.00
Current Firmware Date : 2007/10/17
Check Online Now for Latest Firmware Version :
Check Now
FIRMWARE UPGRADE
Note: Some firmware upgrades reset the configuration options to the factory defaults. Before performing an upgrade, be sure to save the current configuration from the Tools → System screen.
To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.
Upload :
Browse...
Upload
FIRMWARE UPGRADE NOTIFICATION OPTIONS
Automatically Check Online for Latest Firmware Version :
Email Notification of Newer Firmware Version :
Helpful Hints...
Firmware updates are released periodically to improve the functionality of your router and to add features. If you run into a problem with a specific feature of the router, check if updated firmware is available for your router.
More...
WIRELESS

DDNS

Mit der Funktion DDNS können Sie einen Server (Web-, FTP-, Spiele-Server usw.) über einen Domänennamen (Beispiel: www.ihredomaene.com) bereitstellen, den Sie bei einem Anbieter registriert haben, und dazu Ihre dynamisch zugewiesene IP-Adresse verwenden. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (wechselnde) IP-Adressen zu. Mit Hilfe eines DDNS-Dienstanbieters können Ihre Freunde Ihren Domänennamen verwenden, um sich mit Ihrem Server zu verbinden, unabhängig davon, welche IP-Adresse Sie aktuell zugewiesen bekamen.



Enable Dynamic DNS (Dynamischen DNS aktivieren): DDNS (Dynamic Domain Name Service) ist ein Service, über den ein Computer trotz wechselnder IP-Adresse immer unter demselben Domänennamen erreichbar ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server Address (Server-Adresse): Wählen Sie im Dropdown-Menü Ihren DDNS-Anbieter aus.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen ein, mit dem Sie bei Ihrem DDNS-Diensteanbieter registriert sind.

Username or Key (Benutzername oder Schlüssel): Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

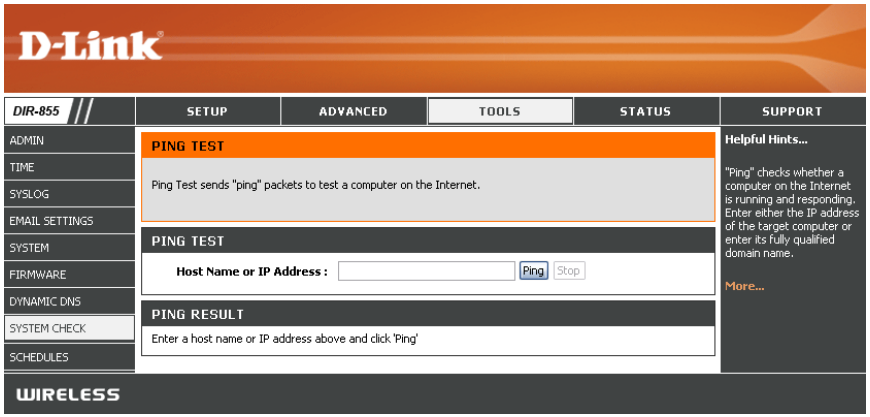
Password or Key (Kennwort oder Schlüssel): Geben Sie das Kennwort Ihres DDNS-Kontos ein.

Timeout (Zeitlimit): Geben Sie eine Zeit (in Stunden) ein.

Systemüberprüfung

Ping Test (Ping-Test): Mit dem Ping-Test wird durch Senden von Ping-Paketen geprüft, ob ein Computer mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, für die Sie den Ping-Test ausführen möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Ping Results (Ping-Ergebnisse): In diesem Bereich werden die Ergebnisse Ihrer Ping-Tests angezeigt.



Zeitpläne

Sie können Zeitpläne verwenden, um bestimmte Regeln durchzusetzen. Wenn Sie z. B. den Webzugriff auf Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 20 Uhr beschränken möchten, können Sie einen Zeitplan für Mo, Di, Mi, Do und Fr erstellen und als Startzeit jeweils „3 pm“ bzw. als Endzeit „8 pm“ angeben.

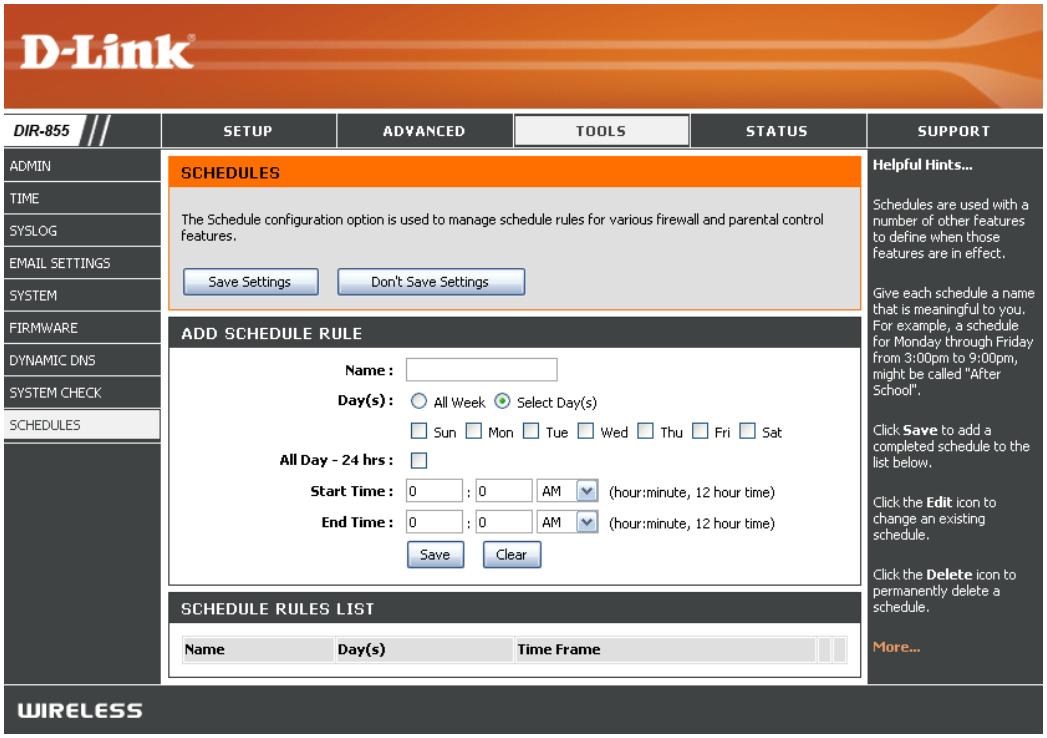
Name: Geben Sie einen Namen für den neuen Zeitplan ein.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich von Tagen oder All Week (Ganze Woche) für alle Tage aus.

Time (Zeit): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **All Day - 24hrs** (Ganzer Tag - 24 Std.), oder geben Sie einen Start- und Endzeitpunkt für den Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Zeitplan zu speichern. Damit Ihre Zeitpläne wirksam werden, müssen Sie oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.

Schedule Rules List (Liste der Zeitpläne): Die Liste der Zeitpläne wird hier angezeigt. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um Änderungen vorzunehmen, oder auf **Delete** (Löschen), um den Zeitplan zu entfernen.



Geräteinformationen

Auf dieser Seite werden die aktuellen Informationen über den DIR-855 angezeigt. Es werden Informationen zu LAN, WAN (Internet) und zur drahtlosen Verbindung angezeigt. Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigeben) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Mit **Release** (Freigeben) trennen Sie die Verbindung zum Internetdienstanbieter, mit **Renew** (Erneuern) stellen Sie die Verbindung her.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Trennen) angezeigt. Mit **Disconnect** (Trennen) trennen Sie die PPPoE-Verbindung, mit **Connect** (Verbinden) stellen Sie eine PPPoE-Verbindung her.

General (Allgemein): Zeigt die Zeit und die Firmwareversion des Routers an.

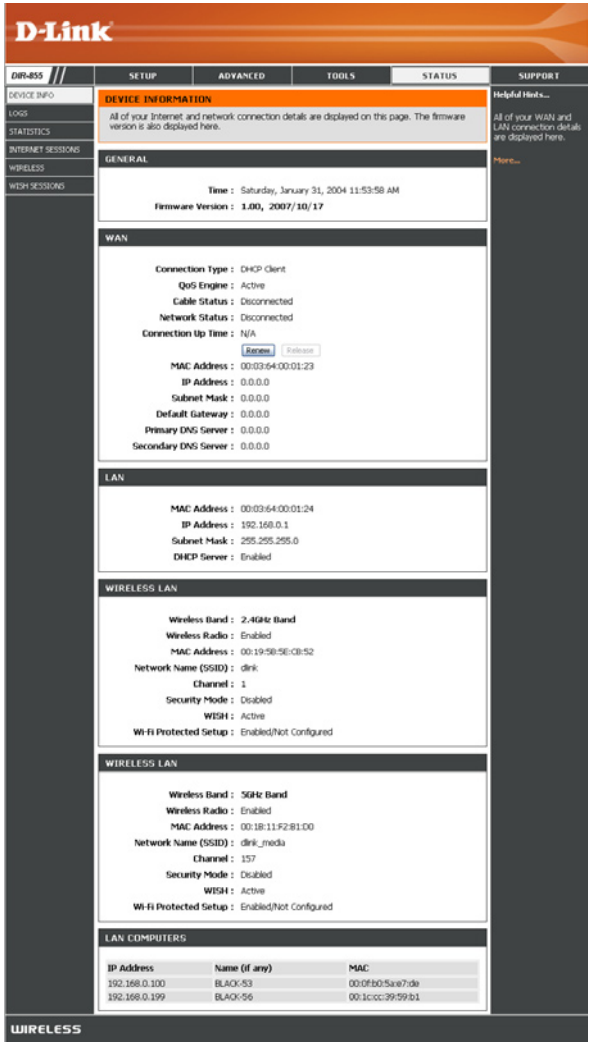
WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen des Routers an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen des Routers an.

Wireless LAN: Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und die Drahtloseinstellungen wie z. B. SSID und Kanal an.

LAN Computers (LAN-Computer): Zeigt Computer und Geräte an, die per Ethernet mit dem Router verbunden sind und denen über den Router eine IP-Adresse zugewiesen wird (DHCP).

IGMP Multicast Memberships (IGMP-Multicast-Mitgliedschaft): Zeigt die IP-Adresse der Multicast-Gruppe an.



Protokoll

Der Router protokolliert automatisch möglicherweise wichtige Ereignisse in seinem internen Speicher. Wenn kein ausreichender Speicher für alle Ereignisse verfügbar ist, werden Protokolle von länger zurückliegenden Ereignissen gelöscht. Die Protokolle der jüngsten Ereignisse bleiben erhalten. Mit der Option Logs (Protokolle) können Sie die Router-Protokolle einsehen. Sie können vorgeben, welche Ereignistypen und welche Wichtigkeitsstufen angezeigt werden sollen. Der Router unterstützt auch externe Syslog-Server, so dass Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk übermitteln können, auf dem ein Syslog-Dienstprogramm ausgeführt wird.

What to View (Was anzeigen): Sie können die aus dem Protokoll anzuzeigenden Nachrichtentypen wählen. Sie können Nachrichten der Typen **Firewall & Security** (Firewall und Sicherheit), **System** und **Router Status** (Status des Routers) wählen.

View Levels (Stufen anzeigen): Es gibt drei Stufen der Wichtigkeit von Nachrichten: **Informational** (Informativ), **Warning** (Warnung) und **Critical** (Kritisch). Wählen Sie die Stufen, die im Protokoll angezeigt werden sollen.

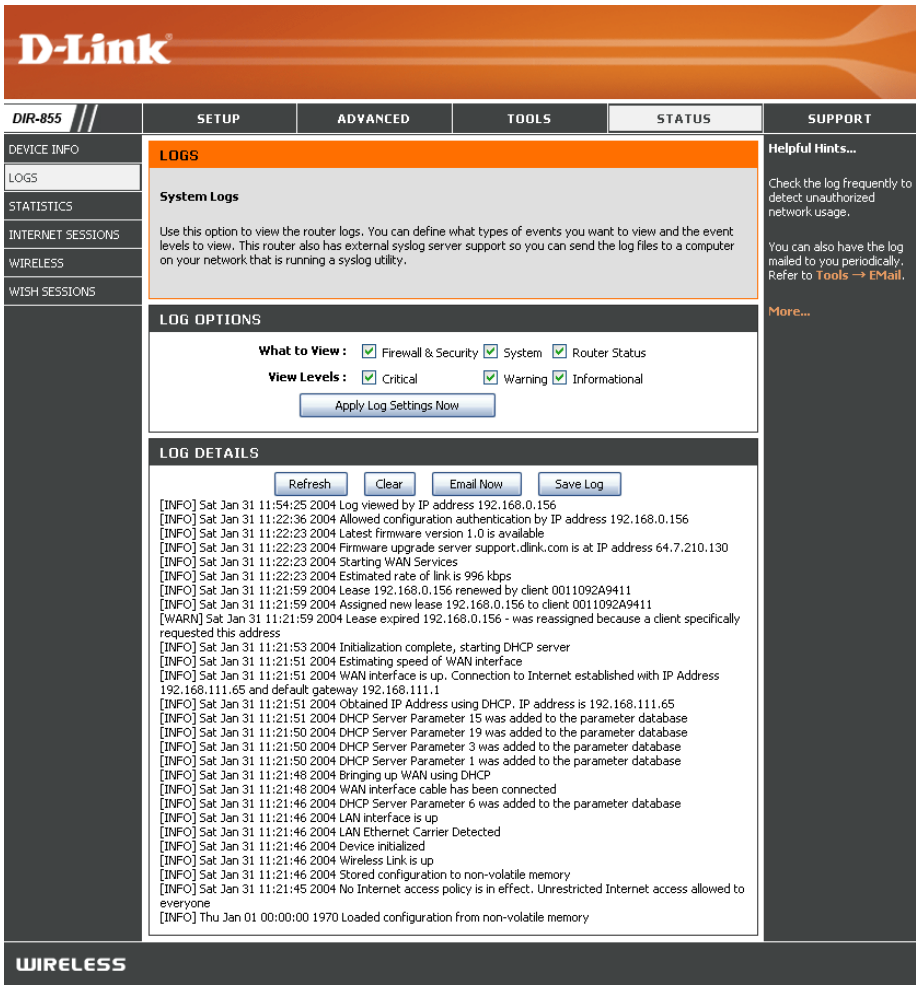
Apply Log Settings (Protokolleinstellungen übernehmen): Hiermit werden die Protokollergebnisse so gefiltert, dass nur die gewählten Optionen angezeigt werden.

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem Bildschirm, damit alle aktuellen Aktivitäten angezeigt werden.

Clear (Löschen): Löscht alle Protokollinhalte.

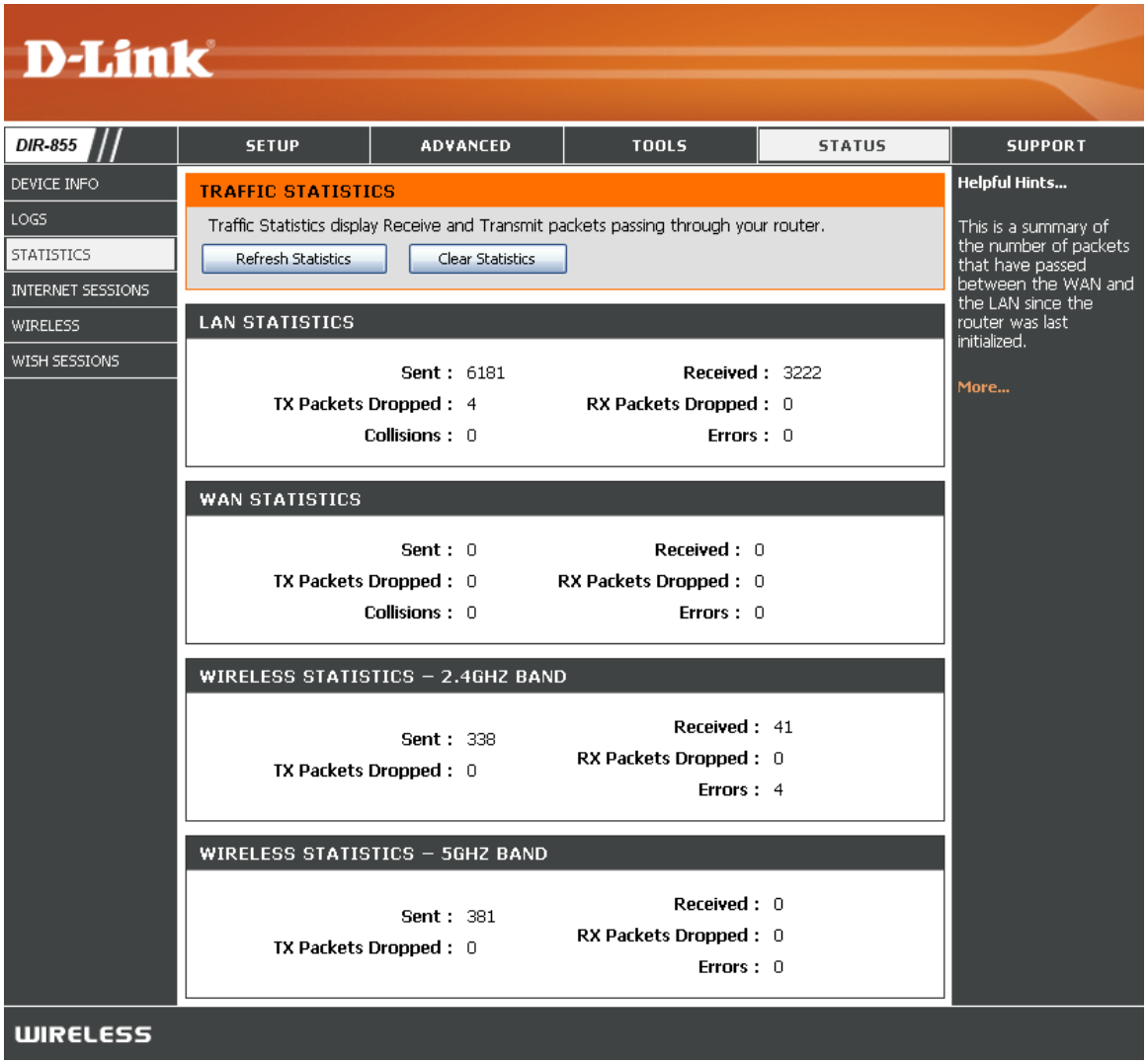
Email Now (E-Mail jetzt senden): Wählen Sie diese Option aus, so wird eine Kopie des Router-Protokolls an die im Bildschirm **Tools** > **Email** (Extras > E-Mail) festgelegte E-Mail-Adresse geschickt.

Save Log (Protokoll speichern): Mit dieser Option wird das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer gespeichert.


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS
WISH SESSIONS
LOGS
System Logs
Use this option to view the router logs. You can define what types of events you want to view and the event levels to view. This router also has external syslog server support so you can send the log files to a computer on your network that is running a syslog utility.
Helpful Hints...
Check the log frequently to detect unauthorized network usage.
You can also have the log mailed to you periodically. Refer to Tools → EMail.
More...
LOG OPTIONS
What to View : Firewall & Security System Router Status
View Levels : Critical Warning Informational
Apply Log Settings Now
LOG DETAILS
Refresh
Clear
Email Now
Save Log
[INFO] Sat Jan 31 11:54:25 2004 Log viewed by IP address 192.168.0.156
[INFO] Sat Jan 31 11:22:36 2004 Allowed configuration authentication by IP address 192.168.0.156
[INFO] Sat Jan 31 11:22:23 2004 Latest firmware version 1.0 is available
[INFO] Sat Jan 31 11:22:23 2004 Firmware upgrade server support.dlink.com is at IP address 64.7.210.130
[INFO] Sat Jan 31 11:22:23 2004 Starting WAN Services
[INFO] Sat Jan 31 11:22:23 2004 Estimated rate of link is 996 kbps
[INFO] Sat Jan 31 11:21:59 2004 Lease 192.168.0.156 renewed by client 0011092A9411
[INFO] Sat Jan 31 11:21:59 2004 Assigned new lease 192.168.0.156 to client 0011092A9411
[WARN] Sat Jan 31 11:21:59 2004 Lease expired 192.168.0.156 - was reassigned because a client specifically requested this address
[INFO] Sat Jan 31 11:21:53 2004 Initialization complete, starting DHCP server
[INFO] Sat Jan 31 11:21:51 2004 Estimating speed of WAN interface
[INFO] Sat Jan 31 11:21:51 2004 WAN interface is up. Connection to Internet established with IP Address 192.168.111.65 and default gateway 192.168.111.1
[INFO] Sat Jan 31 11:21:51 2004 Obtained IP Address using DHCP. IP address is 192.168.111.65
[INFO] Sat Jan 31 11:21:51 2004 DHCP Server Parameter 15 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 11:21:50 2004 DHCP Server Parameter 19 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 11:21:50 2004 DHCP Server Parameter 3 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 11:21:50 2004 DHCP Server Parameter 1 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 11:21:48 2004 Bringing up WAN using DHCP
[INFO] Sat Jan 31 11:21:48 2004 WAN interface cable has been connected
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 DHCP Server Parameter 6 was added to the parameter database
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 LAN interface is up
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 LAN Ethernet Carrier Detected
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 Device initialized
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 Wireless Link is up
[INFO] Sat Jan 31 11:21:46 2004 Stored configuration to non-volatile memory
[INFO] Sat Jan 31 11:21:45 2004 No Internet access policy is in effect. Unrestricted Internet access allowed to everyone
[INFO] Thu Jan 01 00:00:00 1970 Loaded configuration from non-volatile memory
WIRELESS

Statistiken

Der nachfolgende Bildschirm zeigt die Datenverkehrsstatistiken. In diesem Bereich können Sie die Anzahl der Pakete einsehen, die vom DIR-855 an den Internet- und LAN-Ports und auf den drahtlosen Frequenzbändern 802.11n/g (2,4 GHz) und 802.11n/a (5 GHz) abgewickelt werden. Der Zähler für den Datenverkehr wird bei einem Neustart des Geräts zurückgesetzt.

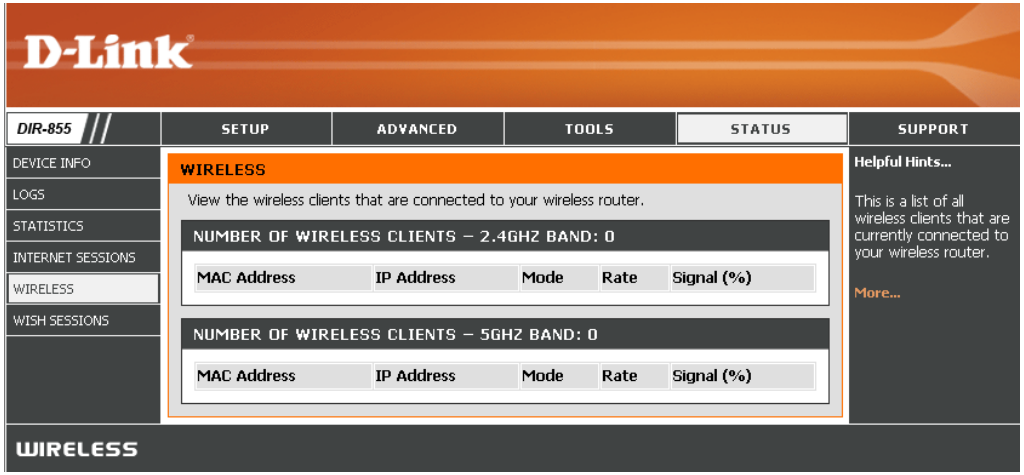


Internet-Sitzungen

Auf der Seite Internet Sessions (Internet-Sitzungen) werden alle Einzelheiten zu aktiven Internet-Sitzungen über Ihren Router angezeigt. Unter einer Internetsitzung wird die Kommunikation zwischen einem Programm oder einer Anwendung eines LAN-seitigen Computers (im lokalen Netzwerk) und einem Programm oder einer Anwendung eines WAN-seitigen Computers (im Internet) verstanden.

WLAN

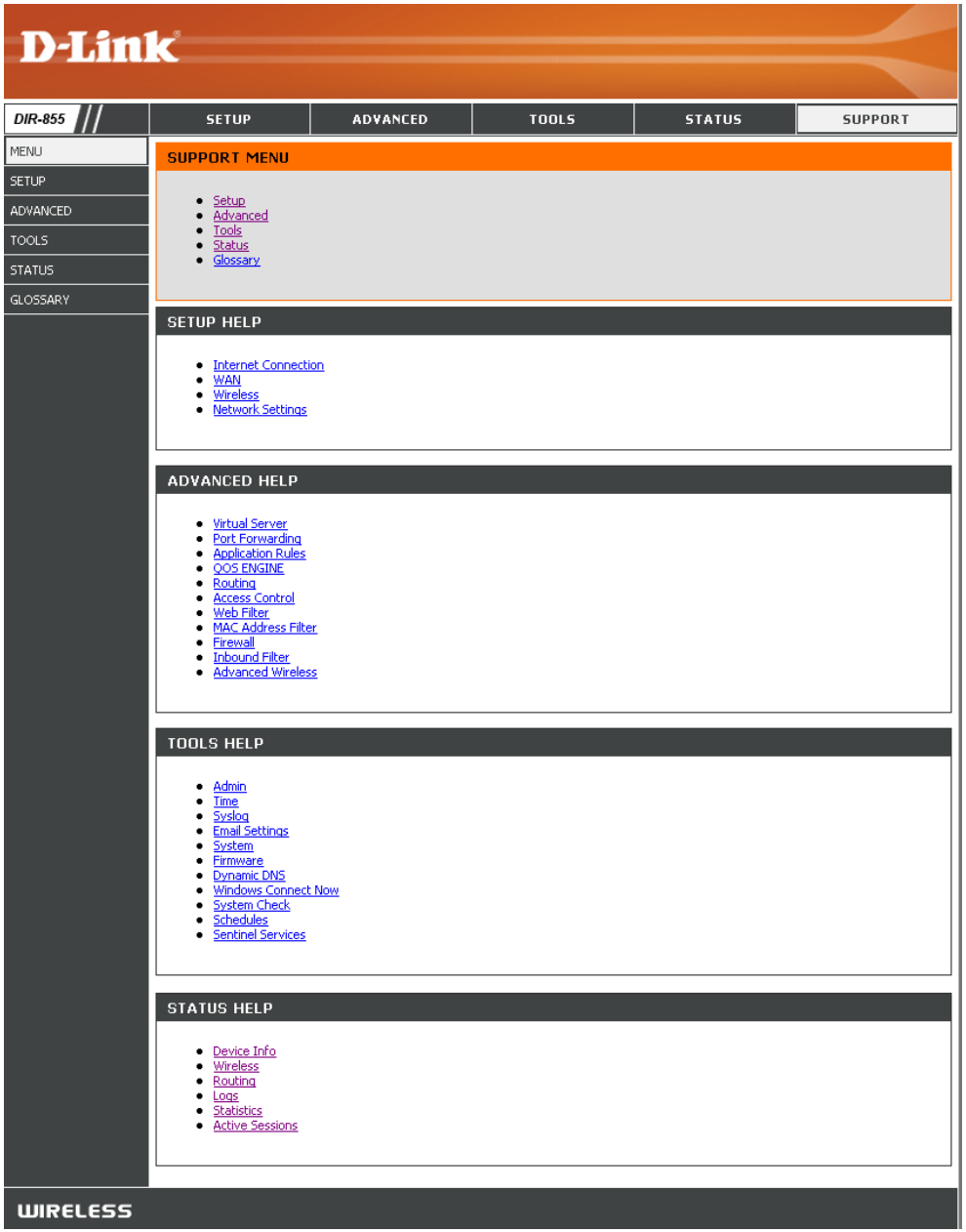
In der Tabelle wird eine Liste der aktuell verbundenen drahtlosen Clients angezeigt. Zusätzlich zeigt die Tabelle die Verbindungszeiten und die MAC-Adressen dieser Clients an.



WISH

Auf der Seite WISH Details (WISH-Details) werden alle Einzelheiten zu verbundenen drahtlosen Clients angezeigt, wenn WISH aktiviert ist.

Support


D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
MENU
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
GLOSSARY
SUPPORT MENU
Setup
Advanced
Tools
Status
Glossary
SETUP HELP
Internet Connection
WAN
Wireless
Network Settings
ADVANCED HELP
Virtual Server
Port Forwarding
Application Rules
QOS ENGINE
Routing
Access Control
Web Filter
MAC Address Filter
Firewall
Inbound Filter
Advanced Wireless
TOOLS HELP
Admin
Time
Syslog
Email Settings
System
Firmware
Dynamic DNS
Windows Connect Now
System Check
Schedules
Sentinel Services
STATUS HELP
Device Info
Wireless
Routing
Logs
Statistics
Active Sessions
WIRELESS

WLAN-Sicherheit

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Sicherheitsstufen zum Schutz Ihrer Daten vor unerwünschtem Zugriff beschrieben. Der DIR-855 bietet die folgenden Sicherheitsmethoden:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard zur Verbesserung der Sicherheitsfunktionen von WEP (Wired Equivalent Privacy).

Die zwei wichtigsten Vorteile gegenüber WEP sind:

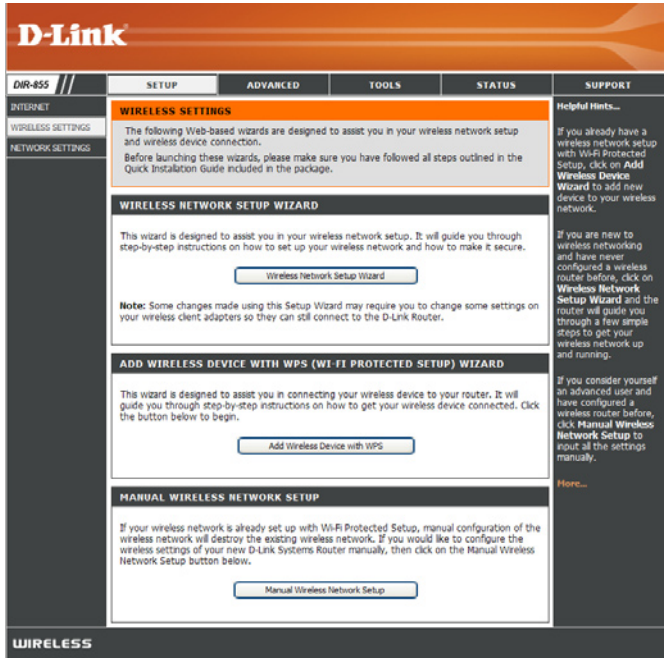
- Verbesserte Datenverschlüsselung durch das Temporal Key Integrity Protocol (TKIP). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit Hilfe eines Hash-Algorithmus und sorgt durch Hinzufügen einer Integritätsprüfung dafür, dass sie nicht verfälscht werden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die bei WEP im Allgemeinen nicht vorhanden ist, über EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP reguliert den Zugriff auf ein drahtloses Netzwerk basierend auf der hardwarespezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ einfach herausgefunden und gestohlen werden kann. EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwenden zur Authentifizierung der drahtlosen Verbindung eine Passphrase oder einen Schlüssel. Der Schlüssel ist ein alphanumerisches Kennwort, das aus 8 bis 63 Zeichen bestehen kann. Das Kennwort kann auch Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie in Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA und WPA2 verfügen über eine Benutzerauthentifizierung über EAP (Extensible Authentication Protocol). EAP basiert auf einem sichereren Verschlüsselungssystem mit öffentlichen Schlüsseln, das dafür sorgt, dass nur autorisierte Netzwerkbenutzer Zugriff auf das Netzwerk haben.

Setup-Assistent für die WLAN-Sicherheit

Klicken Sie zum Ausführen des Sicherheitsassistenten oben auf Setup und anschließend auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistenten für die WLAN-Sicherheit starten).

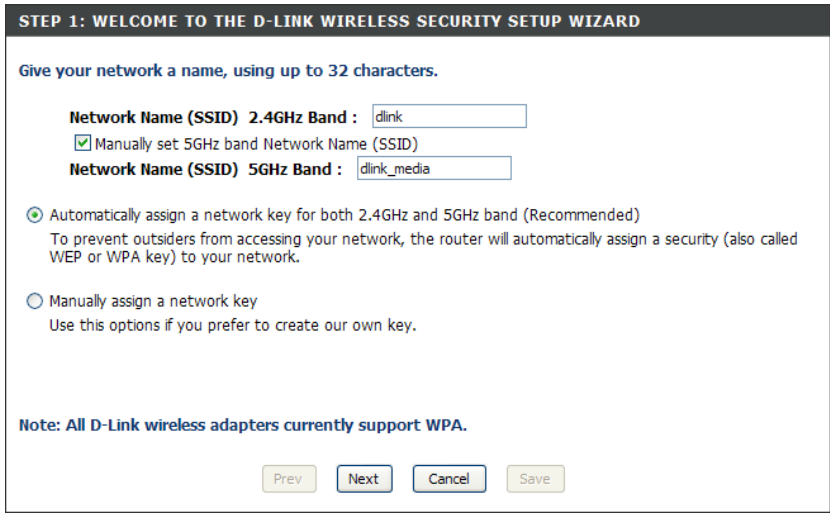

D-Link
DIR-855
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT
INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
WIRELESS SETTINGS
The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.
Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.
WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD
This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.
Wireless Network Setup Wizard
Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.
ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD
This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.
Add Wireless Device with WPS
MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP
If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.
Manual Wireless Network Setup
Helpful Hints...
If you already have a wireless network setup with Wi-Fi Protected Setup, click on Add Wireless Device Wizard to add new device to your wireless network.
If you are new to wireless networking and have never configured a wireless router before, click on Wireless Network Setup Wizard and the router will guide you through a few simple steps to get your wireless network up and running.
If you consider yourself an advanced user and have configured a wireless router before, click Manual Wireless Network Setup to input all the settings manually.
More...
WIRELESS

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manually set 5GHz band Network Name...** (Namen des 5-GHz-Netzwerks manuell eingeben), um den Namen des drahtlosen Netzwerks für das 5 GHz-Frequenzband manuell einzugeben.

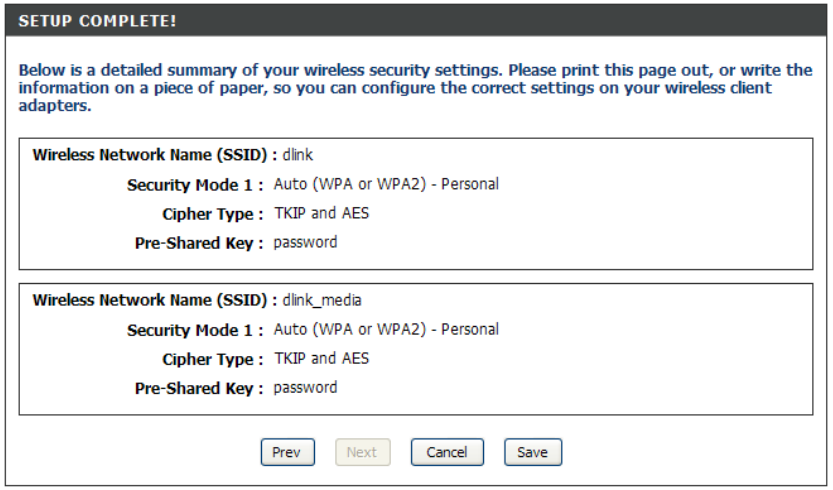
Geben Sie den gewünschten Namen des WLAN ein (SSID).

Automatically (Automatisch): Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkschlüssel des Routers automatisch zu generieren, und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

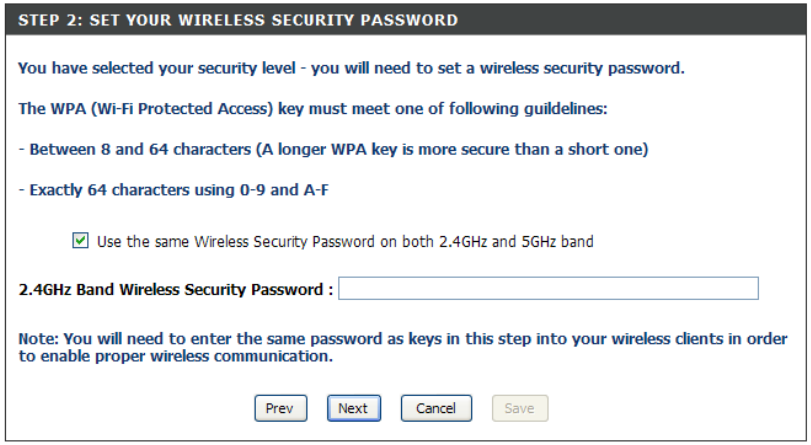
Manually (Manuell):Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkschlüssel manuell einzugeben, und klicken Sie


STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD
Give your network a name, using up to 32 characters.
Network Name (SSID) 2.4GHz Band : dlink
Manually set 5GHz band Network Name (SSID)
Network Name (SSID) 5GHz Band : dlink_media
Automatically assign a network key for both 2.4GHz and 5GHz band (Recommended)
To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security (also called WEP or WPA key) to your network.
Manually assign a network key
Use this options if you prefer to create our own key.
Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.
Prev
Next
Cancel
Save

Wenn Sie **Automatically** (Automatisch) auswählen, werden im Zusammenfassungsfenster Ihre Einstellungen angezeigt. Notieren Sie den Sicherheitsschlüssel, und geben Sie diesen bei den drahtlosen Clients ein. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern.

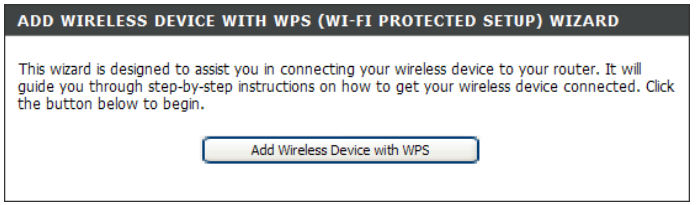

SETUP COMPLETE!
Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.
Wireless Network Name (SSID) : dlink
Security Mode 1 : Auto (WPA or WPA2) - Personal
Cipher Type : TKIP and AES
Pre-Shared Key : password
Wireless Network Name (SSID) : dlink_media
Security Mode 1 : Auto (WPA or WPA2) - Personal
Cipher Type : TKIP and AES
Pre-Shared Key : password
Prev
Next
Cancel
Save

Wenn Sie **Manually** (Manuell) auswählen, wird der nachfolgend dargestellte Bildschirm angezeigt.


STEP 2: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD
You have selected your security level - you will need to set a wireless security password.
The WPA (Wi-Fi Protected Access) key must meet one of following guildelines:
- Between 8 and 64 characters (A longer WPA key is more secure than a short one)
- Exactly 64 characters using 0-9 and A-F
Use the same Wireless Security Password on both 2.4GHz and 5GHz band
2.4GHz Band Wireless Security Password :
Note: You will need to enter the same password as keys in this step into your wireless clients in order to enable proper wireless communication.
Prev
Next
Cancel
Save

Drahtlose Geräte über den WPS-Assistenten hinzufügen

Klicken Sie im Bildschirm **Basic** > **Wizard** (Grundeinstellungen > Assistent) auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen).


ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD
This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.
Add Wireless Device with WPS

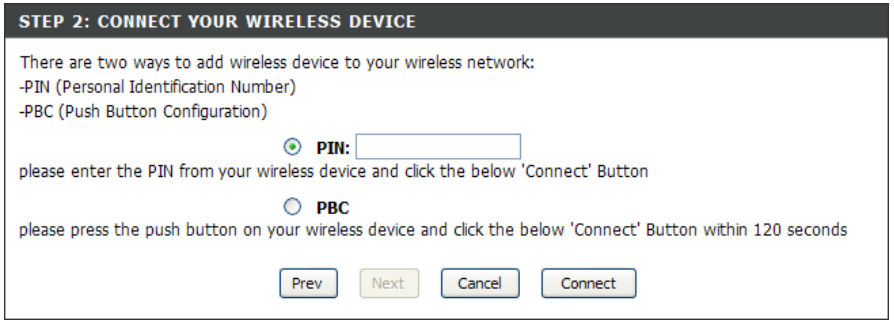
Wählen Sie **Auto**, um einen drahtlosen Client mit Hilfe von WPS (Wi-Fi Protected Setup) hinzuzufügen. Nachdem Sie **Auto** gewählt und auf **Connect** (Verbinden) geklickt haben, müssen Sie die Einstellungen innerhalb von 120 Sekunden auf die drahtlosen Clients übertragen und eine Verbindung herstellen.

Wenn Sie **Manual** (Manuell) auswählen, wird der Bildschirm mit den zusammengefassten Einstellungen angezeigt. Notieren Sie den Sicherheitsschlüssel, und geben Sie diesen bei den drahtlosen Clients ein.

STEP 1: SELECT CONFIGURATION METHOD FOR YOUR WIRELESS NETWORK
Please select one of following configuration methods and click next to continue.
Auto Select this option if your wireless device supports WPS (Wi-Fi Protected Setup)
Manual Select this option will display the current wireless settings for you to configure the wireless device manually
Prev
Next
Cancel
Connect

PIN: Wählen Sie diese Option, um die PIN-Methode zu verwenden. Hierfür müssen Sie die achtstellige PIN des drahtlosen Clients kennen und auf **Connect** (Verbinden) klicken.

PBC: Wählen Sie diese Option, um einen drahtlosen Client mit Hilfe der PBC (Push Button Concept)-Methode hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).


STEP 2: CONNECT YOUR WIRELESS DEVICE
There are two ways to add wireless device to your wireless network:
-PIN (Personal Identification Number)
-PBC (Push Button Configuration)
PIN:
please enter the PIN from your wireless device and click the below 'Connect' Button
PBC
please press the push button on your wireless device and click the below 'Connect' Button within 120 seconds
Prev
Next
Cancel
Connect

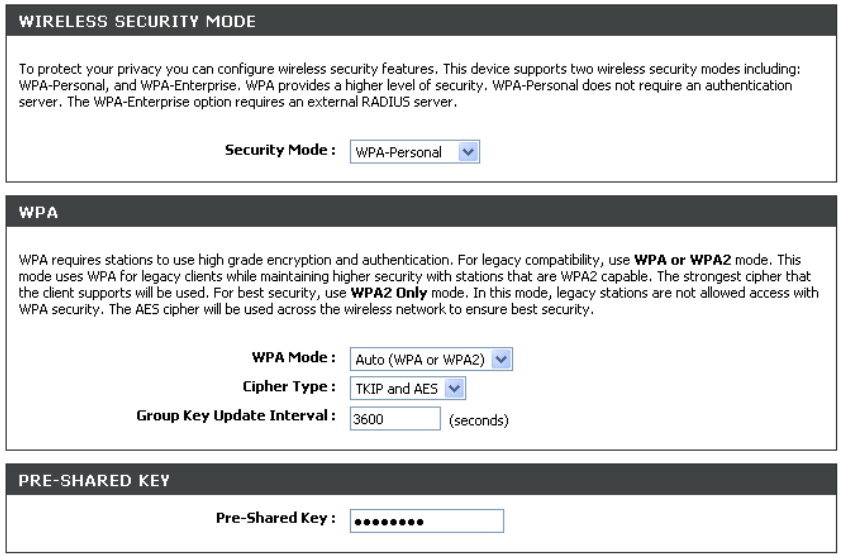
WPA-Personal konfigurieren (PSK)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für die Drahtlosnetzwerkadapter. Bauen Sie erst die drahtlose Verbindung auf, und aktivieren Sie dann die Verschlüsselung. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der zusätzlichen Belastung durch die Verschlüsselung beeinträchtigt werden.

1. Greifen Sie auf die webbasierten Konfigurationsseiten zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann links im Fenster auf **Wireless Settings** (WLAN-Einstellungen).

2. Wählen Sie im Bereich *Security Mode* (Sicherheitsmodus) die Option **WPA-Personal** aus.

3. Wählen Sie im Bereich *WPA Mode* (WPA-Modus) die Option **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (Nur WPA2) oder **WPA Only** (Nur WPA) aus. Verwenden Sie **Auto**, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.


WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports two wireless security modes including: WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : WPA-Personal
WPA
WPA requires stations to use high grade encryption and authentication. For legacy compatibility, use WPA or WPA2 mode. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. The strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. In this mode, legacy stations are not allowed access with WPA security. The AES cipher will be used across the wireless network to ensure best security.
WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)
Cipher Type : TKIP and AES
Group Key Update Interval : 3600 (seconds)
PRE-SHARED KEY
Pre-Shared Key : ••••••••

4. Wählen Sie im Bereich *Cypher Type* (Verschlüsselungsmodus) die Option **TKIP and AES** (TKIP und AES), **TKIP** oder **AES** aus.

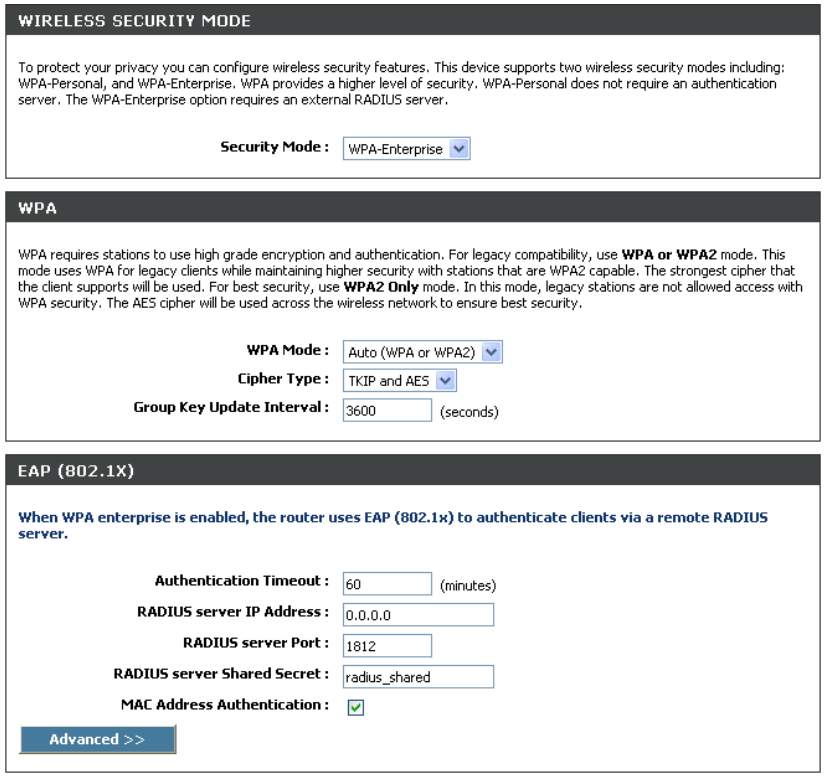
5. Geben Sie im Bereich *Group Key Update Interval* (Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel) den Zeitraum ein, nach dem ein für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendeter Gruppenschlüssel geändert wird (Standardwert ist 3600).

6. Geben Sie im Bereich *Pre-Shared Key* den Schlüssel (die Passphrase) ein. Der Schlüssel wird als Passphase im ASCII-Format an beiden Endpunkten der drahtlosen Verbindung eingegeben. Die Passphrase muss aus 8 bis 63 Zeichen bestehen.

7. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router über einen WLAN-Adapter konfigurieren, wird die Verbindung solange unterbrochen, bis Sie WEP-PSK auf dem Adapter aktivieren und dieselbe Passphrase eingeben, die Sie auch im Router eingegeben haben.

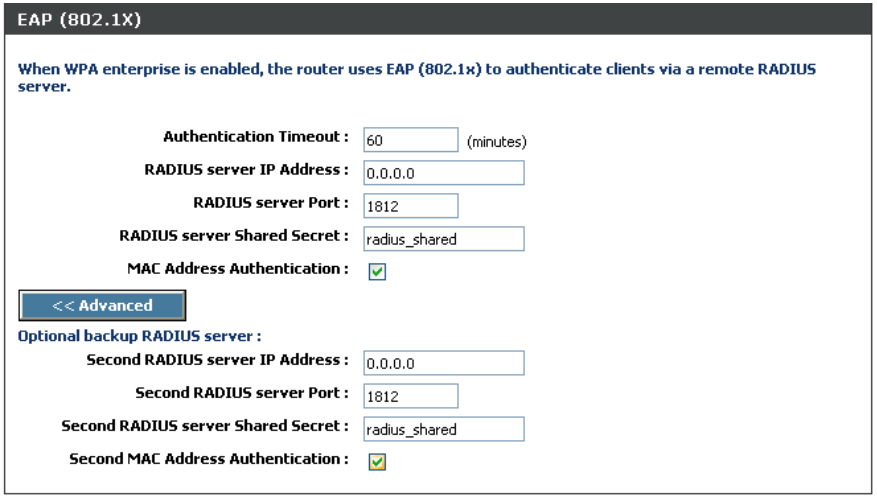
WPA-Enterprise konfigurieren (RADIUS)

Aktivieren Sie die Verschlüsselung erst am drahtlosen Router und anschließend für die Drahtlosnetzwerkadapter. Bauen Sie erst die drahtlose Verbindung auf, und aktivieren Sie dann die Verschlüsselung. Die Signalstärke der Funkverbindung kann aufgrund der zusätzlichen Belastung durch die Verschlüsselung beeinträchtigt werden.


WIRELESS SECURITY MODE
To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports two wireless security modes including: WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
Security Mode : WPA-Enterprise
WPA
WPA requires stations to use high grade encryption and authentication. For legacy compatibility, use WPA or WPA2 mode. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. The strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. In this mode, legacy stations are not allowed access with WPA security. The AES cipher will be used across the wireless network to ensure best security.
WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)
Cipher Type : TKIP and AES
Group Key Update Interval : 3600 (seconds)
EAP (802.1X)
When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.
Authentication Timeout : 60 (minutes)
RADIUS server IP Address : 0.0.0.0
RADIUS server Port : 1812
RADIUS server Shared Secret : radius_shared
MAC Address Authentication :
Advanced >>

1. Greifen Sie auf die webbasierten Konfigurationsseiten zu, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) in die Adresszeile eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann links im Fenster auf **Wireless Settings** (WLAN-Einstellungen).
2. Wählen Sie im Bereich *Security Mode* (Sicherheitsmodus) die Option **WPA-Enterprise** aus.
3. Wählen Sie im Bereich *WPA Mode* (WPA-Modus) die Option **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (Nur WPA2) oder **WPA Only** (Nur WPA) aus. Verwenden Sie **Auto**, wenn Sie über drahtlose Clients verfügen, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
4. Wählen Sie im Bereich *Cypher Type* (Verschlüsselungsmodus) die Option **TKIP and AES** (TKIP und AES), **TKIP** oder **AES** aus.
5. Geben Sie im Bereich *Group Key Update Interval* (Aktualisierungsintervall für Gruppenschlüssel) den Zeitraum ein, nach dem ein für die Übertragung von Broadcast- und Multicast-Daten verwendeter Gruppenschlüssel geändert wird (Standardwert ist 3600).
6. Geben Sie im Bereich *Authentication Timeout* (Zeitlimit für Authentifizierung) den Zeitraum ein, nach dem ein Client aufgefordert wird, sich erneut zu authentifizieren (Standardwert ist 60 Minuten).
7. Geben Sie im Bereich *RADIUS Server IP Address* (IP-Adresse für den RADIUS-Server) die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

8. Geben Sie im Bereich *RADIUS Server Port* (RADIUS-Serverport) den Port ein, den Sie für den RADIUS-Server verwenden. Der Standardport ist 1812.
9. Geben Sie im Bereich *RADIUS Server Shared Secret* (Gemeinsamer geheimer Schlüssel des RADIUS-Servers) den Sicherheitsschlüssel ein.
10. Ist das Kontrollkästchen *MAC Address Authentication* (Authentifizierung der MAC-Adresse) aktiviert, muss sich der Benutzer jedes Mal über denselben Computer im drahtlosen Netzwerk anmelden.
11. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für einen zweiten RADIUS-Server einzugeben.
12. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.



Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen

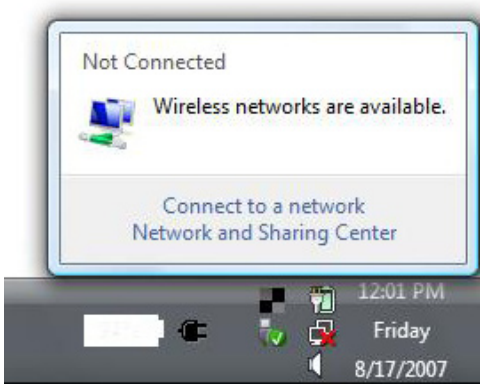
Unter Windows Vista®

Windows Vista®-Benutzer können das integrierte Dienstprogramm für Drahtlosverbindungen verwenden. Wenn Sie ein Dienstprogramm eines anderen Herstellers oder Windows® 2000 verwenden, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des WLAN-Adapters nach, wie Sie die Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen. Die meisten Dienstprogramme verfügen über eine Option wie „Site Survey“ (Site-Überblick), ähnlich wie das nachfolgend abgebildete Windows Vista®-

Wenn ein Popup-Fenster mit der Meldung **Wireless Networks Detected** (Drahtlosnetzwerke erkannt) angezeigt wird, klicken Sie darauf, um das Dienstprogramm zu öffnen.

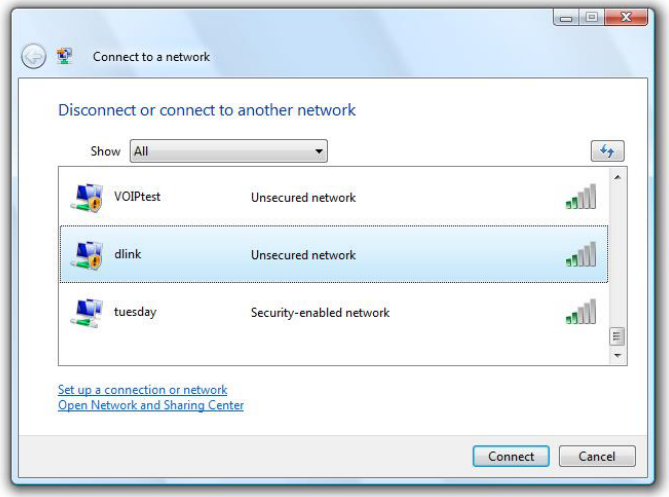
oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das WLAN-Symbol in der Taskleiste rechts unten neben der Zeitanzeige. Wählen Sie **Connect to a network** (Verbindung mit einem Netzwerk herstellen).



Das Dienstprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrer Reichweite an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (wird anhand seiner SSID angezeigt) und anschließend auf **Connect** (Verbinden).

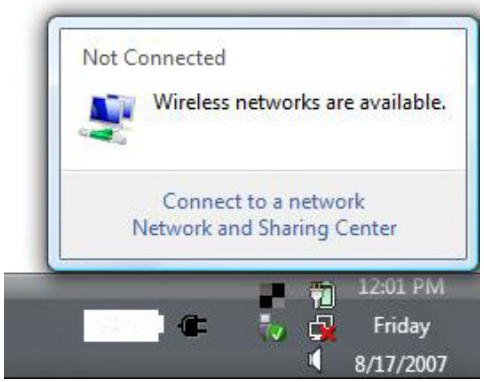
Wenn das Signal vorhanden ist, Sie aber nicht auf das Internet zugreifen können, überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des WLAN-Adapters. Weitere Informationen siehe Abschnitt **Netzwerkgrundlagen** in diesem Handbuch.



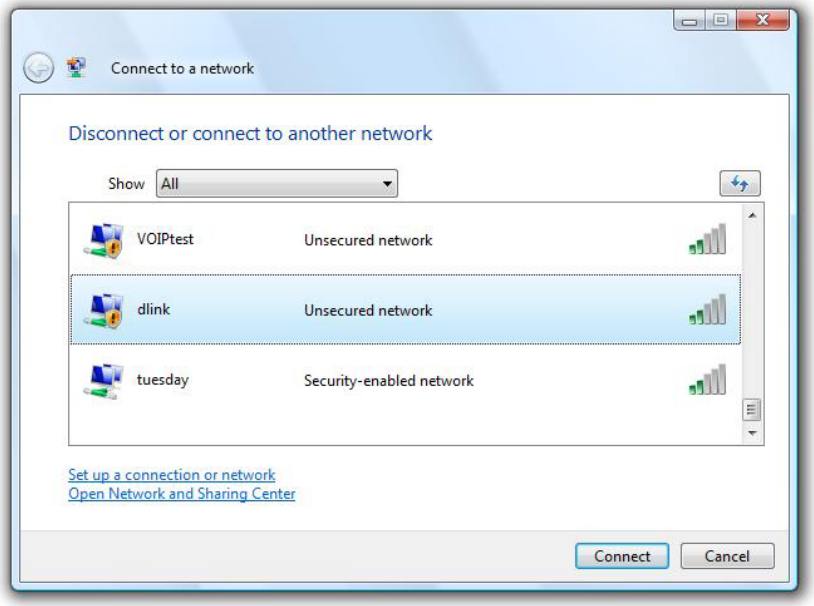
WLAN-Sicherheit konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem WLAN-Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters die Sicherheitsfunktion WPA bzw. WPA2 zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete Sicherheitsschlüssel oder die Passphrase bekannt sein.

1. Öffnen Sie das Windows Vista®-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung rechts unten in der Taskleiste klicken. Wählen Sie **Connect to a network** (Verbindung mit einem Netzwerk herstellen).



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel oder die Passphrase ein, die auch auf dem Router verwendet wird, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Connect to a network
Type the network security key or passphrase for Candy
The person who setup the network can give you the key or passphrase.
Security key or passphrase:
Display characters
If you have a USB flash drive with network settings for Candy, insert it now.
Connect
Cancel

Es dauert ggf. 20-30 Sekunden, bis die Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die Sicherheitseinstellungen korrekt sind. Der Schlüssel bzw. die Passphrase muss genau der des drahtlosen Routers entsprechen.

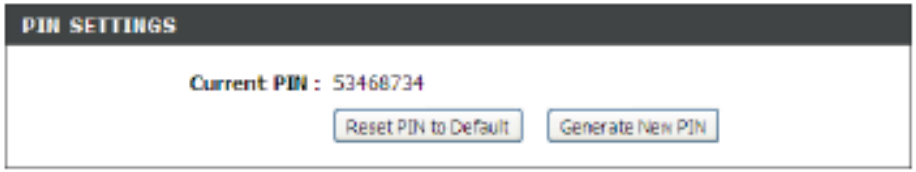
Verbindung mittels WCN 2.0 unter Windows Vista® herstellen

Der Router unterstützt Wi-Fi-Schutz, der unter Windows Vista® als WCN 2.0 bezeichnet wird. Die Vorgehensweise zur Einrichtung des Schutzes richtet sich danach, ob Sie zur Konfiguration des Routers Windows Vista® oder die Software eines Drittanbieters verwenden.

Wenn Sie den Router erstmals einrichten, ist der Wi-Fi-Schutz deaktiviert und nicht konfiguriert. Um die Vorteile des Wi-Fi-Schutzes nutzen zu können, muss der Router aktiviert und konfiguriert sein. Es gibt es drei grundlegende Vorgehensweisen, um dieses Ziel zu erreichen: Die Verwendung des in Windows Vista integrierten WCN 2.0, die Verwendung von Software eines Drittanbieters oder die manuelle Einrichtung.

Wenn Sie Windows Vista® verwenden, melden Sie sich am Router an, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren) im Menü **Basic** > **Wireless** (Grundeinstellungen > WLAN). Verwenden Sie die im Bereich **Advanced** > **Wi-Fi Protected Setup** (Erweitert > Wi-Fi Protected Setup) angezeigte aktuelle PIN, oder klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN erstellen) oder **Reset PIN to Default** (PIN auf Standardwert zurücksetzen).

Weitere Informationen hierzu siehe Seite 46 dieses Handbuchs.



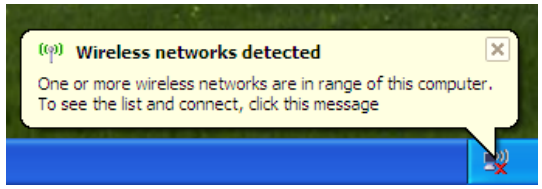
Falls Sie zum Einrichten des Wi-Fi-Schutzes eine andere Software verwenden, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen. Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um den neu konfigurierten Router einzurichten.

Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen

Unter Windows® XP

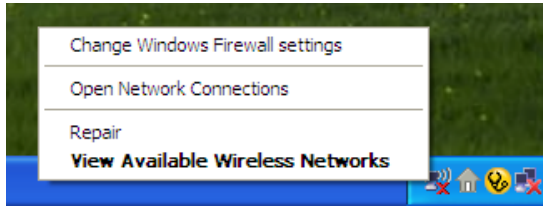
Windows® XP-Benutzer können das integrierte Dienstprogramm für Drahtlosverbindungen (Zero Configuration-Dienstprogramm) verwenden. Die folgenden Anweisungen gelten für Benutzer mit Service Pack 2. Wenn Sie ein Dienstprogramm eines anderen Herstellers oder Windows® 2000 verwenden, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des WLAN-Adapters nach, wie Sie die Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen. Die meisten Dienstprogramme verfügen über eine Option wie „Site Survey“ (Site-Überblick), ähnlich wie das nachfolgend abgebildete Windows ® XP-

Wenn ein Popup-Fenster mit der Meldung **Wireless Networks Detected** (Drahtlosnetzwerke erkannt) angezeigt wird, klicken Sie darauf, um das Dienstprogramm zu öffnen.

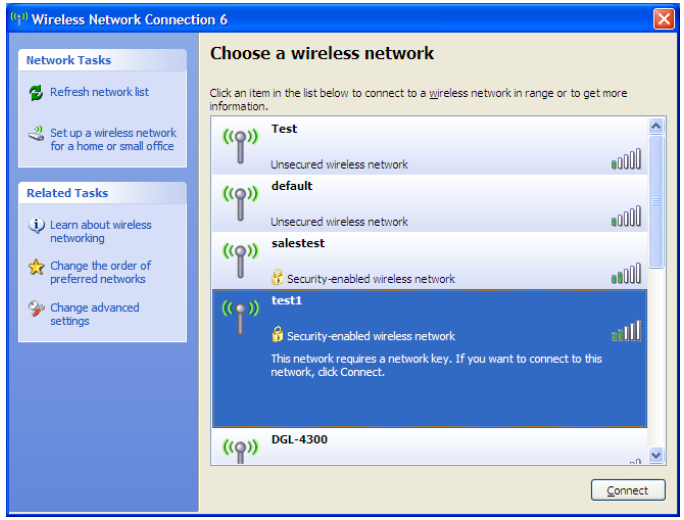

Wireless networks detected
One or more wireless networks are in range of this computer.
To see the list and connect, click this message

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das WLAN-Symbol in der Taskleiste rechts unten neben der Zeitanzeige. Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen).



Das Dienstprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrer Reichweite an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (wird anhand seiner SSID angezeigt) und anschließend auf **Connect** (Verbinden).

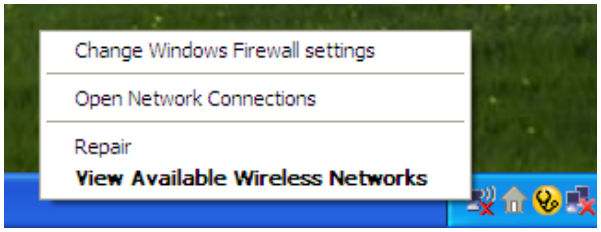

Wireless Network Connection 6
Network Tasks
Refresh network list
Set up a wireless network for a home or small office
Related Tasks
Learn about wireless networking
Change the order of preferred networks
Change advanced settings
Choose a wireless network
Click an item in the list below to connect to a wireless network in range or to get more information.
Test
Unsecured wireless network
default
Unsecured wireless network
salestest
Security-enabled wireless network
test1
Security-enabled wireless network
This network requires a network key. If you want to connect to this network, click Connect.
DGL-4300
Connect

Wenn das Signal vorhanden ist, Sie aber nicht auf das Internet zugreifen können, überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des WLAN-Adapters. Weitere Informationen siehe Abschnitt **Netzwerkgrundlagen** in diesem Handbuch.

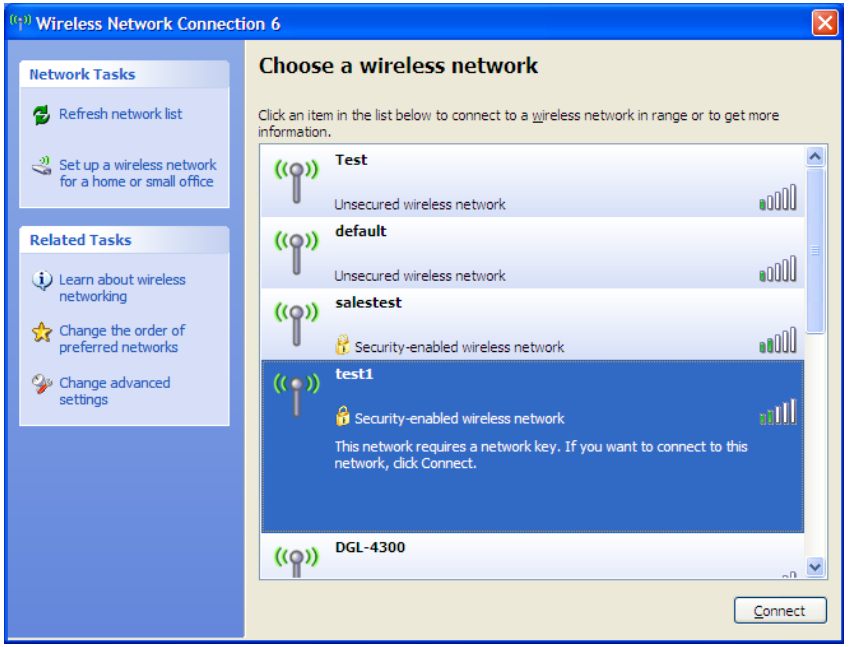
WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, auf Ihrem WLAN-Router oder Access Point vor der Konfiguration des WLAN-Adapters die Sicherheitsfunktion WPA zu aktivieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem bereits vorhandenen Netzwerk herstellen möchten, muss Ihnen der verwendete WPA-Schlüssel bekannt sein.

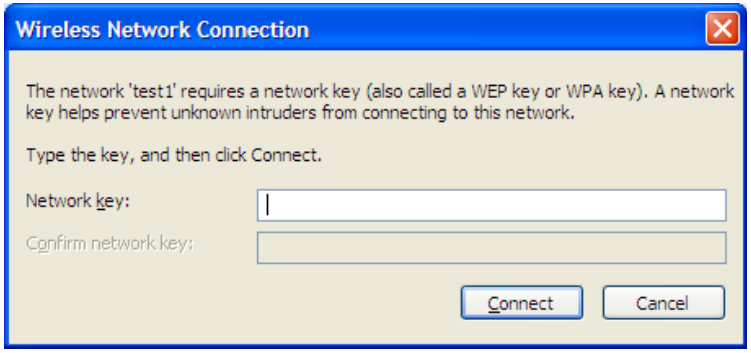
1. Öffnen Sie das Windows® XP-Dienstprogramm für drahtlose Verbindungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die drahtlose Verbindung in der Taskleiste klicken. (unten rechts). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare Drahtlosnetzwerke anzeigen).



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).


Wireless Network Connection 6
Network Tasks
Refresh network list
Set up a wireless network for a home or small office
Related Tasks
Learn about wireless networking
Change the order of preferred networks
Change advanced settings
Choose a wireless network
Click an item in the list below to connect to a wireless network in range or to get more information.
Test
Unsecured wireless network
default
Unsecured wireless network
salestest
Security-enabled wireless network
test1
Security-enabled wireless network
This network requires a network key. If you want to connect to this network, click Connect.
DGL-4300
Connect

3. Das Feld **Wireless Network Connection** (Drahtlosnetzwerk-verbindung) wird angezeigt. Geben Sie die WPA-PSK-Passphrase ein, und klicken Sie auf **Connect**(Verbinden).


Wireless Network Connection
The network 'test1' requires a network key (also called a WEP key or WPA key). A network key helps prevent unknown intruders from connecting to this network.
Type the key, and then click Connect.
Network key:
Confirm network key:
Connect
Cancel

Es dauert ggf. 20-30 Sekunden, bis die Verbindung mit dem Netzwerk hergestellt ist. Tritt bei der Verbindung ein Fehler auf, überprüfen Sie, ob die WPA-PSK-Einstellungen korrekt sind. Die WPA-PSK-Passphrase muss genau der des WLAN-Routers entsprechen.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungswege für Probleme, die bei der Installation oder im Betrieb des DIR-855 auftreten können. Lesen Sie in einem solchen Fall die nachfolgenden Erläuterungen. (Die folgenden Beispiele beziehen sich auf Windows® XP. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, werden auf Ihrem Computer Fenster und Meldungen angezeigt, die den folgenden Beispielen ähnlich sind.)

1. Warum kann ich nicht auf die webbasierten Konfigurationsseiten zugreifen?

Beim Eingeben der IP-Adresse des D-Link-Routers (z. B. 192.168.0.1) wird keine Verbindung zu einer Website im Internet hergestellt; eine Verbindung mit dem Internet ist ebenfalls nicht erforderlich. Die Konfigurationsseiten sind in einen ROM-Chip des Geräts gespeichert. Ihr Computer muss sich im selben IP-Subnetz befinden, um eine Verbindung mit den webbasierten Konfigurationsseiten herstellen zu können.

- Sie benötigen einen aktuellen, Java-fähigen Webbrowser. Wir empfehlen die folgenden Webbrowser:
    - Internet Explorer 6.0 oder höher
    - Netscape 8 oder höher
    - Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
    - Opera 8.5 oder höher
    - Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
    - Camino 0.8.4 oder höher
    - Firefox 1.5 oder höher
- Überprüfen Sie, ob die physische Verbindung zum Gerät ordnungsgemäß hergestellt ist. Stabiler Verbindungszustand wird durch ein dauerhaftes Leuchten der Verbindungsanzeigen angezeigt. Wenn die Anzeigen nicht dauerhaft leuchten, verwenden Sie ein anderes Kabel, oder stellen Sie nach Möglichkeit eine Verbindung mit einem anderen Port des Geräts her. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jegliche Internetsicherheitssoftware auf dem Computer. Firewall-Anwendungen, z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und die Windows® XP-Firewall, können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren oder Konfigurieren der Firewall siehe Hilfedateien der jeweiligen Firewall-Anwendung.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
  - Klicken Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen.
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**, und wählen Sie als DFÜ-Option Keine Verbindung wählen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche LAN-Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass kein Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf **OK**.
  - Öffnen Sie die Registerkarte **Erweitert**, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
  - Schließen Sie ggf. den Webbrowser, und öffnen Sie ihn erneut.
- Greifen Sie auf die webbasierte Verwaltung zu. Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link-Routers in der Adressleiste ein. Daraufhin sollte die Anmeldeseite für die webbasierte Verwaltung angezeigt werden.
- Falls Sie dennoch nicht auf die Konfigurationsseiten zugreifen können, trennen Sie den Router von der Stromversorgung, und schließen Sie ihn nach 10 Sekunden erneut an. Warten Sie weitere 30 Sekunden, und versuchen Sie anschließend erneut, auf die Konfigurationsseiten zuzugreifen. Wenn Sie über mehrere Computer verfügen, versuchen Sie, die Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was ist zu tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den Router zurücksetzen. Dadurch werden jedoch alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zum Zurücksetzen des Routers müssen Sie die Reset-Taste (Loch) auf der Rückseite des Geräts drücken. Halten Sie die Taste bei eingeschaltetem Router mit Hilfe einer aufgebogenen Büroklammer 10 Sekunden lang gedrückt. Lassen Sie die Taste anschließend los. Der Router wird daraufhin neu gestartet. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die voreingestellte IP-Adresse ist 192.168.0.1. Geben Sie beim Anmelden den Benutzernamen **admin** ein, und lassen Sie das Feld für das Kennwort leer.

3. Warum kann ich nicht auf bestimmte Websites zugreifen oder E-Mails senden bzw. empfangen, wenn ich über den Router eine Verbindung herstelle?

Wenn Sie Probleme mit dem Senden oder Empfangen von E-Mails oder mit dem Zugriff auf sichere Websites wie eBay, Online-Banking oder Hotmail haben, empfehlen wir, den MTU-Wert in 10er-Schritten herabzusetzen (Beispiel: 1492, 1482, 1472 usw.).

Hinweis: Benutzer mit AOL DSL+ müssen die MTU auf 1400 setzen.

Um die richtige MTU-Größe zu ermitteln, müssen Sie das gewünschte Ziel mit einem speziellen Ping-Test prüfen. Ein Ziel kann ein anderer Computer oder eine andere URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
- Unter Windows® 95, 98 und Me geben Sie **command** ein, unter Windows® NT, 2000 und XP geben Sie **cmd** ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** (oder klicken Sie auf **OK**).
- Wenn das Fenster geöffnet ist, müssen Sie einen speziellen Ping-Test ausführen. Verwenden Sie die folgende Syntax:

  ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:

Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 0ms, Maximum =  0ms, Average =  0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472

Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 93ms, Maximum =  203ms, Average =  132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit dem Wert 1472, und verringern Sie die Größe jeweils um 10. Wenn Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie die Größe um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Addieren Sie zu diesem Wert 28, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Wenn der richtige Wert beispielsweise 1452 lautet, ist die tatsächliche MTU-Größe 1480. Dies ist der optimale Wert für das Netzwerk, in dem Sie arbeiten (1452 + 28 = 1480).

Nachdem Sie die richtige MTU-Größe ermittelt haben, können Sie den Router mit dieser konfigurieren.

Um die MTU-Größe des Routers zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie den Browser, geben Sie die IP-Adresse des Routers ein (192.168.0.1), und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort (standardmäßig leer) ein. Klicken Sie auf **OK**, um auf die Konfigurationsseiten des Geräts zuzugreifen.
- Klicken Sie auf **Setup** und anschließend auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um die MTU-Größe zu ändern, geben Sie im Feld MTU den entsprechenden Wert ein. Klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen zu speichern.
- Überprüfen Sie zunächst Ihre E-Mail-Anwendung. Wenn das Problem durch die Änderung der MTU-Größe nicht gelöst wird, ändern Sie sie weiterhin in 10er-Schritten.

Drahtlose Technologie - Grundlagen

Die drahtlosen Produkte von D-Link entsprechen den Industriestandards, so dass eine schnelle, drahtlose Datenübertragung in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Netzwerken einfach und ohne Kompatibilitätsprobleme durchgeführt werden kann. Mit den drahtlosen Produkten von D-Link, die alle exakt dem IEEE-Standard entsprechen, können Sie auf Daten jederzeit und überall zugreifen. Freuen Sie sich auf die neue Freiheit, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten!

Ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN, Wireless Local Area Network) ist ein in Funkzellen aufgeteiltes Computernetzwerk, in dem die Daten nicht über Leitungen, sondern per Funksignal übertragen werden. Drahtlose Netzwerke werden zunehmend in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Umgebungen eingesetzt. Die innovative Anwendung der WLAN-Technologie gestaltet sowohl die Arbeit als auch die Kommunikation effizienter. Mehr Mobilität und der Verzicht auf Kabel und andere fest installierte Infrastruktur haben sich als vorteilhaft für viele Anwender erwiesen.

Die Anwendungen sind bei drahtlosen Netzwerken die gleichen wie bei verkabelten Netzwerken. Drahtlose Adapterkarten in Laptop- und Desktopsystemen unterstützen die gleichen Protokolle wie herkömmliche Ethernet-Adapterkarten.

In vielen Fällen ist es erwünscht, dass mobile Netzwerkteilnehmer Zugriff auf Ressourcen wie Server, Drucker oder Internetverbindungen erhalten, die über das verkabelte Netzwerk bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diesen Zugriff ermöglicht.

Was heißt „Wireless“?

Die Wireless- oder Wi-Fi-Technologie ist eine der Möglichkeiten, Computer ohne Verwendung von Kabeln mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi stellt eine drahtlose Verbindung über Hochfrequenz her. Somit können Sie von einem beliebigen Platz in Ihrem Haus oder Büro eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Warum D-Link Wireless?

D-Link ist weltweit führend in der Konzeption, der Entwicklung und der Herstellung von Netzwerkprodukten und wurde dafür bereits vielfach ausgezeichnet. D-Link bietet Ihnen die Lösungen, die Sie benötigen, und das zu einem günstigen Preis. D-Link bietet alle Produkte, die Sie zum Aufbau Ihres eigenen Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert die drahtlose Verbindung?

Eine drahtlose Verbindung funktioniert ähnlich wie ein schnurloses Telefon. Die Daten werden über Funksignale von Punkt A nach Punkt B übertragen. Bezüglich des Netzwerkzugriffs gibt es bei der drahtlosen Technologie jedoch Einschränkungen. Sie müssen sich innerhalb der Reichweite des drahtlosen Netzwerks befinden, um Ihren Computer mit dem Netzwerk zu verbinden. Es gibt zwei verschiedene Arten von Drahtlosnetzwerken: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

WLAN (Wireless Local Area Network)

In einem WLAN sind Computer über einen Access Point (AP) mit dem Netzwerk verbunden. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten in beide Richtungen über Funksignale übertragen werden. Bei Access Points im Innenbereich (siehe Abbildung) hat das Signal eine Reichweite von bis zu 90 Metern. Bei einem Access Point im Außenbereich hat das Signal eine Reichweite von bis zu 48 Kilometern, um Orte wie Fabriken, Industriestandorte, Universitäts- und Schulgelände, Flughäfen, Golfplätze usw. mit Daten zu versorgen.

WPAN (Wireless Personal Area Network)

Die für WPAN verwendete drahtlose Technologie nach Industrienorm ist Bluetooth. Bluetooth-Geräte arbeiten in einem WPAN mit einer Reichweite von bis zu 9 Metern.

Geschwindigkeit und Reichweite sind im Vergleich zu einem WLAN zwar geringer, jedoch wird weitaus weniger Leistung benötigt, weshalb sich WPAN sehr gut für private Geräte eignet, z. B. Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Notebooks, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte.

Wer verwendet drahtlose Verbindungen?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, so dass beinahe jeder sie verwendet. Ob zu Hause, im Büro oder geschäftlich, D-Link bietet eine drahtlose Lösung für jede Gelegenheit.

Zu Hause

- Breitbandzugriff für alle Personen im Haushalt
- Surfen im Internet, Abrufen von E-Mails, Instant Messaging usw.
- Kabel im Haus werden überflüssig
- Einfach anzuwenden

Small Office/Home Office

- Behalten Sie auch zu Hause den Überblick, den Sie im Büro haben.
- Greifen Sie von zu Hause auf das Büronetzwerk zu.
- Nutzen Sie die Internetverbindung und den Drucker gemeinsam mit mehreren Computern.
- Keine besondere Bürofläche erforderlich

Wo werden drahtlose Verbindungen eingesetzt?

Die drahtlose Technologie findet immer mehr Anhänger, nicht nur zu Hause oder im Büro. Menschen schätzen die Freiheit der Mobilität. Aufgrund der wachsenden Beliebtheit bieten immer mehr öffentliche Einrichtungen einen drahtlosen Internetzugang an, um ihre Attraktivität für Besucher zu steigern. Drahtlose Internetzugänge an öffentlichen Plätzen werden „Hotspots“ genannt.

Wenn Sie einen Cardbus-Adapter von D-Link mit Ihrem Notebook verwenden, können Sie über jeden Hotspot auf das Internet zugreifen. Hotspots gibt es beispielsweise auf Flughäfen, in Hotels und Restaurants, in Bibliotheken und in Tagungszentren.

Drahtlose Netzwerke lassen sich zwar leicht einrichten. Dennoch kann es beim allerersten Versuch durchaus zu kleinen Anlaufschwierigkeiten kommen. Aus diesem Grund haben wir hier einige Schritte und Tipps zusammengestellt, um Ihnen beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks zu helfen.

Tipps

Nachfolgend sind einige Hinweise aufgeführt, die Sie beim Einrichten eines drahtlosen Netzwerks beachten müssen.

Zentraler Standort für den Router oder Access Point

Sorgen Sie dafür, dass Sie den Router/Access Point im Netzwerk an einem zentralen Punkt aufstellen, um für eine optimale Leistung zu sorgen. Platzieren Sie den Router/Access Point im Raum so hoch wie möglich, so dass sich das Signal im Haus ausbreiten kann. Für ein Haus mit zwei Etagen ist möglicherweise ein Repeater erforderlich, um das Signal und somit die Reichweite zu verstärken.

Interferenzen beseitigen

Elektrische Geräte im Haus, wie z. B. schnurlose Telefone, Mikrowellen und Fernseher, sollten sich so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt befinden. Dadurch lassen sich mögliche Interferenzen mit diesen Geräten erheblich reduzieren, da diese mit der gleichen Frequenz arbeiten.

Sicherheit

Schützen Sie Ihr drahtloses Netzwerk vor unerwünschten Mitnutzern und Eindringlingen. Aktivieren Sie dazu die WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Einzelheiten zur Einrichtung siehe Produkthandbuch.

Drahtlosmodi

Es gibt zwei grundlegende Betriebsarten für das Netzwerk:

- **Infrastruktur** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder WLAN-Router her.

- **Ad-hoc** - Direkte Verbindung zu einem anderen Computer über Peer-to-Peer-Kommunikation, wobei in jedem Computer drahtlose Netzwerkadapter eingesetzt werden, z. B. zwei oder mehr Cardbus-Adapter DIR-855.

Ein Infrastruktur-Netzwerk erfordert einen Access Point oder WLAN-Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum WLAN-Router oder Access Point her.

In einem Ad-Hoc-Netzwerk gibt es ausschließlich Clients, wie z. B. Notebooks oder drahtlose Cardbus-Adapter. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Netzwerkgrundlagen

IP-Adresse überprüfen

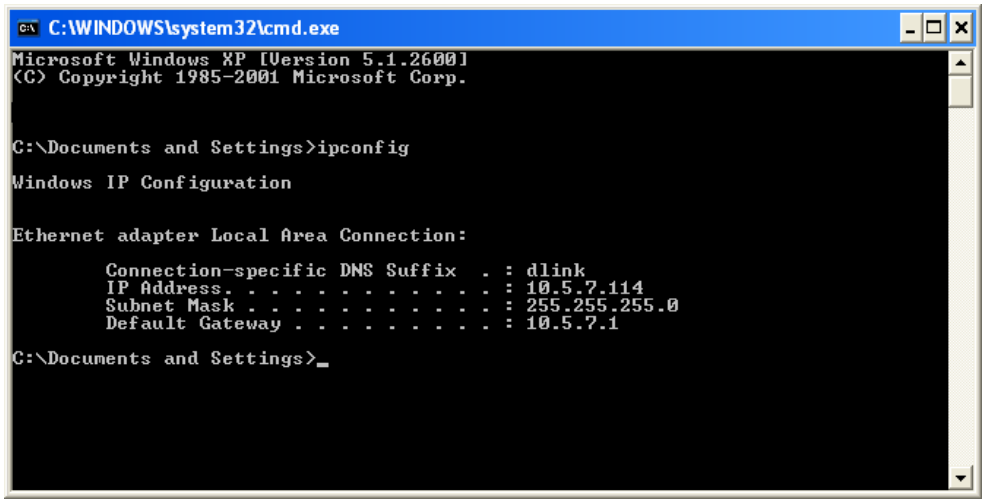
Nach der Installation Ihres neuen Adapters von D-Link sollten die TCP/IP-Einstellungen standardmäßig so festgelegt sein, dass automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. WLAN-Router) bezogen wird. Um die IP-Adresse zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie im Dialogfeld Ausführen den Befehl ***cmd*** ein, und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows Vista® müssen *cmd* im Feld **Start Suche** eingeben.)

Geben Sie an der Eingabeaufforderung ***ipconfig*** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Daraufhin werden die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihres Adapters angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 lautet, überprüfen Sie die Installation des Adapters, die Sicherheitseinstellungen sowie die Einstellungen Ihres Routers. Einige Firewall-Anwendungen können DHCP-Anforderungen für neu installierte Adapter blockieren.


C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings>ipconfig
Windows IP Configuration
Ethernet adapter Local Area Connection:
Connection-specific DNS Suffix . : dlink
IP Address. . . . . : 10.5.7.114
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1
C:\Documents and Settings>

Statische Zuweisung von IP-Adressen

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerk- und Freigabezentrum** > **Netzwerkverbindungen verwalten.**

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 - Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** > **Eigenschaften**.

Schritt 2

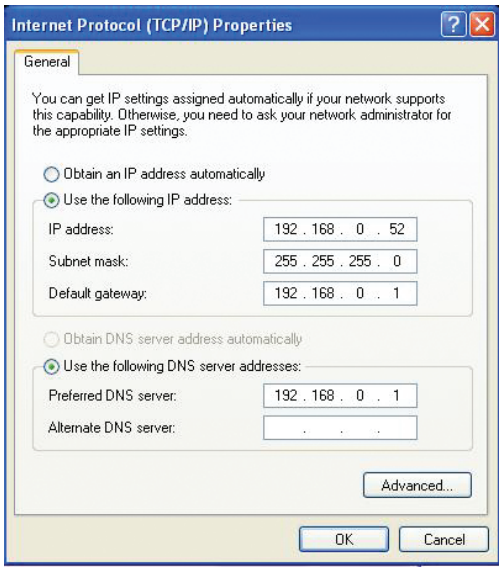
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter repräsentiert, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie anschließend **Internetprotokoll (TCP/IP)**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden**, und geben Sie eine IP-Adresse ein, die im selben Subnetz liegt wie Ihr Netzwerk oder die LAN-IP-Adresse Ihres Routers.


Internet Protocol (TCP/IP) Properties
General
You can get IP settings assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate IP settings.
Obtain an IP address automatically
Use the following IP address:
IP address: 192 . 168 . 0 . 52
Subnet mask: 255 . 255 . 255 . 0
Default gateway: 192 . 168 . 0 . 1
Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server addresses:
Preferred DNS server: 192 . 168 . 0 . 1
Alternate DNS server:
Advanced...
OK
Cancel

Beispiel: Wenn die LAN-IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 lautet, wählen Sie für Ihre IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X ein Wert zwischen 2 und 99 sein muss. Vergewissern Sie sich vorher, dass die von Ihnen gewählte Adresse in Ihrem Netzwerk nicht bereits vergeben ist. Geben Sie für das Standard-Gateway denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1).

Geben Sie für die primäre DNS-Adresse denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1). Die sekundäre DNS-Adresse wird nicht benötigt. Sie können alternativ die Adresse eines DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n (Draft)
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11a
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

WLAN-Übertragungsraten*

- 108 Mbit/s
- 54 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 6 Mbit/s
- 2 Mbit/s
- 48 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 12 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 5,5 Mbit/s
- 1 Mbit/s

MSC (0-15)

- 130 Mbit/s (270)
- 104 Mbit/s (216)
- 66 Mbit/s (135)
- 52 Mbit/s (108)
- 26 Mbit/s (54)
- 12 Mbit/s (27)
- 117 Mbit/s (243)
- 78 Mbit/s (162)
- 58,5 Mbit/s (121,5)
- 39 Mbit/s (81)
- 19,5 Mbit/s (40,5)
- 6,5 Mbit/s (13,5)

Frequenzbereich

- 2,4 GHz bis 2,483 GHz (802.11g/n)
- 5,15 GHz bis 5,825 GHz (802.11a)

Senderausgangsleistung

- 15 dBm ± 2 dB

Externe Antenne

- Drei (3) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

Betriebstemperatur

- 0 °C bis 55 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

- 95 % max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC
- CE
- IC

Abmessungen

- Länge: 193 mm
- Breite: 117 mm
- Höhe: 31 mm

Garantie

- 1 Jahr

* Maximale Datenübertragungsrate gemäß den Spezifikationen der IEEE-Standards 802.11g, 802.11a und Draft 802.11n. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Eigenschaften des Netzwerks und der Umgebung wie Netzwerkvolumen und -belastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead verringern die Nutzdatenübertragungsrate. Umgebungsbedingungen können sich negativ auf die Reichweite der drahtlosen Übertragung auswirken.

Technische Unterstützung

D-Link bietet kostenlose technische Unterstützung für Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz.
Unsere Kunden können technische Unterstützung über unsere Website oder telefonisch anfordern.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie technische Unterstützung anfordern:

- Modellbezeichnung des Produkts (z. B. DIR-855)
- Hardware-Revision (befindet sich auf einem Aufkleber an der Unterseite des Routers (z. B. rev A1))
- Seriennummer (s/n number, befindet sich auf dem Aufkleber an der Unterseite des Routers).

Auf der Website von D-Link finden Sie sowohl Softwareaktualisierungen und die Benutzerdokumentation als auch häufig gestellte Fragen und Antworten bezüglich technischer Probleme.

Für Kunden in Deutschland:

Internet-Support

Schnell und 24 Stunden am Tag.
Bei technischen Anfragen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz empfehlen wir Ihnen, sich kostenfrei in unser Support Portal einzuwählen. Bitte klicken Sie hierzu auf folgenden Link:

European Support & RMA Portal

Gerne können Sie Ihre Anfrage per E-Mail an uns richten, unser Support Team beantwortet diese umgehend:

support@dlink.de

Speziell für Österreich:

Hotline-Support:
Telefon: +43 (0)820 48 00 84
0,12 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.
Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Premium-Hotline für Österreich mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +43 (0)900 48 48 47
1,80 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr
Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Telefonsupport:

Deutschland, Österreich oder Schweiz:

Hotline-Support:
Telefon: +49 (0)1805 2787
0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Premium-Hotline für Deutschland mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +49 (0)9001 47 57 67
1,75 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr
Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für die Schweiz:

Hotline-Support für die deutschsprachige Schweiz in deutsch:
Telefon: +41 (0)848 33 11 00
0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Hotline-Support für die französischsprachige Schweiz in französisch:
Telefon: +41 (0)848 33 22 00
0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. - Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Premium-Hotline für die Schweiz mit erweiterten Servicezeiten:
Telefon: +41 (0)900 47 57 67
2,50 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.
Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr
Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

D-LINK Eingeschränkte Garantie

Allgemeine Bedingungen

Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher bleiben vom Inhalt dieser eingeschränkten Produktgarantie unberührt.

Die hier beschriebene eingeschränkte Produktgarantie wird gewährt durch DLINK (Europe) Ltd. (im Folgenden: „D-LINK“). Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für den Fall, dass der Kauf des Produkts nachgewiesen wird. Auf Verlangen von D-LINK muss auch dieser Garantieschein vorgelegt werden.

AUSSER IN DEM HIER AUSDRÜCKLICH BESCHRIEBENEN UMFANG GEWÄHRT D-LINK KEINE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. INSBESONDERE WIRD NICHT STILLSCHWEIGEND DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ZUGESICHERT. D-LINK LEHNT AUSDRÜCKLICH JEDE GARANTIE AB, DIE ÜBER DIESE ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE HINAUSGEHT. JEDE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE LAUFZEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT.

SOWEIT NACH DEN GELTENDEN ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, SIND DIE RECHTSMITTEL GEMÄß DIESER GARANTIEERKLÄRUNG DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIEßLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST D-LINK VERANTWORTLICH FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR MITTELBARE, KONKRETE, ZUFÄLLIGE UND FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE SCHÄDEN (EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE), UNANHÄNGIG DAVON; OB DIESE AUF VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN BERUHEN. DIE HAFTUNG VON D-LINK (I) IM TODESFALLE ODER IM FALLE EINER KÖRPERVERLETZUNG AUFGRUND EINER FAHRLÄSSIGKEIT VON D-LINK ODER (II) AUFGRUND ARGLISTIGER TÄUSCHUNG DURCH D-LINK ODER (III) AUFGRUND DES VERBRAUCHERSCHUTZGESETZES (CONSUMER PROTECTION ACT) VON GROßBRITANNIEN AUS DEM JAHRE 1987 BLEIBT VOM INHALT DIESER VEREINBARUNG UNBERÜHRT.

IN EINIGEN STAATEN ODER LÄNDERN IST FOLGENDES NICHT ERLAUBT: (1) EIN AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE, (2) EINE BEGRENZUNG DER DAUER DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE ODER DEREN AUSSCHLUSS ODER (3) EINE BESCHRÄNKUNG DER ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN VON PRODUKTEN FÜR VERBRAUCHER. SOWEIT SIE IN SOLCHEN STAATEN ODER LÄNDERN LEBEN, GELTEN MÖGLICHERWEISE EINIGE AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE NICHT FÜR SIE. DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. DARÜBER HINAUS STEHEN IHNEN MÖGLICHERWEISE NOCH WEITERE RECHTE ZU, DIE SICH JEDOCH VON STAAT ZU STAAT ODER VON LAND ZU LAND UNTERSCHEIDEN KÖNNEN. UM DEN UMFANG IHRER RECHTE ZU BESTIMMEN, WIRD IHNEN EMPFOHLEN, DIE GELTENDEN GESETZE DES JEWEILIGEN STAATES ODER LANDES ZU RATE ZU ZIEHEN.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte der Marke D¬LINK (insgesamt im Folgenden: „D-LINK Hardware-Produkte“), die von D-LINK (Europe) Ltd. oder deren weltweiten Filialen, Partnern, Fachhändlern oder Länderdistributoren (gemeinsam im Folgenden: „D-LINK Händler“) mit dieser eingeschränkten Produktgarantie verkauft werden. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte” meint nur Hardwarekomponenten und deren Bestandteile einschließlich Firmware. Der Begriff “D-LINK Hardware-Produkte“ umfasst

Räumlicher Geltungsbereich der eingeschränkten Produktgarantie

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte, die von D-Link Händlern in europäischen Staaten gemäß dem Anhang „Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten“ verkauft werden. Im Rahmen dieser eingeschränkten Produktgarantie von D-Link sind mit dem Begriff „europäische Staaten” nur die im Anhang aufgeführten Staaten gemeint. Die eingeschränkte Garantie findet überall Anwendung, wo D-LINK oder dessen autorisierte Servicepartner Garantiedienste gemäß dieser eingeschränkten Garantie erbringen. Dennoch kann sich die Verfügbarkeit von Diensten und die Bearbeitungszeit von Land zu Land unterscheiden und von Registrierungsanforderungen abhängig sein.

Einschränkung der Produktgarantie

D-LINK gewährleistet, dass die im Folgenden aufgeführten Produkte bei gewöhnlicher Verwendung für die unten angegebene Laufzeit der eingeschränkten Garantie („Garantielaufzeit“) frei von wesentlichen Verarbeitungs- und Materialfehlern sind. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Produkt entsprechend dem Benutzerhandbuch und den weiteren Dokumentationen, die der Benutzer beim Kauf (oder später) erhalten hat, genutzt und gewartet wird. D-LINK gewährleistet nicht, dass die Produkte störungs- oder fehlerfrei arbeiten oder dass alle Mängel, Fehler, Defekte oder Kompatibilitätsstörungen beseitigt werden können. Diese Garantie gilt nicht für Probleme aufgrund folgender Umstände: (a) unerlaubte Öffnung, Veränderung oder Hinzufügung, (b) Fahrlässigkeit, Missbrauch oder Zweckentfremdung, einschließlich des Gebrauchs des Produkts entgegen den Spezifikationen oder den durch Schnittstellen gegebenen Vorgaben, (c) fehlerhafte Bedienung, (d) Versagen von Produkten oder Diensten, die nicht von D-LINK stammen oder nicht Gegenstand einer zum maßgeblichen Zeitpunkt gültigen Garanties- oder Wartungsvereinbarung sind, (e) Fehlgebrauch oder fehlerhafter Lagerung oder (f) Feuer, Wasser, höhere Gewalt oder andere Katastrophen. Diese Garantie gilt ferner nicht für Produkte, bei denen eine Seriennummer von D-LINK entfernt oder auf sonstige Weise unkenntlich gemacht wurde.

D-LINK IST NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE DADURCH ENTSTEHEN, DASS DIE ANLEITUNG FÜR DAS D-LINK HARDWARE-PRODUKT NICHT BEFOLGT WIRD.

Garantielaufzeit

Die Laufzeit der eingeschränkten Produktgarantie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt von D-LINK gekauft wurde. Als Nachweis für den Zeitpunkt des Kaufs gilt der datierte Kauf- oder Lieferbeleg. Es kann von Ihnen verlangt werden, dass Sie zur Inanspruchnahme von Garantiediensten den Kauf des Produkts nachweisen. Wenn Ihre Hardware-Produkte der Marke D-LINK innerhalb der Garantielaufzeit eine Reparatur benötigen, so sind Sie berechtigt, gemäß den Bestimmungen und Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie Garantiedienste in Anspruch zu nehmen.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für denjenigen, der das D-LINK Hardware-Produkt ursprünglich als Endbenutzer gekauft hat. Sie ist nicht übertragbar.

Tabelle für die Garantielaufzeit

Die in dieser Tabelle festgelegte Garantielaufzeit gilt vorrangig und ersetzt die im Benutzerhandbuch für das jeweilige Produkt angegebene Laufzeit.

Soweit ein Produkt vor dem 1. April 2007 erworben wurde, beachten Sie bitte die Fußnoten der Tabelle.

Produkttyp	**Garantielaufzeit** (Soweit ein **„Produkttyp**“ während der **unten angegebenen Garantielaufzeit** eingestellt wird, gilt die Garantielaufzeit für maximal zwei (2) Jahre ab dem Einstellungsdatum.)
• WLAN-Router und Adapter mit eingebauter IEEE 802.11n-Technologie (ausschließlich externer Netzteile und Zubehör)[4]	Elf (11) Jahre
• Smart Switches (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[1] • Managed Switches (d. h. Switches mit eingebautem SNMP-Agent, einschließlich Module und Verwaltungssoftware, aber ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör) • Wireless Produkte für Geschäftszwecke (d. h. drahtlose Switch-Familie, drahtlose Access-Points mit Metallgehäuse für draußen) (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[1] • Firewall-Schutzanwendungen (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[2]	Fünf (5) Jahre
• Alle anderen Produkte (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)[3]	Zwei (2) Jahre
• Externe Netzteile, interne Lüfter und Zubehör	Zwei (2) Jahre

[1] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 31 Oktober 2006 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren, für in einem anderen Zeitraum verkaufte Produkte gilt eine Garantiefrist von 5 Jahren.

[2] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern vor dem 1. April 2007 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren.

[3] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern nach dem 1. Januar 2004 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren, für die vor dem 1. Januar 2004 verkauften Produkte gilt eine Garantiefrist von 5 Jahren.

[4] Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 11 Jahren.

Leistungsumfang der eingeschränkten Garantie

Bei Auftreten eines Produktfehlers besteht die einzige Verpflichtung von D-LINK darin, dem ursprünglichen Käufer das defekte D-Link Hardware-Produkt kostenlos zu reparieren oder es auszutauschen. Voraussetzung ist, dass das Produkt während der Garantielaufzeit einem autorisierten D-LINK-Servicecenter übergeben wird. Reparatur oder Austausch werden von D-LINK durch ein autorisiertes D-LINK-Servicecenter durchgeführt. Bauteile oder Hardware-Produkte, die gemäß dieser eingeschränkten Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von D-LINK über. Für das Ersatzteil oder -produkt gilt die **verbliebene** eingeschränkte Garantie des ausgetauschten Teils oder Produkts. Das Austauschprodukt muss weder neu sein noch dem defekten Produkt ganz oder in Teilen entsprechen. D-LINK darf dieses defekte Produkt oder ein Teil davon nach eigenem Ermessen gegen ein entsprechendes wieder aufbereitetes Produkt austauschen, welches dem defekten Produkt im Wesentlichen entspricht (oder höherwertig ist).

Garantiegeber

D-Link (Europe) Ltd.
D-Link House
Abbey Road
Park Royal
London NW10 7BX
Großbritannien

Telefon: +44-020-8955-9000
Fax: +44-020-8955-9001
www.dlink.eu

Anhang

Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten

Albanien
Andorra
Österreich
Weißrussland
Belgien
Bosnien Herzegowina
Bulgarien
Kroatien
Zypern
Tschechien
Dänemark
Estland
Finnland
Frankreich
Deutschland
Großbritannien
Griechenland
Ungarn
Island
Italien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Mazedonien
Malta
San Marino
Moldawien
Monaco
Holland
Norwegen
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Serbien und Montenegro
Slowakei
Spanien
Schweden
Schweiz
Türkei
Ukraine
Vatikan

Registrierung

Die Produktregistrierung ist völlig freiwillig, und durch das Nichteinsenden bzw. Nichtausfüllen dieses Formulars werden Ihre Garantieansprüche nicht beeinträchtigt.

Version 1.0
16. July 2008